

1

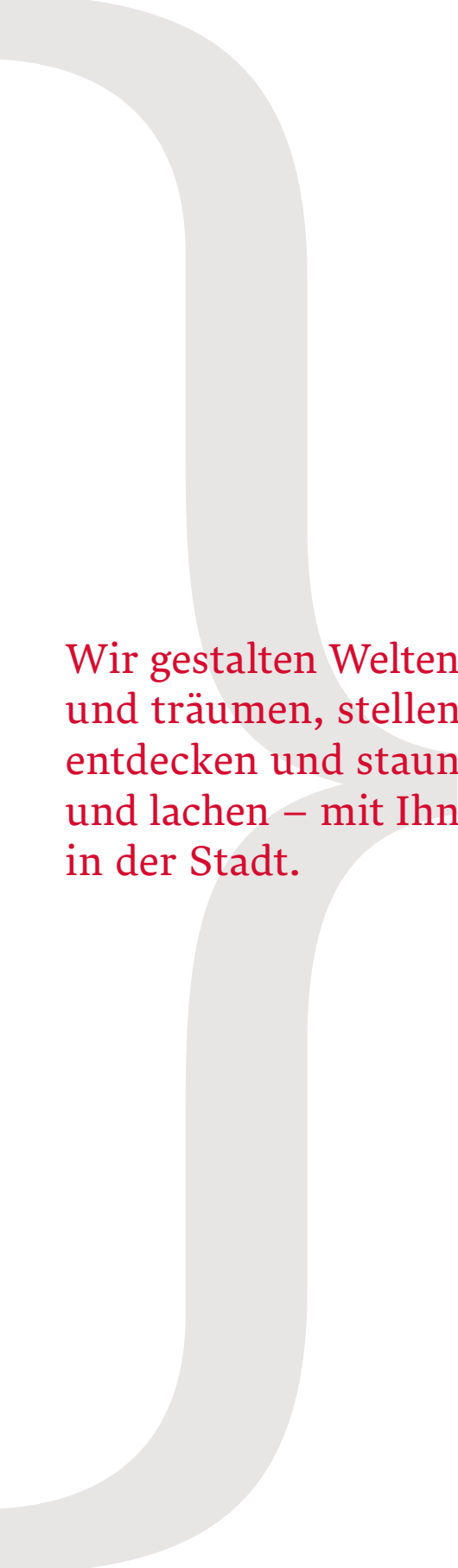
9

SPIELZEIT

2

0





Wir gestalten Welten, wir klingen  
und träumen, stellen Fragen,  
entdecken und staunen, weinen  
und lachen – mit Ihnen, mitten  
in der Stadt.

# INHALT

8	<b>PREMIEREN</b>
34	<b>REPERTOIRE</b>
74	<b>LIEDERABENDE</b>
86	<b>JETZT! OPER FÜR DICH</b>
94	<b>ZUGABE</b>
100	<b>KONZERTE</b>
110	<b>NACHWUCHSFÖRDERUNG</b>
116	<b>FÖRDERER UND PARTNER</b>
124	<b>ENSEMBLE UND MITARBEITER*INNEN</b>
136	<b>ABONNEMENT</b>
156	<b>TICKETS UND SERVICE</b>



INTENDANT  
BERND LOEBE

## LIEBES PUBLIKUM,

auch in der Spielzeit 2019/20 schreiten wir den Raum »Oper« in alle denkbaren Richtungen ab. Wir zeigen die Vielfalt bei bestmöglicher Qualität, szenisch wie musikalisch.

Gleich dreimal entdecken wir den unbekannteren Rossini: Während sich in *Otello* drei Tenöre die Koloraturen »um die Ohren hauen«, erleben wir die eher elegische Vertrautheit in *Bianca e Falliero*, und schließlich wird es mit *La gazetta* im Bockenheimer Depot unterhaltsam. Unterschiedliche Seiten eines Komponisten, der doch über Jahrzehnte allein mit *Barbiere* oder *Cenerentola* für sich einnahm. Von Asmik Grigorian als Manon Lescaut dürfen wir Außerordentliches erwarten, in Kombination mit dem Regisseur Àlex Ollé und dem neuen »Pultstar« Lorenzo Viotti, der zum dritten Mal zu uns kommt. Eine ähnlich signifikante Rolle dürfte Anja Kampe als Schostakowitschs Lady Macbeth spielen; hier mit Anselm Weber am Regiepult und Sebastian Weigle. Die Rückkehr von Paula Murrihy als Pénélope von Fauré dürfte Aufmerksamkeit erzeugen, und das Rollendebüt von Ambur Braid als Salome (Regie Barrie Kosky) verspricht Spannung pur. Inzwischen weltweit gefragt, wird die Dirigentin Joana Mallwitz gleich zwei Premieren übernehmen. Eine neue Lesart von *Tristan und Isolde* erarbeiten Katharina Thoma (Regie), Johannes Leiacker (Bühne) und Sebastian Weigle. Hans Werner Henze wenden wir uns mit seinem *Prinz von Homburg* wieder zu. Nach Graf Danilo erleben wir Iurii Samoilov jetzt als Prinz: Was für eine Spanne für einen jungen Sänger, der immer mehr internationale Angebote erhält. Eines der größten amerikanischen Regietalente, R.B. Schlather, wird unsere Auseinandersetzung mit Händel fortsetzen und *Tamerlano* inszenieren. Und zusammen mit dem Schauspiel Frankfurt haben wir bei Lucia Ronchetti eine Oper in Auftrag gegeben – *Inferno* nach Dante –, die in der Regie von Kay Voges und dirigiert von Tito Ceccherini im April 2020 im Bockenheimer Depot uraufgeführt werden wird.

Das Haus profitiert ungemein von der Kontinuität im Musikalischen. Sebastian Weigle motiviert in seinem zwölften Jahr als GMD; als einer der Lieblingsdirigenten des Met-Orchesters und weltweit tätig, reserviert er genügend Freiräume für sein Schaffen im eigenen Haus und hält jedem Regisseur mit Ruhe, Loyalität und Kompetenz den Rücken frei. Chor wie Orchester arbeiten auf hohem Niveau, auch die Energie unseres Chordirektors Tilman Michael ist da zu nennen. Ohne die Hilfe des Patronatsvereins wäre dieses Programm nicht zu schaffen. Dennoch ist die Finanzierung stets aufs Neue ein Kampf mit vielen Sitzungen, Gesprächen und Überzeugungsarbeit. Natürlich denkt man manchmal, es könnte auch einfacher gehen, bei einem gut besuchten Haus, enormer Treue des Publikums, Wachsamkeit der internationalen Presse und Neugier. Aber Wehklagen passt nicht zum Anlass dieses Vorwortes. Allen, die unsere Arbeit unterstützen: Danke. Und: Auf ein Neues.

Ihr



GENERALMUSIKDIREKTOR  
SEBASTIAN WEIGLE

## LIEBE FREUNDE DER OPER FRANKFURT,

ein eminent wichtiges Jahr liegt vor den Städtischen Bühnen – mit hohen Erwartungen blicken wir auf die Stadtpolitik und harren der Entscheidungen für unsere Häuser. Ob Sanierung oder Neubau, aktueller oder neuer Standort, Doppelanlage oder getrennte Häuser: Wir alle sollten ganz besonders die aktuelle künstlerische Qualität im Auge behalten, die wir nicht gefährden dürfen. Das international hohe Ansehen der regelmäßig ausgezeichneten Oper Frankfurt entsteht durch die Intendanz von Bernd Loebe, die den Ensemblecharakter zentral in den Vordergrund stellt: So formte sich in den vergangenen Jahren das weltweit vielleicht beste festengagierte Sänger\*innen-Ensemble. Das Frankfurter Opern- und Museumsorchester wurde mehrmals zum Opernorchester des Jahres gewählt und der Chor erreicht unter seinem Direktor Tilman Michael neue künstlerische Höhen: Das ganze Haus zieht an einem Strang. Dies alles muss bedacht und darf nicht durch falsche Entscheidungen gefährdet werden. Ein starkes Signal in die Zukunft würde dafür sorgen, dass auch weiterhin sowohl renommierte wie auch junge Sänger\*innen, ausgezeichnete Orchestermusiker\*innen, bedeutende Regisseur\*innen und weitere hervorragende künstlerische und technische Mitarbeiter\*innen ihren Weg nach Frankfurt am Main finden.

Mit den gleichen Erwartungen dürfen Sie, liebes Publikum, natürlich auch in die nahe Zukunft, die nächste Spielzeit, blicken: Bei den Premieren unter meiner musikalischen Leitung freue ich mich besonders auf die nächste gemeinsame Produktion mit Anselm Weber zu Schostakowitschs *Lady Macbeth von Mzensk* und ebenda auf meine erste Zusammenarbeit mit Anja Kampe, die in der Hauptrolle der Katerina Ismailova zudem ihr Debüt bei uns geben wird – was für tolle Voraussetzungen für diese beeindruckende, ausdrucksstarke Oper.

Gemeinsam mit Katharina Thoma beschäftige ich mich nach der heiteren Spieloper *Martha*, die wir im Dezember erneut auf den Spielplan bringen, mit Wagners ernstem Musikdrama *Tristan und Isolde*, welches vielleicht seine wichtigste Hinterlassenschaft an die Musikwelt ist. Und beim Blick auf die Besetzung fällt einmal mehr die Stärke unseres Ensembles auf, das u.a. die Rollen von Tristan, König Marke, Brangäne und viele weitere aus den eigenen Reihen besetzen kann – auf höchstem Niveau!

Genießen Sie in freudiger Erwartung auf die neue Spielzeit die Lektüre dieser Broschüre und verbringen Sie viele angenehme sowie anregende Stunden in Ihrer Oper Frankfurt.

Ihr

Neu inszeniert: Geschichten um Sehnsucht und Erfüllung, Familienbande und politische Ränkespiele, Ehrgeiz und Selbstbetrug – und dreimal Rossini

## PREMIEREN

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 10 | <b>OTELLO</b><br>Gioachino Rossini<br>Sonntag, 8. September 2019                         | 24 | <b>SALOME</b><br>Richard Strauss<br>Sonntag, 1. März 2020                  |
| 12 | <b>MANON LESCAUT</b><br>Giacomo Puccini<br>Sonntag, 6. Oktober 2019                      | 26 | <b>BIANCA E FALLIERO</b><br>Gioachino Rossini<br>Sonntag, 5. April 2020    |
| 14 | <b>LADY MACBETH VON MZENSK</b><br>Dmitri D. Schostakowitsch<br>Sonntag, 3. November 2019 | 28 | <b>KONZERTANT MIGNON</b><br>Ambroise Thomas<br>Freitag, 17. April 2020     |
| 16 | <b>TAMERLANO</b><br>Georg Friedrich Händel<br>Donnerstag, 7. November 2019               | 30 | <b>URAUFFÜHRUNG INFERNO</b><br>Lucia Ronchetti<br>Samstag, 18. April 2020  |
| 18 | <b>PÉNÉLOPE</b><br>Gabriel Fauré<br>Sonntag, 1. Dezember 2019                            | 32 | <b>DER PRINZ VON HOMBURG</b><br>Hans Werner Henze<br>Sonntag, 7. Juni 2020 |
| 20 | <b>TRISTAN UND ISOLDE</b><br>Richard Wagner<br>Sonntag, 19. Januar 2020                  |    |  |
| 22 | <b>LA GAZZETTA</b><br>Gioachino Rossini<br>Sonntag, 2. Februar 2020                      |    |  |

## Diesmal ist alles anders: Desdemona hat Krach mit ihrem Vater, Otello singt Kolo- raturen und Jago intrigiert mit Tenorstimme.

Auf der Höhe seiner Karriere wandte sich Rossini der Figur des Mohren von Venedig zu, der nur selten mit seiner Oper, viel mehr mit Shakespeares Drama oder mit Verdis Vertonung in Verbindung gebracht wird. Befreit man sich von der Erwartung, eine möglichst nah am elisabethanischen Dichter komponierte Oper zu erleben, zeigt sich ein inspiriertes Musikdrama mit überraschenden Akzenten, das nicht weniger spannungsgeladen als die berühmte Vorlage ist. Shakespeares Werke erfreuten sich Anfang des 19. Jahrhunderts zwar großer Beliebtheit, wurden aber in verschiedenen Bearbeitungen gespielt. Auch Rossinis Fassung weicht deutlich von der Vorlage ab. Sein Interesse galt weniger der Eifersucht des Titelhelden als dem Konflikt zwischen Desdemona und ihrem Vater. Aus theaterpraktischen Gründen musste er Partien für drei herausragende Tenöre schaffen, weshalb die Rolle des Rodrigo stark aufgewertet und auch Jago einer hohen Stimme anvertraut wurde.

Diese Akzentverschiebungen greift Regisseur Damiano Michieletto auf und deutet Rossinis *Othello*-Vertonung als Drama über die Angst vor dem Fremden. Er positioniert den Titelhelden als Araber, als einen Angehörigen eines neureichen Golfstaats, der im Westen erst umworben, später aber verachtet wird. Otello kommt zunächst in der venezianischen Oberschicht an und wird so lange willkommen geheißen, wie er zum wirtschaftlichen Aufschwung beiträgt. Als er sich familiären Strukturen nähert, beginnen Verachtung und Ausgrenzung.

# OTELLO

GIOACHINO ROSSINI  
1792-1868

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN / UA 1816

Text von Francesco Maria Berio nach Jean François Ducis und Giovanni Carlo Cosenza, basierend auf William Shakespeare. In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG** Sonntag, 8. September 2019  
**VORSTELLUNGEN** 12., 21., 29. September /  
3., 12., 20. Oktober 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Sesto Quatrini  
**INSZENIERUNG** Damiano Michieletto  
**BÜHNENBILD** Paolo Fantin  
**KOSTÜME** Carla Teti  
**LICHT** Alessandro Carletti  
**CHOR** Tilman Michael

**OTELLO** Enea Scala  
**DESDEMONA** Karolina Makula°  
**JAGO** Theo Lebow  
**RODRIGO** Jack Swanson  
**ELMIRO** Thomas Faulkner  
**EMILIA** Kelsey Lauritano°  
**DOGE** Hans-Jürgen Lazar  
**LUCIO / EIN GONDOLIERE** Michael Petruccelli°

Übernahme einer Produktion des Theater an der Wien,  
Premiere 19. Februar 2016

°Mitglied des Opernstudios

**Kein Ankommen. Ein Leben in immenser Leidenschaft und Verausgabung, im permanenten Transitzustand, dem erst der Tod den ersehnten Hafen bietet.**

In ihrer Sehnsucht nach einer besseren Existenz verfolgt die betörende Manon mit unbedingtem Willen und Ehrgeiz die Veränderung ihrer sozialen Situation. Bald muss sie erkennen, dass die sich ihr bietende Möglichkeit »grenzenloser Freiheit« erschütterbar ist. Sie opfert ihre Liebe zu dem Studenten Des Grieux, die letztendlich zum einzigen Anker im Abgrund ihrer und auch seiner Zukunft wird. Die tragische Liebesgeschichte der Manon Lescaut ist eine Erzählung des Scheiterns – an den oberflächlich glänzenden Verlockungen dieser Welt ebenso wie an einer grausamen, unmenschlichen Wirklichkeit.

Aus dem Rokoko-gewandeten Skandalroman des Abbé Prévost, über die Jahrhunderte hinweg Sujet für zahlreiche Komponisten, formt Giacomo Puccini eine Version, die in ihrer »verzweifelten Leidenschaft«, ihrer Radikalität, ihrem unverstellten Realismus weit über die Vorlage hinausgeht. Statt eines idealisierenden, »gepuderten« Blicks auf eine unmögliche Amour fou konzentriert sich der Komponist auf Szenen der Erschütterung. Ohne die Schilderung des Liebesglücks und ohne moralische Verurteilung seiner ambivalenten Titelfigur auskommend, fokussiert er Momentaufnahmen, die den Diskontinuitäten unserer eigenen Gegenwart besonders nahestehen. Reich an orchestralen Farben und Kontrasten steht in *Manon Lescaut*, mit der Puccini 1893 seinen Weltruhm begründete, die pure Emotion als menschlicher Lebensantrieb im Mittelpunkt.

# MANON LESCAUT

GIACOMO PUCCINI  
1858–1924

DRAMMA LIRICO IN VIER AKTEN / UA 1893

Text von Luigi Illica, Domenico Oliva, Giulio Ricordi und Marco Praga nach Abbé Prévost. In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**PREMIERE** Sonntag, 6. Oktober 2019

**VORSTELLUNGEN** 10., 13., 18., 25., 27. Oktober /  
2., 9., 15., 23. November 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Lorenzo Viotti /  
Takeshi Moriuchi (18.10. / 9., 15., 23.11.)

**INSZENIERUNG** Àlex Ollé

**BÜHNENBILD** Alfons Flores

**KOSTÜME** Lluç Castells

**LICHT** Joachim Klein

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Stephanie Schulze

**MANON LESCAUT** Asmik Grigorian

**LESCAUT** Iurii Samoilov

**CHEVALIER RENATO DES GRIEUX** Joshua Guerrero

**GERONTE DE RAVOIR** Donato Di Stefano

**EDMONDO** Michael Porter

**DER WIRT** Magnús Baldvinsson

**EIN MUSIKER** Bianca Andrew

**EIN TANZMEISTER** Jaeil Kim

**DER LATERNENANZÜNDER** Santiago Sánchez

**DER SERGEANT** Božidar Smiljanić

**DER KAPITÄN** Anatolii Suprun\*



Eine Frau, gefangen in einem System allgegenwärtiger Unterdrückung, Überwachung und trostloser Verrohung; als sie sich daraus befreien will, wird sie zur mehrfachen Mörderin.

Nikolai S. Leskow schrieb seine Novelle *Lady Macbeth aus dem Bezirk Mzensk* 1864, drei Jahre nach der Aufhebung der Leibeigenschaft in Russland. Als Schostakowitsch den Stoff 1934 für seine zweite Oper aufgriff, war der Erfolg durchschlagend. Der Komponist gab vor, das Schicksal der Kaufmannsgattin Katerina Ismailowa als Beispiel für den Klassengegensatz zu behandeln. Katerinas Aufbegehren beginnt damit, dass sie ein Verhältnis mit dem Arbeiter Sergei eingeht, während ihr Ehemann auf Reisen ist. Als ihr Schwiegervater Boris den beiden auf die Spur kommt, vergiftet sie ihn. Und als ihr Gatte zurückkehrt und die Liebenden überrascht, wird auch er aus dem Weg geräumt. Doch die Morde fliegen auf: Noch während des Hochzeitsfestes verhaftet die Polizei das Paar. Auf dem Weg ins sibirische Straflager macht Katerina ihrem Leben ein Ende und reißt Sonetka, mit der Sergei angebandelt hat, mit in den Tod.

Als Stalin die Oper zwei Jahre nach der Uraufführung erlebte, ließ er in der *Prawda* einen Artikel erscheinen, der den Komponisten und sein Werk unter dem bösen Titel »Chaos statt Musik« scharf angriff. Die Anfeindung löste bei Schostakowitsch Todesangst aus; er ging in die innere Emigration. Seine aufregende *Lady Macbeth* aber, in der die krasse Schilderung von Katerinas unerträglicher Lebenssituation mit Ausbrüchen ekstatischer Sinneslust und lyrischen Momenten, die uns tief in ihr Herz blicken lassen, abwechselt, hat sich seit Jahrzehnten einen festen Platz im Repertoire zurückerobert.

# LADY MACBETH VON MZENSK

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH  
1906–1975

OPER IN VIER AKTEN / UA 1934

Text von Dmitri D. Schostakowitsch und Alexander G. Preis nach Nikolai S. Leskow. In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**PREMIERE** Sonntag, 3. November 2019

**VORSTELLUNGEN** 7., 10., 14., 17., 22., 29. November / 8., 12. Dezember 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Sebastian Weigle

**INSZENIERUNG** Anselm Weber

**BÜHNENBILD UND KOSTÜME** Kaspar Glarner

**LICHT** Olaf Winter

**VIDEO** Bibi Abel

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Konrad Kuhn

**KATERINA ISMAILOWA** Anja Kampe

**SERGEI** Dmitry Golovnin

**BORIS ISMAILOW / DER ALTE ZWANGSARBEITER** Dmitry Belosselskiy

**SINOWI ISMAILOW** AJ Glueckert

**DER SCHÄBIGE** Peter Marsh

**SONETKA** Zanda Švėde

**POPE** Alfred Reiter **POLIZEICHEF** Iain MacNeil

**VERWALTER / SERGEANT** Anthony Robin Schneider

**AXINJA** Julia Dawson **HAUSKNECHT** Mikołaj Trąbka

**POLIZIST / WACHPOSTEN** Dietrich Volle

**LEHRER / 1. VORARBEITER** Theo Lebow

**BETRUNKENER GAST / 2. VORARBEITER** Michael McCown

**3. VORARBEITER** Hans-Jürgen Lazar

**EINE ZWANGSARBEITERIN** Barbara Zechmeister

# Macht und Starrsinn, Liebe und Begehren, Wahn und Beständigkeit – und am Ende ein Selbstmord.

Das Sujet dieser Oper basiert auf der historischen Begegnung zwischen dem mongolischen Heerführer Timur-Leng, der sich als Nachfolger Dschingis Khans stilisierte, und dem osmanischen Sultan Bayezid I., den Timur im 14. Jahrhundert unterwarf. Händels Drama per musica treibt den Konflikt zweier Herrscher, die nach unterschiedlichen Ehrbegriffen handeln und von unterschiedlicher sozialer Herkunft sind, mit großer Stringenz auf die Spitze: Tamerlano, der eigentlich mit Irene verlobt ist, begehrt Asteria, die Tochter seines Gefangenen Bajazet, den er bis aufs Äußerste demütigt. Asterias Geliebter aber ist Tamerlanos Vasall Andronico. Innerhalb dieses Gefüges, in dem sich Privates und Politisches mischen und stabile Machtverhältnisse durch Provokation ins Wanken geraten, gibt es keine Chance für rationale Klärung, scheinen nur extreme Entscheidungen möglich. Eine Situation, die auch rund 300 Jahre nach der Entstehung von Tamerlano nichts an Aktualität eingebüßt hat.

Händel, der in den 1720er Jahren als musikalischer Direktor die Royal Academy of Music in London leitet, befindet sich auf dem Höhepunkt seines Ruhms. Mit seiner 18. Oper weiß der Komponist abermals zu überraschen: nicht nur durch einen hohen Anteil an rein instrumentaler Musik und einen erstaunlich freien Umgang mit ungewöhnlich langen Rezitativen, sondern auch, weil in der wichtigen Partie des Bajazet erstmals ein Tenor einem Kastraten und einer Primadonna gleichrangig besetzt ist.

# TAMERLANO

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
1685-1759

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN / UA 1724

Text von Nicola Francesco Haym nach Agostino Piovene und Ippolito Zanelli, basierend auf Jacques Pradon. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**PREMIERE** Donnerstag, 7. November 2019  
Bockenheimer Depot

**VORSTELLUNGEN** 9., 11., 14., 16., 20., 22., 24. November 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Karsten Januschke  
**INSZENIERUNG** R.B. Schlather  
**BÜHNENBILD** Paul Steinberg  
**KOSTÜME** Doey Lüthi  
**LICHT** Marcel Heyde  
**DRAMATURGIE** Mareike Wink

**TAMERLANO** Lawrence Zazzo  
**BAJAZET** Yves Saelens  
**ASTERIA** Elizabeth Reiter  
**ANDRONICO** Brennan Hall  
**IRENE** Cecelia Hall  
**LEONE** Liviu Holender

# Eine Frau. Ein Mann. Der Faden ist gerissen. Die Erinnerungen und Hoffnungen verlieren sich in der Zeit.

Zwanzig Jahre sind vergangen, seit er in den Krieg gezogen ist. Einsam harrt sie – die treue Penelope – seiner Heimkehr, während er – der listenreiche Odysseus – von einem Abenteuer ins nächste irrt und woanders Geschichte schreibt. Auf Gesängen der *Odyssee* basierend, konzentriert sich Gabriel Faurés einzige Oper auf Penelopes eigene Geschichte: Eine vielschichtige Frauenfigur, die keineswegs nur wartet und webt und des Nachts ihr Tagwerk wieder auftrennt, um dem Ultimatum der sie belagernden Freier zu entgehen. So präsent Penelope ihren Mann Odysseus auch hält – als er tatsächlich wiederkehrt, ist er ein Fremder, den sie nicht erkennt. In der Annäherung beider stellt sich die Frage, ob Liebe die Zeit überwinden kann.

Das Interesse an der griechischen Antike sowie der Anstoß einer Sängerin ließen die zahlreichen Versuche Faurés, in fortgeschrittenem Alter doch noch eine Oper zu schreiben, fruchtbar werden. Der Komponist hatte seine Gabe Melodien zu erfinden in Liedern, Kammermusik und Orchestersuiten zur Meisterschaft geführt. Mit psychologischem Feinsinn und einer eleganten, transparenten Orchestersprache zeichnet er in *Pénélope* das plastische Porträt einer lebendig fühlenden, starken Frau. Im kunstvollen Verweben von klaren Leitmotiven leuchtet unverkennbar der Einfluss von Wagners Musikdramen auf, im fließenden, dialogischen Vokalstil auch die Nähe zu Debussys *Pelléas et Mélisande*. Voller Empathie für seine Figuren ging es Fauré darum, den Erfahrungsraum des Mythos in seiner eigenen Gegenwart greifbar zu machen, in einer Welt ohne Götter, durch »menschliche Gefühle mit mehr als menschlicher Musik«.

# PÉNÉLOPE

GABRIEL FAURÉ  
1845–1924

POÈME LYRIQUE IN DREI AKTEN / UA 1913

Text von René Fauchois nach Homer. In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG** Sonntag, 1. Dezember 2019  
VORSTELLUNGEN 6., 11., 15. Dezember 2019 /  
11., 17., 23. Januar 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Joana Mallwitz

**INSZENIERUNG** Corinna Tetzl

**BÜHNENBILD** Rifail Ajdarpasic

**KOSTÜME** Raphaela Rose

**LICHT** Jan Hartmann

**CHOR** Markus Ehmann

**DRAMATURGIE** Stephanie Schulze

**PÉNÉLOPE** Paula Murríhy

**ULYSSE** Eric Laporte

**EURYCLÉE** Joanna Krasuska-Motulewicz

**EUMÉE** Božidar Smiljanić

**ANTINOUS** Peter Marsh

**EURYMAQUE** Sebastian Geyer

**LÉODÈS** Ralf Simon

**CTÉSIPPE** Dietrich Volle

**PISANDRE** Danylo Matviienko°

**CLÉONE** Nina Tarandek

**MÉLANTHO** Kirsten MacKinnon

**ALKANDRE** Angela Vallone

**PHYLO** Julia Moorman°

**LYDIE** Monika Buczkowska

°Mitglied des Opernstudios

## Schicksalhaft miteinander verbunden, finden sie im Leben dennoch nicht zusammen.

Ihre erste Begegnung liegt Jahre zurück. Damals war der im Kampf schwer verletzte Tristan von Isolde gesund gepflegt worden. Und das, obwohl sie ihn als Mörder ihres Verlobten Morold und als Feind ihres eigenen Landes erkannt hatte. Jetzt soll die irische Prinzessin zum Friedensschluss König Marke von Cornwall, Tristans Onkel, heiraten ...

Was ist das für eine Beziehung, die in der Realität kein Fundament findet? Worin gründet die Verweigerung einer Existenz als Paar? Einzig in der unglücklichen Dreiecks-konstellation oder dem moralisch-konventionellen Anspruch der Gesellschaft, des Einzelnen? Und ist die Unmöglichkeit dieser Beziehung nicht sogar die Grundvoraussetzung existenzieller Sehnsucht und Hingabe?

Für Richard Wagner bedeutete die Vertonung jenes mittelalterlichen Stoffes die Erfüllung seines selbsterklärten Bedürfnisses, sich »musikalisch auszurasen« – in »der vollsten Freiheit und gänzlichsten Rücksichtslosigkeit gegen jedes theoretische Bedenken«. Mit dem vielbesprochenen Tristan-Akkord revolutionierte er die Harmonik und legt den Grundstein für die Musik der Moderne: Die Spannung der Dissonanz wird nicht mehr, wie von den Regeln der Harmonielehre gefordert, in einer Konsonanz aufgelöst, sondern bleibt bestehen – als eine Frage ohne Antwort inmitten eines Gefühlslebens, das Wagner »zwischen äußerstem Wonneverlangen und allerentschiedenster Todessehnsucht« ansiedelt.

# TRISTAN UND ISOLDE

RICHARD WAGNER  
1813–1883

HANDLUNG IN DREI AUFZÜGEN / UA 1865

Text von Richard Wagner nach Gottfried von Straßburg. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**PREMIERE** Sonntag, 19. Januar 2020

**VORSTELLUNGEN** 25. Januar / 1., 9., 14., 23., 29. Februar / 12., 20., 28. Juni / 2. Juli 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Sebastian Weigle

**INSZENIERUNG** Katharina Thoma

**BÜHNENBILD** Johannes Leiacker

**KOSTÜME** Irina Bartels

**LICHT** Olaf Winter

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Mareike Wink

**TRISTAN** Vincent Wolfsteiner

**ISOLDE** Rachel Nicholls

**KÖNIG MARKE** Andreas Bauer Kanabas / Falk Struckmann (Juni / Juli)

**BRANGÄNE** Claudia Mahnke /

Tanja Ariane Baumgartner (Juni / Juli)

**KURWENAL** Christoph Pohl /

Simon Bailey (Juni / Juli)

**MELOT** Iain MacNeil

**EIN HIRTE** Michael Petruccelli\*

**EIN STEUERMANN** Liviu Holender

**STIMME EINES JUNGEN SEEMANNS** Michael Porter

## Don Pomponio, Neapolitaner, geschäftstüchtig und neureich, versucht seine Tochter mit einer Heiratsanzeige loszuwerden – doch sie hat andere Pläne.

Seit 1815 werden Rossinis Opern wie am Fließband gespielt – und das nicht nur in Italien. Der Komponist erhält den Auftrag, dem stagnierenden Opernbetrieb Neapels mit gleich drei Opern in einem Jahr neues Leben einzuhauchen. So entsteht 1816 für das Teatro Fiorentini die beinahe in Vergessenheit geratene *La gazzetta* zwischen seinen beiden Kassenschlagern *Il barbiere di Siviglia* (1816) und *La Cenerentola* (1817) – so gesehen das eigentliche »Aschenputtel« dieser drei Opern, und das, obwohl die Uraufführung als ein großer Erfolg gefeiert wurde. Rossini schreibt an seine Mutter: »Die Oper hat Furore gemacht, und alle sind überrascht, mit wie viel Leichtigkeit und Effekt ich den neapolitanischen Dialekt in Musik setzen konnte. Ich versichere euch, dass ich mein Herz nie stärker habe klopfen hören als bei der Premiere dieser Aufführung.«

Gut fünfzig Jahre nach der Uraufführung von Carlo Goldonis *Il matrimonio per concorso* benutzt Rossini das Schauspiel als Vorlage für seine *Gazzetta*. Das Sujet steht damals hoch im Kurs. In der Zwischenzeit sind mindestens fünf verschiedene Opern entstanden, denen die Geschichte um jene Heiratsanzeige zugrunde liegt – die Texte ähneln sich – und auch manche musikalische Nummer der *Gazzetta* ist bekannt – etwa aus *Il turco in Italia* oder *La Cenerentola*, mit der sie sogar die ganze Ouvertüre teilt.

# LA GAZZETTA

GIOACHINO ROSSINI  
1792-1868

DRAMMA PER MUSICA IN ZWEI AKTEN / UA 1816

Text von Giuseppe Palomba nach Carlo Goldoni.  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG** Sonntag, 2. Februar 2020  
Bockenheimer Depot  
**VORSTELLUNGEN** 4., 6., 8., 10., 12., 14., 16. Februar 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Simone Di Felice  
**INSZENIERUNG** Caterina Panti Liberovici  
**BÜHNENBILD** Sergio Mariotti  
**KOSTÜME** Raphaela Rose  
**CHOREOGRAFIE** David Laera  
**LICHT** Jan Hartmann  
**DRAMATURGIE** Deborah Einspieler

**DON POMPONIO** Sebastian Geyer  
**LISETTA** Elizabeth Sutphen  
**FILIPPO** Mikołaj Trąbka  
**ALBERTO** Matthew Swensen  
**DORALICE** Angela Vallone  
**MADAMA LA ROSA** Nina Tarandek  
**MONSÙ TRAVERSEN** Danylo Matviienko<sup>o</sup>  
**ANSELMO** Franz Mayer  
Vokalensemble

# Salomes Wunsch nach dem Kopf des Propheten bringt das Drama ins Rasen. Um Rausch und Askese, Macht und Tod, um eine aufwühlende Zeitenwende geht es in Strauss' Einakter.

Die Elementarkraft und Sinnlichkeit von Salome rüttelten eine ganze Epoche auf. Die Urquelle, ein biblischer Stoff, gewann durch die Jahrtausende mehr und mehr an Bedeutung: Die Wirkungsgeschichte reicht von einer Erzählung über das Ende Johannes des Täufers im Markus-Evangelium bis zum Fin de Siècle, in dem Salome zur Lieblingsfigur der bildenden Künstler, Literaten und Musiker avancierte.

Bei Oscar Wilde, dessen Drama Richard Strauss faszinierte und zu radikalen stilistischen Neuerungen inspirierte, zeigt sich der Mythos als Zusammenprall von Sinnlichkeit und religiöser Askese mit einer außergewöhnlichen Brisanz. Salome handelt in Wildes Drama selbstständig: Sie fordert von ihrem Stiefvater Herodes den Kopf des Propheten, weil ihre Liebe unerfüllt geblieben ist.

Strauss verzichtet auf eine atmosphärische Illustration des Textes und konzentriert sich auf den Konflikt zwischen Salome und Jochanaan, auf die Radikalität ihrer Unterschiede. In einer groß angelegten Steigerung lässt er Welten, Lebensentwürfe und Vorstellungen von Liebe aufeinanderprallen. Seine Musik galt als bahnbrechend und wurde von vielen Zeitgenossen als wichtigstes Ereignis in der europäischen Musik seit Wagners *Tristan und Isolde* gefeiert. Unter dem Einfluss der ihn faszinierenden Textvorlage hat Strauss seine Klangsprache in den Bereichen von Harmonik, Rhythmik und Instrumentation mit einer bis dahin noch nie gehörten Intensität angereichert. Ein Skandal und der spätere Welterfolg waren damit garantiert.

# SALOME

RICHARD STRAUSS  
1864–1949

DRAMA IN EINEM AUFZUG / UA 1905

Text von Richard Strauss nach Oscar Wilde. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**PREMIERE** Sonntag, 1. März 2020

**VORSTELLUNGEN** 5., 8., 13., 20., 26., 29. März / 4., 10., 13. April 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Joana Mallwitz

**INSZENIERUNG** Barrie Kosky

**BÜHNENBILD UND KOSTÜME** Katrin Lea Tag

**LICHT** Joachim Klein

**DRAMATURGIE** Zsolt Horpácsy

**SALOME** Ambur Braid

**JOCHANAAN** Christopher Maltman

**HERODES** AJ Glueckert

**HERODIAS** Claudia Mahnke

**NARRABOTH** Gerard Schneider

**EIN PAGE DER HERODIAS** Katharina Magiera

**1. JUDE** Theo Lebow **2. JUDE** Michael McCown

**3. JUDE** Jaeil Kim **4. JUDE** Jonathan Abernethy

**5. JUDE** Alfred Reiter

**1. NAZARENER** Thomas Faulkner

**2. NAZARENER** Danylo Matviienko\*

**1. SOLDAT** Dietrich Volle

**2. SOLDAT** Mitglied des Opernstudios

\*Mitglied des Opernstudios

Mit freundlicher  
Unterstützung

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Eine Stadt strebt die Weltmacht an, sie deckt Verschwörungen von spionierenden Botschaftern auf und isoliert sich aus Angst vor Bedrohung.

Hinter hohen Mauern unterdrückt der großenwahnsinnige Zwergstaat Venedig jegliche Form von Individualität, Gefühlen und Liebe. Das menschenverachtende System erstarrt. In dieser bedrückenden Atmosphäre spielt das Familiendrama *Bianca e Falliero*, Rossinis letzte für die Mailänder Scala geschriebene Oper, die zu seinen reizvollen, doch zu Unrecht selten gespielten Werken gehört. Der Librettist Felice Romani verbindet eine Spionage-Story mit einer Variante der Geschichte von Romeo und Julia, wobei sich die verfeindeten Familien diesmal in einem langjährigen Erbstreit befinden.

Bianca, die Tochter des Senators Contareno, liebt heimlich den General Falliero, doch die politischen und finanziellen Interessen ihres Vaters bedrohen ihre Liebe. Bianca wird gnadenlos als Geisel der Familienfehde missbraucht. Falliero, der siegreiche Verteidiger des Staates, kehrt in dem Moment aus dem Krieg zurück, als eine Zwangsehe Biancas mit Capellio geschlossen werden soll. Die Konflikte sind vorprogrammiert. Die Zerreißproben Biancas zwischen der Vaterliebe als ursprünglicher Bindung und der versprochenen Hingabe an den Geliebten gaben Rossini Gelegenheit zur Erweiterung seiner vokalen wie orchestralen Ausdrucksmittel. Virtuose Koloraturketten liegen abseits jeder Belcanto-Akrobatik: Die Verzierungskunst in den großangelegten Szenen der Protagonisten dient diesmal als dramatisches Stilmittel eines Viererkonflikts. Dieses neue und mutige Konzept bei der Gestaltung der Gesangspartien wurde seiner *Opera semiseria* zum Verhängnis. Nicht zuletzt wegen der hohen vokalen Ansprüche konnte sich die Oper zu Lebzeiten des Komponisten nicht durchsetzen. Erst 1986 wurde das Werk in Rossinis Geburtsstadt Pesaro wiederentdeckt und offenbarte seine außergewöhnlichen Qualitäten.

# BIANCA E FALLIERO

GIOACHINO ROSSINI  
1792-1868

MELODRAMMA IN ZWEI AKTEN / UA 1819

Text von Felice Romani nach Antoine Vincent Arnault.  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**FRANKFURTER ERSTAUFFÜHRUNG** Sonntag, 5. April 2020  
**VORSTELLUNGEN** 9., 12., 18., 25. April / 3., 9., 15. Mai 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Giuliano Carella  
**INSZENIERUNG** Tilmann Köhler  
**BÜHNENBILD** Karoly Risz  
**KOSTÜME** Susanne Uhl  
**LICHT** Joachim Klein  
**CHOR** Tilman Michael  
**DRAMATURGIE** Zsolt Horpácsy

**BIANCA** Heather Phillips  
**FALLIERO** Elizabeth DeShong  
**CONTARENO** Bruce Sledge  
**CAPELLIO** Kihwan Sim  
**DOGE VON VENEDIG** Attila Mokus  
**EIN KANZLER / EIN OFFIZIER /**  
**EIN GERICHTSDIENER** Michael Petruccelli\*

## Nicht von dieser Welt: für die einen ein »heiliges Kind«, für die anderen ein dunkel-dämonisches Naturwesen.

Die geheimnisvolle Figur aus Goethes *Wilhelm Meister*-Roman hat ganze Generationen von Komponisten inspiriert – und das nicht zuletzt durch ihre Gesänge wie »Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?« und »Nur wer die Sehnsucht kennt«. Im Libretto vom Erfolgsduo Barbier und Carré, die im Goethe-begeisterten Frankreich bereits das Textbuch zu Gounods *Faust* vorlegten, wird aus dem bildungsreisenden Wilhelm Meister ein regelrechter Abenteurer des Herzens. Zwischen dem Sehnsuchtswesen Mignon und der verführerischen Schauspielerin Philine spannt sich ein Dreieck der Leidenschaft auf.

Für Ambroise Thomas, einen der produktivsten Pariser Opernkomponisten Mitte des 19. Jahrhunderts, verknüpft sich mit *Mignon* – und nicht mit seinem *Hamlet* – Weltruhm. In weniger als dreißig Jahren nach der Uraufführung 1866 gingen allein an der Pariser Opéra-Comique tausend Vorstellungen über die Bühne. Beinahe ein ganzes Jahrhundert stand *Mignon* ununterbrochen auf den Spielplänen. Die erste Darstellerin war die französische Star-Mezzosopranistin Célestine Galli-Marié, die eine Dekade später als erste Carmen Operngeschichte schreiben sollte. Das dunkle Timbre der Mignon kontrastiert Thomas mit einem hohen Koloratursopran für den Charakter der leichtlebigen Philine. Romantisch-lyrisches Sentiment, Temperament und höchst elegante Vokalpartien sind die Ingredienzien für eines der erfolgreichsten Werke in der Gattung der Opéra-comique.

# MIGNON

AMBROISE THOMAS  
1811–1896

OPÉRA-COMIQUE IN DREI AKTEN / UA 1866

Text von Michel Carré und Jules Barbier nach Johann Wolfgang von Goethe. In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**KONZERTANTE AUFFÜHRUNGEN** Freitag, 17. April,  
Sonntag, 19. April 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Benjamin Reiners  
**CHOR** Tilman Michael

**MIGNON** Julie Boulianne  
**PHILINE** Elizabeth Sutphen  
**WILHELM MEISTER** Attilio Glaser  
**LOTHARIO** Jean Teitgen  
**LAËRTE** Michael Porter  
**JARNO** Barnaby Rea  
**FRIEDRICH** Zanda Švède



## Ein wahrer Höllentrip! Mit überbordender Fantasie hat Dante Alighieri sich zu Beginn des 14. Jahrhunderts ausgemalt, wie es im Jenseits zugehen könnte.

Entstanden ist ein sprachgewaltiges Werk, das nun als eine Art Roadmovie ins Bockenheimer Depot kommt. Die italienische Komponistin Lucia Ronchetti lässt, immer nah am Text, Klanglandschaften entstehen, in denen ausgewählte Episoden aus *Inferno*, dem ersten Teil der *Göttlichen Komödie*, Gestalt annehmen. Sie nennt ihr Werk eine Oper; dabei bezieht sie Gesangspartien ebenso ein wie Schauspielrollen oder ein Vokalquartett als »Dantes innere Stimme« und lässt den Chor der Höllengeister und Verdammten auftreten. Mitunter werden sogar die Musiker\*innen zu Mitspieler\*innen.

Ein Mann »in des Lebensweges Mitte« am Abgrund: Dante macht sich selbst zum Protagonisten und beginnt seine Schilderung mit einem Beinahe-Selbstmord. Ins Exil getrieben, als Dichter, Politiker und Mensch gescheitert, erfindet er sich in der Beschreibung des eigenen Läuterungsprozesses neu. Und zeichnet gleichzeitig ein facettenreiches Bild Italiens an der Schwelle vom Mittelalter zur Neuzeit. Dantes immer wieder schreckenerregend genaue Sprache und die lebendigen Porträts einer Vielzahl seiner Zeitgenossen, denen sein Alter ego auf der Höllenwanderung mal voll Mitgefühl, mal voll gerechtem Zorn begegnet, werden zum Spiegel für unsere eigene Zeit. Entgegen der Vorlage, in der Lucifer am Ende beschrieben wird, aber stumm bleibt, lässt Lucia Ronchetti den Höllenfürsten in einem Epilog zu Wort kommen. Der italienische Romancier Tiziano Scarpa schrieb ihr dazu einen hintersinnigen Text. Der Teufel fragt Dante und uns: »Hast du den Mut, mir zuzuhören?«

# INFERNO

LUCIA RONCHETTI

\*1963

**OPER**

Text von Lucia Ronchetti nach Dante Alighieri, mit einem Epilog von Tiziano Scarpa. Auftragswerk von Oper und Schauspiel Frankfurt. In deutscher und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**URAUFFÜHRUNG** Samstag, 18. April 2020

Bockenheimer Depot

**VORSTELLUNGEN** 22., 24., 26., 29. April /

1., 3., 5., 7., 9. Mai 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Tito Ceccherini**INSZENIERUNG** Kay Voges, Marcus Lobbes**BÜHNENBILD** Pia Maria Mackert**KOSTÜME** Mona Ulrich**LICHT** Marcel Heyde**DRAMATURGIE** Konrad Kuhn, Ursula Thinnies**DANTE** Sebastian Kuschmann**DANTES INNERE STIMME** Ray Chenez, Matthew Swensen, Frederic Mörth**FRANCESCA** Danae Kontora**ULISSE** Alexander Kravets**LUCIFERO** Alfred Reiter**VERDAMMTE SEELEN** Vier Schauspieler

Vokalensemble, Schumann Quartett

Koproduktion mit

Mit freundlicher  
Unterstützung

Aventis foundation

Kompositionsauftrag  
finanziert durch

 ernst von siemens  
musikstiftung

## Eine Oper wie ein Pamphlet – für Mut und menschliche Güte, wider die blinde Anwendung von Gesetzen.

Fehrbellin, 1675: Im Traum sieht sich Prinz Friedrich von Homburg als ehrenvoller Sieger der bevorstehenden Schlacht und wird dafür von seinem Umfeld belächelt. Vor dem tatsächlichen Kampfbeginn ergeht die Order, erst auf ausdrücklichen Befehl des Kurfürsten ins Gefecht einzugreifen. Homburg aber verfügt eigenmächtig jenen Angriff, der tatsächlich zum Sieg führt. Er wird wegen Ungehorsams zum Tode verurteilt. Die Nichte des Kurfürsten, Natalie, in die der Prinz verliebt ist, bittet ihren Onkel um Gnade. Dieser entscheidet schließlich, Homburg dann zu begnadigen, wenn der Verurteilte den Richterspruch für ungerecht befindet ...

Hans Werner Henze und Ingeborg Bachmann hatten sich 1952 bei einer Tagung der Gruppe 47 kennengelernt und über ein Jahrzehnt zusammengearbeitet. In ihrer Oper entwickeln sie eine eigene Lesart von Kleists 1809/10 verfasstem Drama, das zwischen Melancholie, Heldentum und dessen Dekonstruktion changiert und in der Folge sich wandelnder politischer Verhältnisse immer wieder umgedeutet wurde. Der Fokus von Henze und Bachmann liegt auf dem Zeitlosen, dem Humanen. Die Musik – geschrieben für ein großes Kammerorchester – formuliert das im Libretto Angelegte weiter aus und stellt zwei Sphären einander gegenüber: jene sangliche und traditionsverbundene Welt des Traumes, die durch Mischklänge seltsam unscharf flimmert, und jene durchstrukturierte, mitunter seriell ausgearbeitete Welt der herrschenden Ordnung. Umso deutlicher stellt die Oper die Frage nach der Vereinbarkeit von Empfindung und Gesetz.

# DER PRINZ VON HOMBURG

HANS WERNER HENZE  
1926–2012

OPER IN DREI AKTEN / UA 1960

Text von Ingeborg Bachmann nach Heinrich von Kleist.  
In deutscher Sprache mit deutschen und englischen  
Übertiteln

**PREMIERE** Sonntag, 7. Juni 2020  
VORSTELLUNGEN 13., 19., 25. Juni / 1., 4. Juli 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Jonathan Darlington  
**INSZENIERUNG** Jens-Daniel Herzog  
**BÜHNENBILD UND KOSTÜME** Johannes Schütz  
**LICHT** Joachim Klein  
**DRAMATURGIE** Mareike Wink

**PRINZ FRIEDRICH ARTUR VON HOMBURG** Iurii Samoïlov  
**KURFÜRST FRIEDRICH WILHELM VON BRANDENBURG** Eric Laporte  
**PRINZESSIN NATALIE VON ORANIEN** Ambur Braid  
**GRAF HOHENZOLLERN** Peter Marsh  
**DIE KURFÜRSTIN** Nina Tarandek  
**FELDMARSCHALL DÖRFLING** Iain MacNeil  
**OBRIST KOTTWITZ** Barnaby Rea  
**DREI OFFIZIERE** Theo Lebow, Brandon Cedel, Dietrich Volle  
**DREI HOFDAMEN** Angela Vallone, Bianca Andrew,  
Judita Nagyová  
**WACHTMEISTER** Danylo Matviienko\*

Ein Wiedersehen mit himmlischen  
Erscheinungen und sprechenden  
Füchsen, starken Frauen und coura-  
gierten Außenseitern, traurigen  
Narren und rasenden Königen – und  
dreimal Verdi

# REPERTOIRE

- |    |   |    |   |
|----|---|----|---|
| 36 | <b>RADAMISTO</b><br>Georg Friedrich Händel<br>Sonntag, 25. August 2019                | 46 | <b>LA DAMOISELLE<br/>ÉLUE</b><br>Claude Debussy<br><b>JEANNE D'ARC<br/>AU BÛCHER</b><br>Arthur Honegger<br>Samstag, 14. März 2020 |
| 37 | <b>IDOMENEO</b><br>Wolfgang Amadeus Mozart<br>Samstag, 31. August 2019                | 48 | <b>PETER GRIMES</b><br>Benjamin Britten<br>Samstag, 11. April 2020  |
| 38 | <b>JULIETTA</b><br>Bohuslav Martinů<br>Freitag, 13. September 2019                    | 49 | <b>DON GIOVANNI</b><br>Wolfgang Amadeus Mozart<br>Freitag, 24. April 2020   |
| 39 | <b>DREI KURZOPERN</b><br>Ernst Křenek<br>Freitag, 11. Oktober 2019                    | 50 | <b>DAS SCHLAUE<br/>FÜCHSLEIN</b><br>Leoš Janáček<br>Freitag, 1. Mai 2020  |
| 41 | <b>MARTHA</b><br>Friedrich von Flotow<br>Freitag, 8. November 2019                    | 51 | <b>DER<br/>ROSENKAVALIER</b><br>Richard Strauss<br>Sonntag, 10. Mai 2020  |
| 42 | <b>DON CARLO</b><br>Giuseppe Verdi<br>Samstag, 7. Dezember 2019                       | 52 | <b>LA FORZA DEL<br/>DESTINO</b><br>Giuseppe Verdi<br>Sonntag, 21. Juni 2020   |
| 43 | <b>RIGOLETTO</b><br>Giuseppe Verdi<br>Freitag, 24. Januar 2020                        |    |   |
| 44 | <b>CARMEN</b><br>Georges Bizet<br>Freitag, 31. Januar 2020                            |    |   |
| 45 | <b>ROMEO UND JULIA<br/>AUF DEM DORFE</b><br>Frederick Delius<br>Freitag, 6. März 2020 |    |   |

# RADAMISTO

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL  
1685-1759

OPER IN ZWEI TEILEN / UA 1720

Text von Nicola Francesco Haym nach Domenico Lalli.  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen  
Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Sonntag, 25. August 2019

**VORSTELLUNGEN** 1., 5., 14. September / 29. Dezember 2019 /  
4., 12., 18. Januar 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Simone Di Felice

**INSZENIERUNG** Tilmann Köhler

**BÜHNENBILD** Karoly Risz

**KOSTÜME** Susanne Uhl

**LICHT** Joachim Klein

**VIDEO** Bibi Abel

**DRAMATURGIE** Zsolt Horpácsy

**RADAMISTO** Dmitry Egorov

**ZENOBIA** Zanda Švēde

**POLISSENA** Jenny Carlstedt

**TIRIDATE** Kihwan Sim

**TIGRANE** Kateryna Kasper

**FRAARTE** Vince Yi

**FARASMANE** Božidar Smiljanić

Eine Welt gerät aus den Fugen: Der grausamen Energie des Tyrannen Tiridate ist zunächst keiner gewachsen. Ausschlaggebend für seinen zerstörerischen Krieg ist die Liebe zu Zenobia, der Frau seines Schwagers Radamisto. Machtbesessenheit und Liebeswahn kulminieren in unkontrollierten Reaktionen, doch mit seiner Hybris überspannt Tiridate den Bogen. Händels Protagonisten sind gezwungen, sich zwischen Leben und Tod zu entscheiden. Die eigene Existenz, familiäre Verbindungen und das Leben der Geliebten werden Szene für Szene infrage gestellt. *Radamisto* ist ein hochkonzentriertes Kammerstück, in dem die Figuren wie in einem Spinnennetz miteinander verbunden sind. Händels erste Oper für die Royal Academy of Music in London basiert auf den Annalen des Geschichtsschreibers Tacitus und greift Episoden aus der römischen Geschichte auf.

# IDOMENEIO

WOLFGANG AMADEUS MOZART  
1756-1791

DRAMMA PER MUSICA IN DREI AKTEN / UA 1781

Text von Giambattista Varesco. In italienischer Sprache  
mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Samstag, 31. August 2019

**VORSTELLUNGEN** 7., 15., 22., 27. September 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Rasmus Baumann

**INSZENIERUNG** Jan Philipp Gloger

**BÜHNENBILD** Franziska Bornkamm

**KOSTÜME** Karin Jud

**LICHT** Jan Hartmann

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Zsolt Horpácsy

**IDOMENEIO** Attilio Glaser

**IDAMANTE** Cecelia Hall

**ILIA** Florina Ilie<sup>o</sup>

**ELEKTRA** Ambur Braid

**ARBACE** Michael Porter

**OBERPRIESTER DES NEPTUN** Michael McCown

**DIE STIMME** Anthony Robin Schneider

Ein Vater kehrt nach zehn Jahren im Krieg heim und begegnet seinem erwachsenen Sohn wieder. Eigentlich müsste in Mozarts Lieblingsober der König Idomeneo seinen eigenen Sohn Idamante opfern, um den Meeresherrn Neptun zu besänftigen. Doch davor schreckt er zurück, und das Schicksal will es, dass sie zu Rivalen um den Thron und dieselbe Frau, die gefangene trojanische Königstochter Ilia, werden. Von einem zwiespältigen Menschendbild sind alle Figuren geprägt. Sie sind emotionalen Wechselbädern ausgesetzt und bewegen sich in existentiellen Grenzsituationen. Übermächtige sind im Spiel. Sie zwingen den Herrscher, zu Gunsten seines Sohnes abzutreten. Mozarts Partitur brodelt geradezu vor Einfällen; Takt für Takt führt er neue Farben, Facetten oder neue Charakterzüge ein. Die Inszenierung von Jan Philipp Gloger stellt einen Idomeneo dar, der mit seinen eigenen Abgründen kämpft. Ausgehend von einer Situation der traumatisierten Kriegsverehrten zeigt er das kretische Kydonia als eine heutige Stadt, in der Idomeneos Angstregime herrscht und in der jegliches menschliche Gefühl unterdrückt wird.

<sup>o</sup>Mitglied des Opernstudios

# JULIETTA

BOHUSLAV MARTINŮ  
1890–1959

LYRISCHE OPER IN DREI AKTEN / UA 1938

Text von Bohuslav Martinů nach Georges Neveux. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 13. September 2019

**VORSTELLUNGEN** 20., 28. September / 5. Oktober 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Alexander Prior

**INSZENIERUNG** Florentine Klepper

**BÜHNENBILD** Boris Kudlička

**KOSTÜME** Adriane Westerbarkey

**LICHT** Jan Hartmann

**CHOR** Markus Ehmann

**DRAMATURGIE** Norbert Abels

**JULIETTA** Juanita Lascarro

**MICHEL** Ian Koziara

**KOMMISSAR (BRIEFTRÄGER) / WALDHÜTER /**

**LOKOMOTIVFÜHRER** Jonathan Abernethy

**MANN MIT HELM / ALTVATER »JUGEND« / VERKÄUFER VON**

**ERINNERUNGEN / BLINDER BETTLER** Iain MacNeil

**MANN AM FENSTER / STRÄFLING** Brandon Cedel

**KLEINER ARABER / 1. HERR / JUNGER MATROSE /**

**HOTELBOY** Nina Tarandek

**ALTER ARABER / ALTER MANN /**

**ALTER MATROSE** Magnús Baldvinsson

**ALTE FRAU / ALTE DAME** Judita Nagyová

**VOGELVERKÄUFERIN / 2. HERR** Julia Moorman<sup>o</sup>

**FISCHVERKÄUFERIN / 3. HERR / HANDLESER** Kelsey Lauritano<sup>o</sup>

**BEAMTER / NACHTWÄCHTER** Michael Petrucci<sup>o</sup>

Die Sehnsucht zieht den Buchhändler Michel zurück in das Städtchen, wo er sich einst in eine Frau, die er am Fenster singen hörte, verliebt hatte. Schon am Bahnhof muss er feststellen, dass die Bewohner des Ortes ihr Gedächtnis verloren haben. Der Klang des Liedes führt ihn schließlich zu jener Frau, Julietta. Doch die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Illusion sind in diesem surrealen Werk durchlässig. Martinůs hinreißende Oper führt in eine Welt, in der die Zeit abhandengekommen scheint, in der Erinnerungen zwar käuflich, aber deswegen nicht unbedingt zuverlässig sind. Einflüsse von Debussys atmosphärischer Klangsprache, Populärmusik der Zeit sowie der tschechischen Musiktradition fügen sich zu einem tonmalerischen Gesamtbild von absurd-schöner Poesie.

<sup>o</sup>Mitglied des Opernstudios

# DREI KURZOPERN

ERNST KŘENEK  
1900–1991

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 11. Oktober 2019

**VORSTELLUNGEN** 19., 26. Oktober / 1. November 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Lothar Zagrosek

**INSZENIERUNG** David Hermann

**BÜHNENBILD** Jo Schramm

**KOSTÜME** Katharina Tasch

**LICHT** Olaf Winter

**CHOR** (*Das geheime Königreich*) Markus Ehmann

**DRAMATURGIE** Mareike Wink

**DER DIKTATOR**

TRAGISCHE OPER IN EINEM AKT / UA 1928

Text von Ernst Křenek. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**DER DIKTATOR** Davide Damiani

**CHARLOTTE, SEINE FRAU** Angela Vallone

**DER OFFIZIER** Vincent Wolfsteiner

**MARIA, SEINE FRAU** Juanita Lascarro

**SCHWERGEWICHT ODER DIE EHRE DER NATION**

BURLESKE OPERETTE IN EINEM AKT / UA 1928

Text von Ernst Křenek. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**ADAM OCHSENSCHWANZ, MEISTERBOXER** Barnaby Rea

**EVELYNE, SEINE FRAU** Barbara Zechmeister

**GASTON, EIN TANZMEISTER** Jonathan Abernethy

**PROFESSOR HIMMELHUBER** Danylo Matviienko<sup>o</sup>

**ANNA MARIA HIMMELHUBER, SEINE TOCHTER** Judita Nagyová

**EIN JOURNALIST / EIN REGIERUNGSRAT** Michael McCown

**DAS GEHEIME KÖNIGREICH**

MÄRCHENOPER IN EINEM AKT / UA 1928

Text von Ernst Křenek. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**DER KÖNIG** Davide Damiani

**DIE KÖNIGIN** Ambur Braid

**DER NARR** Sebastian Geyer

**DER REBELL** Peter Marsh

**DREI SINGENDE DAMEN** Florina Ilie<sup>o</sup>, Julia Moorman<sup>o</sup>,

Judita Nagyová

**ZWEI REVOLUTIONÄRE** Jonathan Abernethy, Anatolii Suprun<sup>o</sup>

In politischer Voraussicht nimmt Ernst Křenek 1928 mit seinen drei Einaktern »nicht bloß seine Zeit, sondern auch die musikalische Geschichte vor den Zeitraffer« (Theodor W. Adorno). Gleich dreimal scheint sich der Komponist textlich wie musikalisch neu zu erfinden: Auf die tragische Oper *Der Diktator* und ihre an Shakespeare erinnernde Figurenkonstellation folgen in der burlesken Operette *Schwergewicht oder Die Ehre der Nation* Modetänze, rasante Pointen und ein typisches Komödienpersonal rund um den Boxer Adam Ochschwanz. Der Märchenoper *Das geheime Königreich* gibt Křenek ein romantisierendes Klangvolumen und stellt dem guten, aber weltflüchtigen König nicht nur einen Narren, sondern mit einer kapriziösen, Koloraturen singenden Königin samt drei Damen gleich ein paar weitere altbekannte Theatergestalten zur Seite. Die Frankfurter Produktion, in der Regisseur David Hermann mit einer inhaltlichen Verknüpfung der Werke einen Bogen vom Aufstieg und Fall eines Diktators spannt, wurde bei den International Opera Awards 2018 als »Wiederentdeckung des Jahres« ausgezeichnet.

## REPertoire

# MARTHA

FRIEDRICH VON FLOTOW  
1812-1883

ROMANTISCH-KOMISCHE OPER IN VIER AKTEN / UA 1847

Text von W. Friedrich. In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 8. November 2019

**VORSTELLUNGEN** 16., 24. November /  
14., 21., 23., 25., 31. Dezember 2019

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Sebastian Weigle

**INSZENIERUNG** Katharina Thoma

**BÜHNENBILD** Etienne Pluss

**KOSTÜME** Irina Bartels

**LICHT** Olaf Winter

**CHOREOGRAFIE** Michael Schmieder

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Konrad Kuhn

**LADY HARRIET DURHAM** Kateryna Kasper / Juanita Lascarro

**NANCY** Katharina Magiera

**LORD TRISTAN MICKLEFORD** Iain MacNeil (November) /  
Barnaby Rea

**LYONEL** Gerard Schneider / AJ Glueckert

**PLUMKETT** Gordon Bintner

**DER RICHTER VON RICHMOND** Franz Mayer

Ein Hit vergangener Tage erweist sich als taufriisch: In der gefeierte*n Martha*-Inszenierung von 2016 lässt sich erleben, wie kurzweilig Oper sein kann – und wie einem die Nöte der Figuren gleichzeitig zu Herzen gehen. *Martha* ist beides: romantisch und komisch. In letzter Zeit ist dieses einst so erfolgreiche Juwel aus dem Genre der Spieloper fast ganz von der Bühne verschwunden. Zu Unrecht! Es geht um stets aktuelle Themen; denn der »Markt von Richmond« ist nichts anderes als ein Heiratsmarkt. Zwanglos entfalten sich der Witz und die Emotionen rund um die Liebesgeschichte zwischen Lady Harriet Durham, Edelräulein der Queen, und dem Landwirt Lyonel. Sie begegnen sich, als die Lady sich aus einer Laune heraus mit ihrer Vertrauten Nancy auf dem Markt als Magd andient. Und sie kommen sich näher, als Lyonel und sein Stiefbruder Plumkett die beiden vermeintlichen Mägde »Martha« und »Julia« mit auf ihren Hof nehmen. Die sich ergebenden Verwicklungen finden beredten Ausdruck in Flotows Musik, worin sich französische Eleganz, italienischer Schmelz und romantische Aufschwünge verbinden.

# DON CARLO

GIUSEPPE VERDI  
1813–1901

OPER IN FÜNF AKTEN / UA 1884

Text von Joseph Méry und Camille du Locle nach Friedrich Schiller und Eugène Cormon. In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Samstag, 7. Dezember 2019

**VORSTELLUNGEN** 13., 20., 22., 26., 28. Dezember 2019 /  
1., 5. Januar 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Stefan Soltesz

**INSZENIERUNG** David McVicar

**BÜHNENBILD** Robert Jones

**KOSTÜME** Brigitte Reiffenstuel

**CHOREOGRAFISCHE MITARBEIT** Andrew George

**LICHT** Joachim Klein

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Malte Krasting

**DON CARLO** Migran Agadzhanian / Alfred Kim (ab 22.12.)

**ELISABETH VON VALOIS** Tamara Wilson /  
Olesya Golovneva (Januar)

**PHILIPP II.** Andreas Bauer Kanabas / Simon Lim (ab 26.12.)

**PRINZESSIN EBOLI** Carmen Topciu /  
Tanja Ariane Baumgartner (Januar)

**RODRIGO, MARQUIS VON POSA** Audun Iversen /  
Bogdan Baciu (ab 22.12.)

**GRAF VON LERMA** Matthew Swensen /  
Michael Petruccelli°

**TEBALDO** Bianca Andrew / Nina Tarandek

**DER GROSSINQUISITOR** Magnús Baldvinsson /  
Anthony Robin Schneider

**EIN MÖNCH** Anthony Robin Schneider / Brandon Cedel

**STIMME VON OBEN** Florina Ilie°

Don Carlo, Infant des spanischen Königs Philipp II., verliebt sich im Frankreich des 16. Jahrhunderts in Prinzessin Elisabeth von Valois. Aus staatstragenden Gründen beschließt sein Vater, Elisabeth selbst zur Frau zu nehmen. Der spanische Großinquisitor verbreitet Angst und fordert selbst vom Regenten dessen Unterwerfung. Verdi verbindet dunkle Klänge und glühende Melodien zu einem vielfältigen Panorama, das die Pracht des spanischen Königshauses, die flammende Liebe Don Carlos zu Elisabeth und seine loyale Freundschaft zu Rodrigo schildert. David McVicar's Lesart wurde nicht zuletzt durch die prachtvollen Kostüme und das imposante Bühnenbild zu einem Riesenerfolg.

# RIGOLETTO

GIUSEPPE VERDI  
1813–1901

OPER IN DREI AKTEN / UA 1851

Text von Francesco Maria Piave nach Victor Hugo.  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 24. Januar 2020

**VORSTELLUNGEN** 26., 30. Januar / 2., 6., 8., 16.,  
21. Februar 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Pier Giorgio Morandi

**INSZENIERUNG** Hendrik Müller

**BÜHNENBILD** Rifail Ajdarpasic

**KOSTÜME** Katharina Weissenborn

**LICHT** Jan Hartmann

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Zsolt Horpácsy

**RIGOLETTO** Christopher Maltman / Franco Vassallo (ab 6.2.)

**GILDA** Kateryna Kasper / Alina Adamski / Florina Ilie°

**HERZOG VON MANTUA** Gerard Schneider

**SPARAFUCILE** Kihwan Sim / Barnaby Rea /  
Anthony Robin Schneider

**MADDALENA** Tanja Ariane Baumgartner / Judita Nagyová

**GIOVANNA** Kelsey Lauritano°

**GRAF VON MONTERONE** Magnús Baldvinsson

**MARULLO** Iain MacNeil / Liviu Holender

**BORSA** Theo Lebow

**GRAF VON CEPRANO** Danylo Matviienko° / Iain MacNeil

**GRÄFIN VON CEPRANO** Julia Moorman°

Verdi gelang der Durchbruch als erfolgreicher Opernkomponist mit seiner düstersten, tragischsten Oper: Der Herzog beherrscht rücksichtslos eine Gesellschaft, von deren Rand aus Rigoletto als sein Hofnarr Gift in die verwundeten Seelen gießt. Mehr noch: Er glaubt die anderen manipulieren zu können. Seine Tochter Gilda hält er wie einen heiligen Schatz gefangen, damit sie nicht der Habgier des Herzogs zum Opfer fällt. Doch Gilda nutzt die erstbeste Gelegenheit zur Flucht, fatalerweise in die Arme des Herzogs. Das Regieteam zeigt in seiner Inszenierung gewalttätige, egoistische Menschen, deren Glaube an eine höhere gute Macht so verkommen ist wie die rostige Kathedrale, in der die Handlung spielt.

# CARMEN

GEORGES BIZET  
1838–1875

OPÉRA COMIQUE IN DREI AKTEN / UA 1875

Text von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach Prosper Mérimée. In französischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 31. Januar 2020

**VORSTELLUNGEN** 5., 7., 15., 22., 28. Februar / 7. März 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Stefan Blunier / Nikolai Petersen (28.2. / 7.3.)

**INSZENIERUNG** Barrie Kosky

**BÜHNENBILD UND KOSTÜME** Katrin Lea Tag

**CHOREOGRAFIE** Otto Pichler

**LICHT** Joachim Klein

**CHOR** Tilman Michael

**KINDERCHOR** Markus Ehmann

**DRAMATURGIE** Zsolt Horpácsy

**CARMEN** Zanda Švėde

**DON JOSÉ** Jean-François Borrás / Giorgio Berrugi (22., 28.2. / 7.3.)

**MICAËLA** Kirsten MacKinnon

**ESCAMILLO** Gordon Bintner

**MORALÈS / DANCAÏRO** Liviu Holender / Mikołaj Trąbka

**REMENDADO** Michael Petruccelli<sup>o</sup>

**FRASQUITA** Elizabeth Reiter

**MERCÈDÈS** Bianca Andrew / Judita Nagyvová

**ZUNIGA** Brandon Cedel

Mit ihrem unbedingten Freiheitsdrang fesselt Carmen jeden. Seit der Erscheinung der Vorlage zu Bizets Oper wird sie gleichermaßen begehrt und gefürchtet. Die Motive von Mérimées Novelle eröffneten dem Komponisten die Möglichkeit, den unausweichlichen Konflikt zwischen den Lebensmodellen von Carmen und Don José in mitreißenden Klangwelten auf die Spitze zu treiben und schließlich zum tragischen Ende zu führen: Carmen wirft Don José aus seiner Lebensbahn. Sämtliche Versuche, sie umgekehrt in die ihm bekannte Ordnung zu retten, sind zum Scheitern verurteilt. Bizets Musik führt Extreme zueinander: Sie führt vom unbeschwert-doppelbödigen Operettenton bis hin zur musikalischen Tragödie. Barrie Koskys Erfolgsinszenierung treibt Carmen die gängigen Klischees und Folklore-Anklänge aus und stellt eine atemlose, freche Revue mit dramatischer Tiefe und schwarzem Humor auf die Bühne.

# ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE

FREDERICK DELIUS  
1862–1934

LYRISCHES DRAMA IN SECHS BILDERN / UA 1907

Text von Frederick Delius, Jelka Rosen-Delius und Charles Francis Keary. In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 6. März 2020

**VORSTELLUNGEN** 15., 22., 28. März 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Elias Grandy

**INSZENIERUNG** Eva-Maria Höckmayr

**BÜHNENBILD** Christian Schmidt

**KOSTÜME** Saskia Rettig

**LICHT** Olaf Winter

**CHOR** Tilman Michael

**KINDERCHORSOLI** Markus Ehmann

**DRAMATURGIE** Norbert Abels

**SALI** Jonathan Abernethy

**VRELI** Esther Dierkes

**MANZ** Dietrich Volle

**MARTI** Magnús Baldvinsson

**DER SCHWARZE GEIGER** Johannes Martin Kränzle

**SALI UND VRELI ALS KINDER** Solist\*in des Kinderchores  
der Oper Frankfurt

Delius' 1907 in Berlin uraufgeführte Oper basiert auf Gottfried Kellers im poetischen Realismus verankerter Version von Shakespeares Tragödie: Spielort ist nicht Verona, sondern ein Schweizer Dorf, die Protagonisten heißen nicht Romeo und Julia, sondern Sali und Vreli. Ewiger Begleiter der Liebenden, die nicht zusammenkommen können und schließlich gemeinsam in den Tod gehen, ist ein mysteriöser schwarzer Geiger, der sowohl eine Ahnung von Freiheit als auch den Schicksalsweg der beiden verkörpert. Mit *A Village Romeo and Juliet* schafft der viel zu lange unbeachtet gebliebene britische Komponist Frederick Delius eine Einheit aus Text und Musik, die nuanciert in Klang gefasste Empfindungen mit farbenreichen Naturpanoramen verbindet und mitunter an Claude Debussy oder Richard Strauss erinnert. Regisseurin Eva-Maria Höckmayr und Bühnenbildner Christian Schmidt verlegen das Werk in unsere Gegenwart und lassen dabei Traum und Wirklichkeit, Jugend und Alter, Leben und Tod ineinander aufgehen.



# LA DAMOISELLE ÉLUE

CLAUDE DEBUSSY  
1862-1918

# JEANNE D'ARC AU BÛCHER

ARTHUR HONEGGER  
1892-1955

**WIEDERAUFNAHME** Samstag, 14. März 2020  
**VORSTELLUNGEN** 21., 27. März / 3. April 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Titus Engel  
**INSZENIERUNG** Àlex Ollé  
**REGIEMITARBEIT** Susana Gómez  
**BÜHNENBILD** Alfons Flores  
**KOSTÜME** Lluc Castells  
**LICHT** Joachim Klein  
**VIDEO** Franc Aleu  
**CHOR** Tilman Michael  
**KINDERCHOR** Markus Ehmann  
**DRAMATURGIE** Konrad Kuhn

## LA DAMOISELLE ÉLUE

POÈME LYRIQUE / UA 1893

Text von Dante Gabriel Rossetti. In französischer Sprache  
mit deutschen und englischen Übertiteln

**DIE AUSERWÄHLTE** Elizabeth Reiter  
**EINE ERZÄHLERIN** Katharina Magiera

## JEANNE D'ARC AU BÛCHER

DRAMATISCHES ORATORIUM / UA 1938

Text von Paul Claudel. In französischer Sprache mit  
deutschen und englischen Übertiteln

**JEANNE D'ARC** Johanna Wokalek  
**BRUDER DOMINIQUE** Sébastien Dutrieux  
**DIE HEILIGE JUNGFRAU** Florina Ilie<sup>o</sup>  
**HEILIGE MARGARETHE** Elizabeth Reiter  
**HEILIGE KATHARINA** Katharina Magiera  
**PORCUS / EIN HEROLD / KLERIKER I** Peter Marsh  
**EINE STIMME / EIN HEROLD** Brandon Cedel

Fallen wir zurück ins Mittelalter? Drängende Fragen unserer Zeit stellen die katalanischen Theatermacher von La Fura dels Baus mit ihrer packenden Inszenierung. Honeggers dramatischem Oratorium *Jeanne d'Arc au bûcher* ist eine Kantate von Debussy als schwebender Prolog vorangestellt. Getragen von zarten Klängen, blickt eine jung Verstorbene – die Auserwählte – voll Wehmut auf ihren Liebsten herab, der noch auf Erden weilt. Auf Erlösung hoffend, aber auch voll Todesangst blickt die Heilige Johanna auf dem Scheiterhaufen zum Himmel hinauf. Im Moment ihres Flammentods lässt der Librettist Paul Claudel sie nochmals Stationen ihres Weges durchleben: Wie die Stimmen sie zu ihrer kriegerischen Mission aufriefen; wie sie den König in Reims zur Krönung führte und die Engländer in Orléans besiegte; schließlich, wie man ihr in Rouen den Prozess machte. Dabei trifft sie auf eine vertierte Menge, die ihr mal zjubelt, sich mal zur Hexenjagd auf die spätere Nationalheilige Frankreichs aufhetzen lässt. Mit Wucht entfaltet die mythische Lichtgestalt ihre Faszination.

# PETER GRIMES

BENJAMIN BRITTEN  
1913–1976

OPER IN DREI AKTEN UND EINEM PROLOG / UA 1945

Text von Montagu Slater nach George Crabbe. In englischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Samstag, 11. April 2020

**VORSTELLUNGEN** 16., 23., 30. April / 2. Mai 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Lawrence Foster

**INSZENIERUNG** Keith Warner

**BÜHNENBILD** Ashley Martin-Davis

**KOSTÜME** Jon Morrell

**LICHT** Olaf Winter

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Norbert Abels

**PETER GRIMES** Vincent Wolfsteiner

**ELLEN ORFORD** Katie van Kooten

**CAPTAIN BALSTRODE** Simon Bailey

**AUNTIE** Jennifer Johnston

**FIRST NIECE** Florina Ilie<sup>o</sup>

**SECOND NIECE** Angela Vallone

**BOB BOLES** Peter Marsh

**SWALLOW** Thomas Faulkner

**MRS. SEDLEY** Rosie Aldridge

**REVEREND HORACE ADAMS** Michael McCown

**NED KEENE** Iurii Samoilov

**HOBSON** Barnaby Rea

**DR. CRABBE** Michael Benthin

Von der Gemeinschaft verstoßen, die ihn bezichtigt, schuld am Tod seines Lehrjungen zu sein erlebt der Fischer Peter Grimes die Enge einer bigotten Spießler-Kleinstadt: Die Typologie eines Ortes zeichnet Regisseur Keith Warner mit eindringlicher Darstellung bizarrer Typen und der Fokussierung auf die Beziehungen untereinander nach. Mit zunehmender Isolation bleibt Grimes keine andere Wahl, und er sucht seinen Tod im Meer. Das unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg uraufgeführte Werk Benjamin Brittens ist längst zur britischen Nationaloper avanciert. Der Anspruch des Komponisten, »meinem Wissen um den ewigen Kampf der Männer und Frauen, die ihr Leben, ihren Lebensunterhalt dem Meere abtrotzen, Ausdruck zu verleihen«, ward bestens erfüllt.

<sup>o</sup>Mitglied des Opernstudios

# DON GIOVANNI

WOLFGANG AMADEUS MOZART  
1756–1791

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN / UA 1787

Text von Lorenzo Da Ponte. In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 24. April 2020

**VORSTELLUNGEN** 26. April / 17., 28., 31. Mai / 6., 14., 22., 26. Juni 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Titus Engel / Nikolai Petersen (Juni)

**INSZENIERUNG** Christof Loy

**BÜHNENBILD** Johannes Leiacker

**KOSTÜME** Ursula Renzenbrink

**LICHT** Olaf Winter

**FECHTCHOREOGRAFIE** Thomas Ziesch

**CHOR** Markus Ehmann

**DRAMATURGIE** Norbert Abels

**DON GIOVANNI** Gordon Bintner / Iurii Samoilov (Mai)

**LEPORELLO** Božidar Smiljanić / Brandon Cedel (Juni)

**DONNA ANNA** Kirsten MacKinnon

**DONNA ELVIRA** Elizabeth Reiter / Karen Vuong

**DON OTTAVIO** Jonathan Abernethy / Michael Porter / Matthew Swensen

**ZERLINA** Bianca Andrew / Nina Tarandek

**MASETTO** Liviu Holender

**KOMTUR** Andreas Bauer Kanabas / Anthony Robin Schneider (Juni)

Getrieben von seiner schier unstillbaren Lust, hastet Don Giovanni, in Christof Loy's Inszenierung bereits vom Alter gezeichnet, von einem Abenteuer zum nächsten. Das Buch über seine Eroberungen zählt genau 2065 verführte, berührte und wieder verlassene Frauen. Unwiderstehlich scheint Don Giovanni's Versprechen von Befriedigung, Glück und Liebe. Doch in Mozarts und Da Pontes Meisterwerk will ihm nichts mehr recht gelingen. Während der Verführung von Donna Anna stellt sich ihr Vater, der Komtur, Giovanni in den Weg und wird im Duell getötet. Dies ist der Auftakt zu einer 24 Stunden dauernden Jagd auf den Lüstling, bei der er nahezu alle gegen sich aufbringt – und jenes Moments, in dem er seine eigene Endlichkeit ahnt. Der liebesüchtige, aber zutiefst einsame Antiheld, dieser Störer aller Ordnung, erfährt seine Machtlosigkeit gegenüber dem Schatten des Komturs, der ihm buchstäblich den Spiegel vorzuhalten scheint.

# DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

LEOŠ JANÁČEK  
1854–1928

OPER IN DREI AKTEN / UA 1924

Text von Leoš Janáček nach Rudolf Těsnohlídek.  
In tschechischer Sprache mit deutschen und englischen  
Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Freitag, 1. Mai 2020  
**VORSTELLUNGEN** 7., 13., 16.°, 23. Mai 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Ryan Wigglesworth  
**INSZENIERUNG** Ute M. Engelhardt  
**BÜHNENBILD** Stephanie Rauch  
**KOSTÜME** Katharina Tasch  
**DESIGN FUCHSMASKEN** Steve Wintercroft  
**LICHT** Jan Hartmann  
**VIDEO** Christina Becker  
**CHOR, KINDERCHOR** Markus Ehmann  
**DRAMATURGIE** Mareike Wink

**FÜCHSIN SCHLAUKOPF** Elizabeth Reiter  
**FUCHS** Kelsey Lauritano°  
**DER FÖRSTER** Michael Nagy  
**DIE FRAU FÖRSTERIN / EULE** Zanda Švėde  
**DER SCHULMEISTER** Michael McCown  
**DER PFARRER** Magnús Baldvinsson  
**HÁRASCHTA** Mikołaj Trąbka  
**DACKEL / SPECHT** Nina Tarandek  
**DER GASTWIRT PASEK** Pere Llompert  
**HAHN / EICHELHÄHER** Julia Moorman°  
**SCHOPFHENNE / DIE GASTWIRTIN** Nora Friedrichs  
sowie Solist\*innen des Kinderchores der Oper Frankfurt

Von einem Comic inspiriert, wartet *Das schlaue Fuchslein* mit der tiefen Erkenntnis über den ewigen Kreislauf von Werden und Vergehen auf. Mit großer Sensibilität, Poesie und Augenzwinkern schreibt Leoš Janáček sein, dem Impressionismus nahestehendes Werk. Hörbar dabei nicht nur seine Vorliebe für die slawische Volksmusik, sondern auch der natürliche Sprachduktus von Mensch und Tier. Ute M. Engelhardt unterstreicht in ihrer mit dem Götze-Friedrich-Preis ausgezeichneten Regiearbeit die All-Einheit, welche sich in der Begegnung zwischen einer quirligen, heranwachsenden Füchsin und einem alternden Förster offenbart. Die Inszenierung gesteht verborgenen Sehnsüchten und (Alb-) Träumen ebenso Raum zu wie fantastischen Momenten.

°Mitglied des Opernstudios    °°Mit Audiodeskription, gefördert durch die Speyer'sche Hochschulstiftung

# DER ROSENKAVALIER

RICHARD STRAUSS  
1864–1949

KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUFZÜGEN / UA 1911

Text von Hugo von Hofmannsthal. In deutscher Sprache mit  
deutschen und englischen Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Sonntag, 10. Mai 2020  
**VORSTELLUNGEN** 14., 21., 24., 30. Mai / 1., 11. Juni 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Stefan Soltesz / Sebastian Weigle (Juni)  
**INSZENIERUNG** Claus Guth  
**BÜHNENBILD UND KOSTÜME** Christian Schmidt  
**CHOREOGRAFIE** Ramses Sigl  
**LICHT** Olaf Winter  
**CHOR** Tilman Michael  
**KINDERCHOR** Markus Ehmann  
**DRAMATURGIE** Norbert Abels

**DIE FELDMARSCHALLIN FÜRSTIN WERDENBERG** Maria Bengtsson  
**BARON OCHS AUF LERCHENAU** Patrick Zielke  
**OCTAVIAN** Cecelia Hall  
**HERR VON FANINAL** Sebastian Geyer  
**SOPHIE** Kateryna Kasper  
**MARIANNE LEITMETZERIN** Barbara Zechmeister  
**VALZACCHI** Michael McCown  
**ANNINA** Tanja Ariane Baumgartner / Katharina Magiera  
**EIN POLIZEIKOMMISSÄR** Božidar Smiljanić  
**DER HAUSHOFMEISTER DER MARSCHALLIN** Patrick Henckens  
**DER HAUSHOFMEISTER BEI FANINAL** Mitglied des Opernstudios  
**EIN NOTAR** Franz Mayer  
**EIN WIRT** Michael Petrucelli°  
**EIN SÄNGER** Jonathan Abernethy

»Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding«, singt die Marschallin. Selten erklingt dieser Satz mit so tragischer Note wie in der Inszenierung von Claus Guth. Er lässt das Meisterwerk von Strauss und Hofmannsthal als bittersüße Reflektion über die Endlichkeit unseres Daseins zu sich selbst kommen. Tief-sinnig und zugleich leichtfüßig erzählt *Der Rosenkavalier* davon, wie sich das Festhalten-Wollen der Gegenwart und das Loslassen einer zu Ende gehenden Liebe (und eines Lebens) mit dem Aufbruch einer neuen Liebe überkreuzen. Wie weit wird Octavian und Sophie ihre Liebe tragen?

°Mitglied des Opernstudios

# LA FORZA DEL DESTINO

GIUSEPPE VERDI  
1813–1901

OPER IN VIER AKTEN / UA 1862

Text von Francesco Maria Piave nach Ángel de Saavedra.  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen  
Übertiteln

**WIEDERAUFNAHME** Sonntag, 21. Juni 2020

**VORSTELLUNGEN** 24., 27. Juni / 3., 5. Juli 2020

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Carlo Montanaro

**INSZENIERUNG** Tobias Kratzer

**BÜHNENBILD UND KOSTÜME** Rainer Sellmaier

**VIDEO** Manuel Braun

**LICHT** Joachim Klein

**CHOR** Tilman Michael

**DRAMATURGIE** Konrad Kuhn

**MARCHESE VON CALATRAVA /**

**PADRE GUARDIANO** Andreas Bauer Kanabas

**DONNA LEONORA** Izabela Matuła

**DON CARLO DI VARGAS** Gevorg Hakobyan

**DON ALVARO** Hovhannes Ayvazyan

**PREZIOSILLA** Judita Nagyová

**FRA MELITONE** Misha Kiria

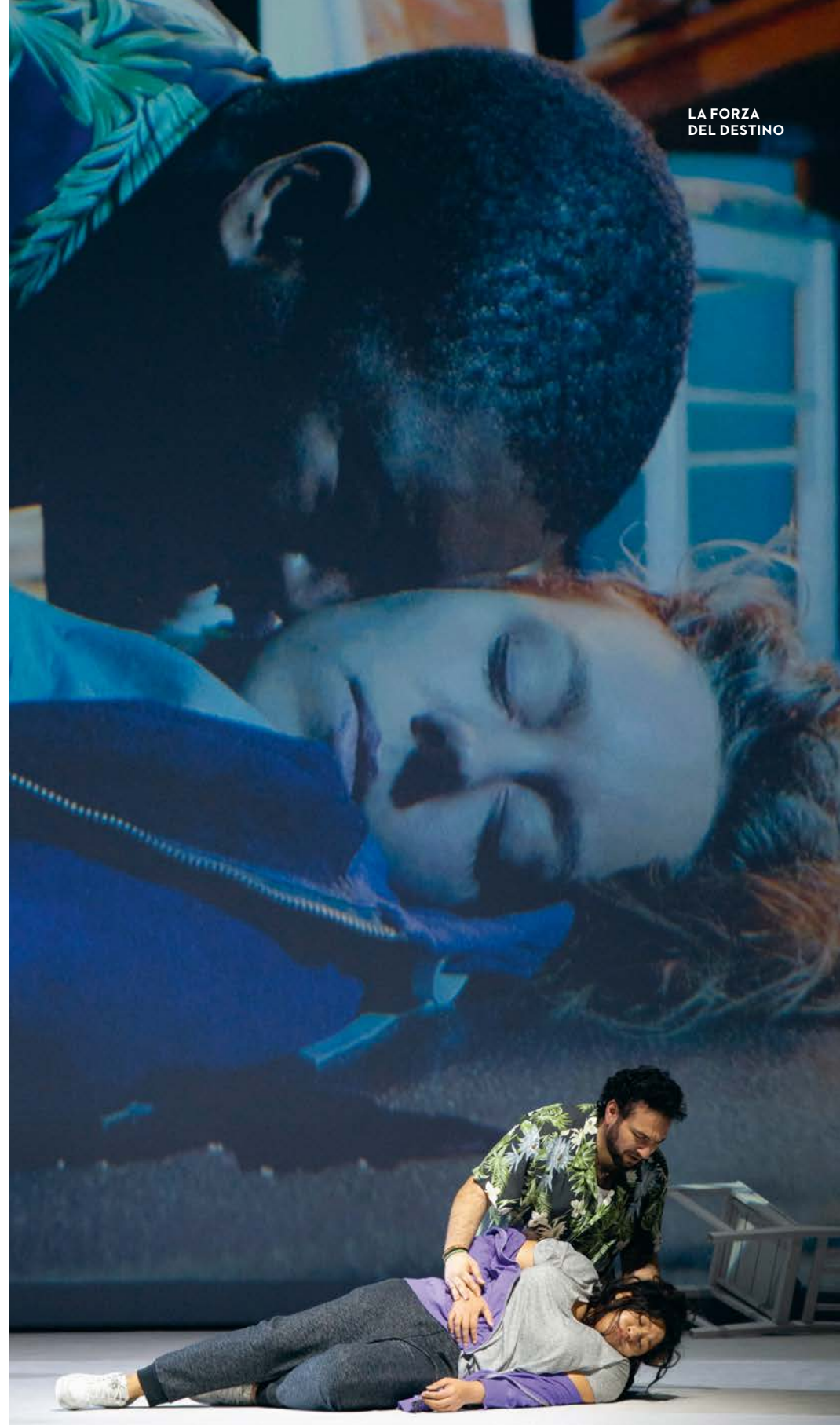
**CURRA** Karolina Makuła°

**EIN ALKALDE** Dietrich Volle

**MASTRO TRABUCO** Matthew Swensen

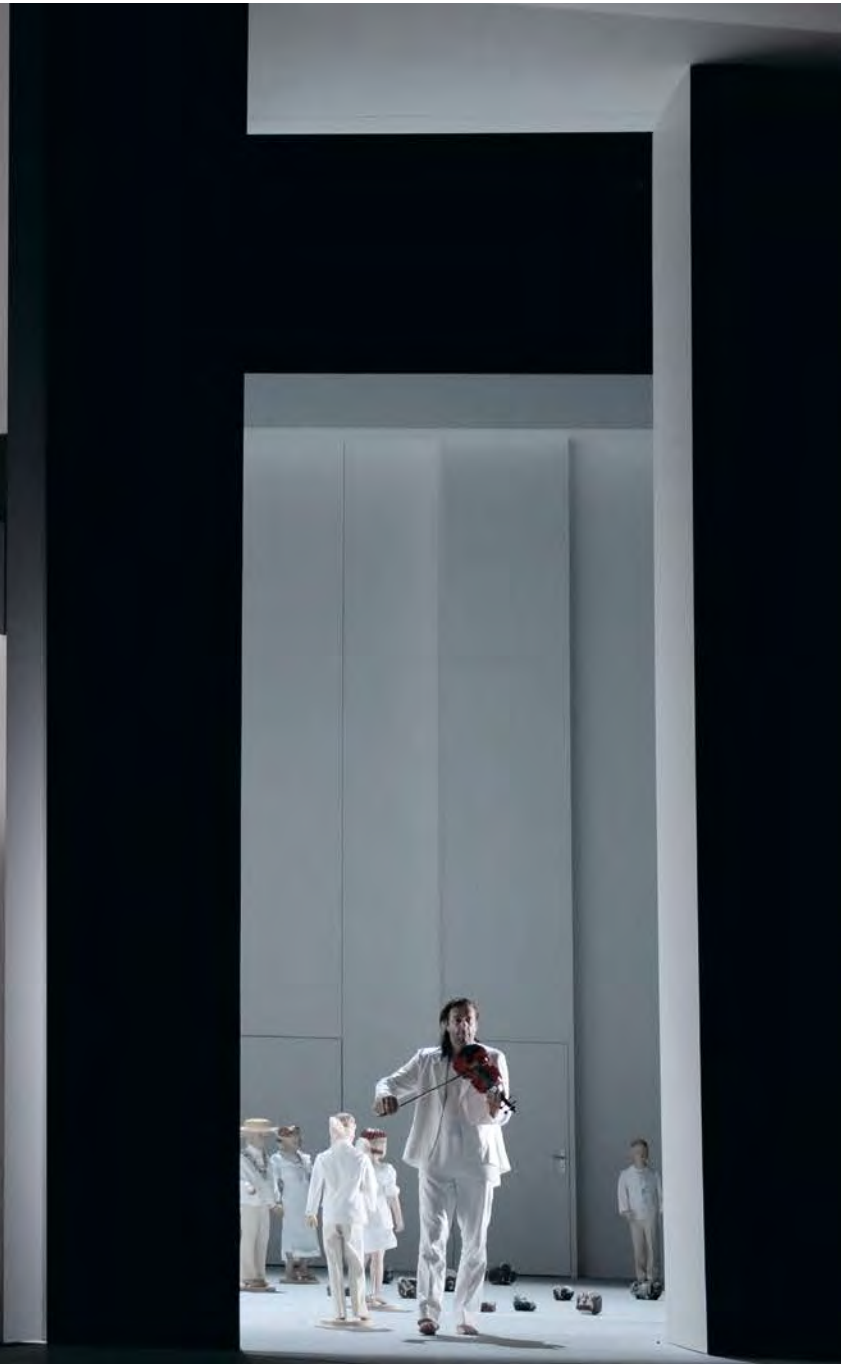
**EIN MILITÄRRARZT** Mitglied des Opernstudios

Hochspannung pur bietet diese überbordende Oper, in der es um brennende Leidenschaften und die zerstörerische Macht des Rassismus geht. Auf der Höhe seines Könnens schrieb Verdi seine vielleicht experimentellste Partitur. Frei von Gattungszwängen folgte er einer montageartigen Dramaturgie. Psychologisch genau gearbeiteten Szenen der Protagonisten stehen breit angelegte Genreszenen gegenüber. Der Marchese von Calatrava lehnt eine Verbindung seiner Tochter Leonora mit Don Alvaro wegen dessen Hautfarbe ab. Als der Vater das Paar überrascht, löst sich ein Pistolenschuss und tötet den Marchese. Drei Akte lang jagt Leonoras Bruder Don Carlo die Liebenden, die auf der Flucht getrennt werden, über Ländergrenzen hinweg, bis es am Ende zu einem fatalen Wiedersehen kommt. Tobias Kratzer übersetzt das zentrale Thema Rassismus mit verschiedenartigen theatralischen Mitteln in eine opulente Bilderfolge.





ROMEO UND JULIA  
AUF DEM DORFE





RADAMISTO



JEANNE D'ARC AU BÛCHER





JULIETTA



CARMEN





DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN



DON CARLO



DER ROSENKAVALIER





DON GIOVANNI



RIGOLETTO



DREI KURZOPERN

# VON DER BÜHNE IN IHR WOHNZIMMER

OEHMSCLASSICS®-PRODUKTIONEN DER  
OPER FRANKFURT JETZT AUF CD!

## Aktuelle Neuerscheinungen



FRIEDRICH VON FLOTOW  
Sebastian Weigle  
OC 972



LEOŠ JANÁČEK  
Johannes Debus  
OC 982



ALBAN BERG  
Sebastian Weigle  
OC 974



FRANZ LÉHAR  
Joana Mallwitz  
OC 983  
Erhältlich ab Juni 2019

Die komplette Auswahl finden Sie unter  
[www.oehmsclassics.de](http://www.oehmsclassics.de)

OehmsClassics® ist Labelpartner der Oper Frankfurt



Pur, konzentriert, persönlich –  
wir stellen starke Stimmen in  
den Fokus.

# LIEDERABENDE

76 **JAĀUB JÓZEF OR-  
LIŃSKI**

Michał Biel

77 **PRETTY YENDE**

Michele D'Elia

78 **STANISLAS  
DE BARBEYRAC**

Alphonse Cemin

79 **MARIA BENGTTSSON**

Sarah Tysman

80 **JIDDISCHE  
OPERETTENLIEDER**

Alma Sadé und  
Helene Schneidermann  
mit Barrie Kosky

81 **FLORIAN BOESCH**

Malcolm Martineau

82 **GAËLLE ARQUEZ**

Susan Manoff

83 **PETER MATTEI**

Lars David Nilsson

84 **JOHN OSBORN**

Beatrice Benzi

85 **LIEDER IM  
HOLZFOYER**

Kirsten MacKinnon  
Zanda Švède  
Anthony Robin Schneider  
Claudia Mahnke  
Konstantin Krimmel  
Božidar Smiljanić

# JAKUB JÓZEF ORLIŃSKI

MICHAŁ BIEL



Er ist mit sicheren Schritten auf dem Weg, einer der großen Countertenöre unserer Zeit zu werden. Mit seiner betörenden Stimme hat der junge polnische Künstler Frankfurt einen unvergesslichen Rinaldo geschenkt. Überaus virtuos und glaubhaft führte er durch die emotionalen Höhen und Tiefen dieses verzweifelt liebenden Kriegers und überraschte mit atemberaubendem Körpereinsatz. Breakdance und Barock sind bei Jakub Józef Orliński alles andere als ein Widerspruch – sie sind die Freiheit des Hier und Jetzt. Kein Wunder, dass die Opernwelt auf dieses energiegeladene Talent blickt. Sein erstes Solo-Album *Anima sacra* stellte er gemeinsam mit dem Ensemble Il pomo d'oro auf einer ausgedehnten Europa-Tournee vor. Seit dem Studium in New York tritt er regelmäßig mit dem polnischen Pianisten Michał Biel auf. Dass dabei nicht nur barockes Repertoire auf dem Programm steht, sondern auch der ein oder andere Sprung Richtung Gegenwart vollführt wird, lässt einen großartigen Frankfurter Liederabend erwarten.

COUNTERTENOR Jakub Józef Orliński KLAVIER Michał Biel  
**TERMIN** 3. September 2019, 19.30 Uhr

# PRETTY YENDE

MICHELE D'ELIA



Ihre Geschichte klingt wie ein Opernmärchen: Geboren in einer südafrikanischen Kleinstadt, hörte Pretty Yende mit 16 Jahren das berühmte Blumenduet aus Delibes *Lakmé* in einem Werbespot und war seitdem davon besessen, eines Tages selbst zu singen. Sie hatte Glück, gewann ein Stipendium für ein Studium in Kapstadt und eroberte in Rekordgeschwindigkeit die Bühnen dieser Welt. Als erste Künstlerin überhaupt gewann sie 2009 erste Preise in sämtlichen Kategorien des Belvedere-Gesangswettbewerbs in Wien; bei Plácido Domingos Operalia-Wettbewerb 2011 war sie ebenfalls Gewinnerin aller Kategorien. 2010 wurde sie in die Akademie der Mailänder Scala aufgenommen und gab ihr Debüt als Berenice (*L'occasione fa il ladro*). Mit ihrem sensationellen Debüt 2013 in einer anderen Rossini-Partie, als Comtesse Adèle (*Le comte Ory*) an der Met in New York gelang der internationale Durchbruch. Ihr klarer lyrischer Sopran klingt blitzsauber, strahlend in den Höhen und virtuos in den Koloraturen.

SOPRAN Pretty Yende KLAVIER Michele D'Elia  
**TERMIN** 29. Oktober 2019, 19.30 Uhr



# STANISLAS DE BARBEYRAC

ALPHONSE CEMIN



Wenn sich Stanislas de Barbeyrac für einen Komponisten entscheiden müsste, dessen Musik er auf eine einsame Insel mitnehmen würde, dann wäre es die von Francis Poulenc: »Das ist meine Musik, das sind meine Harmonien!« Die Partie des Chevalier de la Force aus *Dialogues des Carmélites* hat der Franzose bereits in Amsterdam, Brüssel und München gesungen. Und auch in Liederprogrammen darf Poulenc nicht fehlen. Letztere sind jedoch bei der Vielzahl an Opernengagements beinahe eine Rarität. Seine bedachte Rollenauswahl und der Sinn für den richtigen Zeitpunkt zählen sich aus: Nach zwei Jahren im Opernstudio der Opéra National de Paris ist der Tenor auf den Bühnen in Wien, München, Berlin, Salzburg, London und New York angekommen. Partien von Mozart und Gluck bilden derzeit noch die Basis seines Repertoires – jüngste Rollendebüts als Debussys Pelléas und Verdis Alfredo lassen ahnen, dass Werther, Don José oder auch Berlioz' Faust und Lohengrin sich bereits am Horizont abzeichnen. Ein spannendes Debüt an der Oper Frankfurt.

TENOR Stanislas de Barbeyrac KLAVIER Alphonse Cemin  
TERMIN 26. November 2019, 19.30 Uhr

# MARIA BENGTTSSON

SARAH TYSMAN



Die schwedische Sopranistin ist nach ersten Engagements an der Volksoper Wien und an der Komischen Oper Berlin längst auf den bedeutenden Bühnen und in den renommierten Konzerthäusern von London über Paris, Berlin und München bis Mailand und Wien zu Hause. In Frankfurt hat sie einige ihrer größten Erfolge gefeiert: Als Daphne, Marschallin und Arabella hat sie ihren untrüglichen Sinn für die musikalischen Frauenporträts von Richard Strauss bewiesen, aber auch als Lady Harriet in Flotows romantisch-komischer Oper *Martha* hat sie das Publikum hingerissen – spätestens mit dem Lied von der »Letzten Rose«. Nun kehrt Maria Bengtsson gleich mit einem ganzen Liederprogramm nach Frankfurt zurück. Man darf gespannt sein, welchen Werken sie den Zauber ihrer silberglänzenden Stimme und die zarte Emotionalität ihrer stets sensiblen Interpretationen zuteil werden lässt. Begleitet wird sie von ihrer bewährten künstlerischen Partnerin Sarah Tysman, mit der sie kürzlich eine Strauss-CD vorgelegt hat.

SOPRAN Maria Bengtsson KLAVIER Sarah Tysman  
TERMIN 14. Januar 2020, 19.30 Uhr

# JIDDISCHE OPERETTENLIEDER

ALMA SADÉ UND HELENE SCHNEIDERMANN  
MIT BARRIE KOSKY



»Farges mikh nit« – »Vergiss mich nicht.« Mit ihrem virtuos- en Liederabend lassen die Sopranistin Alma Sadé, die Mezzosopranistin Helene Schneidermann und Barrie Kosky am Klavier die vergessene Gattung der Jiddischen Operette wieder aufleben – geistreich, melancholisch, komisch und tief berührend. Die Lieder atmen die Geschichte ihrer Autor\*innen und Komponisten, welche überwiegend im Zuge der großen Emigrationsströme seit den 1880er Jahren aus Osteuropa in die USA ausgewandert waren: Sie erzählen von Sehnsucht und Einsamkeit, von Heimat und Liebe, von Glück und Lebenslust. Vom jiddischen Broadway in der New Yorker 2nd Avenue aus fanden diese Stücke während ihrer Glanzzeit in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht nur Eingang in den jüdischen Alltag, sondern beeinflussten auch das amerikanische Musical und die Filmmusik.

SOPRAN Alma Sadé MEZZOSOPRAN Helene Schneidermann

KLAVIER Barrie Kosky

TERMIN 4. Februar 2020, 19.30 Uhr

# FLORIAN BOESCH

MALCOLM MARTINEAU



Erlebt man Florian Boesch als Wozzeck oder Saul (in szenischer Fassung), vermutet man zunächst nicht, dass dieser ungemein kraftvolle Sängerdarsteller häufiger in den großen Konzertsälen der Welt auftritt als auf Opernbühnen. Bezeichnend, dass er die Liedprofessur an der Musik-Universität seiner Heimatstadt Wien innehat. Recitals mit dem Schwerpunkt Schubert – die großen Zyklen hat er allesamt auf zum Teil preisgekrönten Tonträgern vorgelegt – stehen im Kalender gleichberechtigt neben der Interpretation großer Oratorien, von Händels *Messiah* über Haydns *Die Schöpfung* bis zu Mendelssohns *Elias*. Besonders mit dem Concentus musicus Wien verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. Für Mahler-Orchesterlieder arbeitet er gern mit Teodor Currentzis zusammen; am Klavier ist, neben Roger Vignoles, Malcolm Martineau sein bewährter Partner. Eine stets persönliche, leidenschaftliche, mitunter dramatische Deutung ist es, die den Bassbariton als Liedsänger so besonders macht. Höchste Zeit für sein Debüt an der Oper Frankfurt!

BASSBARITON Florian Boesch KLAVIER Malcolm Martineau

TERMIN 25. Februar 2020, 19.30 Uhr

# GAËLLE ARQUEZ

SUSAN MANOFF



Das Publikum der Oper Frankfurt feierte Gaëlle Arquez bereits als Debussys *Mélisande*, Bizets *Carmen*, Bellinis *Adalgisa* und Monteverdis *Nerone* (*L'incoronazione di Poppea*) sowie in den Händel-Partien *Xerxes*, *Medea* (*Teseo*) und *Zenobia* (*Radamisto*). Unverwechselbar verleiht sie jeder Rolle nicht nur einen glaubwürdigen Charakter, sondern auch eine anmutige und kraftvolle Stimme, die, wie sie selbst sagt, »schon immer dazwischen hing«. Denn begonnen hat Gaëlle Arquez ihre Ausbildung am Pariser Konservatorium als Sopranistin. Längst sind es die großen Mezzosopranpartien, mit denen die gebürtige Französin an den Opernhäusern von Amsterdam, Berlin, Brüssel, London und Wien Beifallsstürme erntet. »Deutschland – und Frankfurt im Speziellen – hat mich als Ort, um Musik zu machen, schon früh interessiert. An der Oper Frankfurt fühle ich mich seit meinem ersten Engagement wie in einer Familie«, sagt die Exklusivkünstlerin des Labels Deutsche Grammophon, das 2017 ihr von der Kritik hochgelobtes Debütalbum *Ardente flamme* veröffentlichte. Nun kehrt Gaëlle Arquez für ihren ersten Frankfurter Liederabend zu uns zurück.

MEZZOSOPRAN Gaëlle Arquez KLAVIER Susan Manoff  
**TERMIN** 31. März 2020, 19.30 Uhr

# PETER MATTEI

LARS DAVID NILSSON



Mit einer Stimme von »unmenschlichem Schönklang« (*FAZ*) und der besonderen Wahrhaftigkeit seiner Bühnenpräsenz ist der elegante Bariton Peter Mattei etwa als Rossinis *Figaro*, Mozarts *Don Giovanni*, Tschaikowskis *Eugen Onegin* oder Wagners *Amfortas* regelmäßig an den wichtigsten internationalen Opernhäusern, aber auch in renommierten Konzertsälen zu Gast. Unvergessen sind seine Frankfurter Darstellungen von Britzens *Billy Budd* und den vier Bösewichtern in *Hoffmanns Erzählungen*. Wer sie erlebt hat, kann nachvollziehen, wieso der zum Königlich Schwedischen Hof Sänger ernannte Peter Mattei, der jedem Ton und jeder Silbe seine volle Aufmerksamkeit schenkt, als großer Lyriker seines Stimmfachs gilt. 2018 widmete er sich in einer Recital-Serie zum ersten Mal Schuberts *Winterreise*. Nun wird er dem Weg und den Empfindungen jenes namenlosen Wanderers auch in Frankfurt nachspüren.

BARITON Peter Mattei KLAVIER Lars David Nilsson  
**TERMIN** 12. Mai 2020, 19.30 Uhr

# JOHN OSBORN

BEATRICE BENZI



John Osborn brilliert in einer Vielzahl von Partien des Belcanto- und des französischen Fachs, wobei die sichere Extremhöhe eine Grundvoraussetzung ist. Der schnelle Karrierestart war für den in Sioux City/Iowa geborenen Tenor ein Geschenk. Mit nur 21 Jahren debütierte er an der Met in New York. Jahr für Jahr erarbeitete er sich ein beachtliches Repertoire, das neben Edgardo (*Lucia di Lammermoor*) oder Elvino (*La sonnambula*) und Offenbachs Hoffmann auch führende Tenorpartien in seltener gespielten italienischen und französischen Opern umfasst. Nach seinem ergreifenden Rollendebüt als Werther 2014 kehrte er in der Spielzeit 2018/19 als Arturo in der Neuproduktion von Bellinis *I puritani* an die Oper Frankfurt zurück und verführte das Publikum erneut mit seiner ausgefeilten Gesangkunst und faszinierenden Spitzentönen.

TENOR John Osborn KLAVIER Beatrice Benzi  
TERMIN 23. Juni 2020, 19.30 Uhr

# LIEDER IM HOLZFOYER

## Kirsten MacKinnon

SOPRAN

KLAVIER Hilko Dumno TERMIN 26. September 2019, 19.30 Uhr

## Zanda Švėde

MEZZOSOPRAN

KLAVIER Hilko Dumno TERMIN 18. Dezember 2019, 19.30 Uhr

## Anthony Robin Schneider

BASS

KLAVIER Anne Larlee TERMIN 21. Januar 2020, 19.30 Uhr

## Claudia Mahnke

MEZZOSOPRAN

KLAVIER Hilko Dumno TERMIN 16. März 2020, 19.30 Uhr

## Konstantin Krimmel

BARITON

KLAVIER Doriana Tchakarova TERMIN 21. April 2020, 19.30 Uhr

## Božidar Smiljanić

BASSBARITON

KLAVIER Mariusz Kłubczuk TERMIN 9. Juni 2020, 19.30 Uhr

Für Neulinge und Liebhaber\*innen,  
Kenner und Neugierige: Oper in  
jedem Alter spielerisch erfahren

# JETZT! OPER FÜR DICH

## 88 FÜR KINDER UND FAMILIEN

Aramsamsam  
Oper für Kinder  
Orchester hautnah  
Weihnachtskonzert  
Oper für Familien  
Familienworkshop  
Kinderchor

## 91 FÜR JUGENDLICHE

Operntag  
Jugendclub  
JuniorCard

## 92 FÜR ERWACHSENE UND OPERNEINSTEIGER\*INNEN

Oper to go  
Intermezzo  
Opernworkshop

## 93 SCHULE UND FORTBILDUNG

Oper für Kinder unterwegs  
Workshop für Schüler\*innen  
Fortbildung für Pädagog\*innen

Mit freundlicher Unterstützung

# FÜR KINDER UND FAMILIEN

## Aramsamsam

VON 2 BIS 5 JAHREN

Unsere Mitmachkonzerte führen Kinder spielerisch an die Welt der Oper heran. Sänger\*innen und Musiker\*innen der Oper Frankfurt lassen die Jüngsten zum Publikum eines interaktiven Konzerts werden.

**KLÄNGE NIMMERSATT** 12., 13. Februar (jeweils 9.30 und 11 Uhr) / 15. Februar (10 und 11.30 Uhr) / 23. Februar (10 und 11.30 Uhr) / 26., 27. Februar 2020 (jeweils 9.30 und 11 Uhr)

**DIE VIER OPERNZEITEN** 27., 28. Mai (jeweils 9.30 und 11 Uhr) / 30. Mai (10 und 11.30 Uhr) / 3., 4. Juni (jeweils 9.30 und 11 Uhr) / 7. Juni 2020 (10 und 11.30 Uhr)

**ANMELDUNG FÜR KITA-GRUPPEN** [jetzt@buehnen-frankfurt.de](mailto:jetzt@buehnen-frankfurt.de)

## Oper für Kinder

AB 6 JAHREN

Eine Handvoll Sänger\*innen und Klavierbegleitung sorgen für beste Opernunterhaltung – kurzweilig, spannend und mit großer Liebe zur Musik.

**DER LIEBESTRANK** 21., 24., 25., 28. September 2019

**CARMEN** 23. November / 3., 4., 10., 11., 14. Dezember 2019

**DON GIOVANNI** 7., 10., 11., 14., 18. März 2020

**DER BARBIER VON SEVILLA** 9., 16., 19., 20. Mai 2020

**ANMELDUNG FÜR SCHULKLASSEN** [jetzt@buehnen-frankfurt.de](mailto:jetzt@buehnen-frankfurt.de)

Mit freundlicher Unterstützung



## Orchester hautnah

AB 8 JAHREN

Kleine Foyerkonzerte bieten eine erste Begegnung mit klassischer Musik und Kinder erleben unsere Musiker\*innen hautnah.

**OBOEN HÄNDEL(N)** 26. Oktober 2019, 15 Uhr

**ROCK AROUND ROSSINI** 28. März 2020, 15 Uhr

FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTER

## Die Weihnachtsgans Auguste

WEIHNACHTSKONZERT FÜR FAMILIEN MIT KINDERN AB 6 JAHREN

Papa Löwenhaupt kehrt Ende November erfolgreich vom Markt zurück – er hat eine lebende Gans gekauft. Sie soll als Weihnachtsbraten neben Rotkohl und Äpfelchen auf den Tellern landen. Doch dann freunden sich die Löwenhaupt-Kinder mit der Gans an.

**TERMIN** 22. Dezember 2019, 11 Uhr, Großer Saal

**ERZÄHLER** Christoph Pütthoff

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Takeshi Moriuchi

**KINDERCHOR DER OPER FRANKFURT**

**PAUL-HINDEMITH-ORCHESTERAKADEMIE**

## Oper für Familien

FÜR ERWACHSENE MIT KINDERN VON 8 BIS 18 JAHREN

Ein Erwachsener zahlt ein Ticket zum regulären Preis und kann bis zu drei junge Menschen kostenlos mit in die Oper nehmen.

**IDOMENEO** 15. September 2019 **RIGOLETTO** 24. Januar 2020  
**CARMEN** 7. März 2020

Mit freundlicher Unterstützung

**Helaba** | 

## Familienworkshop

FÜR SCHULKINDER UND (GROSS-)ELTERN

Kinder und ihre Familien erspielen sich gemeinsam Stoffe der Weltliteratur als improvisierte Oper.

**IDOMENEO** 8. September 2019 **RIGOLETTO** 19. Januar 2020  
**CARMEN** 16. Februar 2020 **DON GIOVANNI** 10. Mai 2020

Mit freundlicher Unterstützung



## Kinderchor der Oper Frankfurt

AB 8 JAHREN

Kinder ab 8 Jahren treffen sich wöchentlich in unserem Vorchor, um ihre Stimme zu entdecken und zu entwickeln. Die älteren Schüler\*innen bauen ihre Stimme bei den regelmäßigen Gesangsstunden des Kinderchores aus und zeigen ihr Können auf der Opernbühne.

**KONTAKT** [kinderchor@buehnen-frankfurt.de](mailto:kinderchor@buehnen-frankfurt.de)

## FÜR JUGENDLICHE

### Operntag

VON 14 BIS 19 JAHREN

**OPERNTAG = WORKSHOP + FÜHRUNG + OPERNBESUCH**

In szenisch-musikalischen Übungen erschließen sich Jugendliche eine Oper, hören, singen, improvisieren und erleben in der Vorstellung am Ende des Tages, wie Profis der Oper Leben einhauchen.

**DREI KURZOPERN** 19. Oktober 2019 **CARMEN** 15. Februar 2020  
**TRISTAN UND ISOLDE** 29. Februar 2020 **DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN** 16. Mai 2020

**ANMELDUNG** [jetzt@buehnen-frankfurt.de](mailto:jetzt@buehnen-frankfurt.de)

### Jugendclub

AB 14 JAHREN

Jugendliche gehen gemeinsam in die Oper: Einmal im Monat treffen wir uns zu einem Probenbesuch, einer Vorstellung, einer Führung oder einem Gespräch mit den Mitwirkenden.

**ANMELDUNG** [jetzt@buehnen-frankfurt.de](mailto:jetzt@buehnen-frankfurt.de)

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Erwerb einer JuniorCard.

### JuniorCard

FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE  
BIS 30 JAHREN

Mit der JuniorCard günstig in die Oper: Die Karte kostet 10 Euro, ist ein Jahr lang gültig und ermöglicht den Erwerb von max. zwei Karten zu je 15 Euro an der Abendkasse – vorausgesetzt die zweite Person ist ebenfalls nicht älter als 30.

# FÜR ERWACHSENE UND OPERN- EINSTEIGER\*INNEN

## Oper to go

Sie sind Operneinsteiger\*in oder einfach nur neugierig? Ein Opernimbiss serviert von Anna Ryberg – kurz, knackig und unkompliziert.

**BLINIS** 28., 30. Oktober 2019 **BRIOCHE** 8., 9. Januar 2020

**BRUSCHETTA** 17., 18. Juni 2020

## Intermezzo – Oper am Mittag

Montagmittag – und Sie haben Pause? Warum kommen Sie nicht ins Holzfoyer der Oper? Hier präsentieren Sänger\*innen des Frankfurter Opernstudios gemeinsam mit Musiker\*innen der Paul-Hindemith-Orchesterakademie im Wechsel mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt Kostproben ihres Könnens.

**TERMINE** 9. September / 7. Oktober / 9. Dezember 2019 / 3. Februar / 6. April / 8. Juni 2020

Lunchpakete stehen zum Verkauf bereit.

Ein Kooperationsprojekt der Deutsche Bank Stiftung und der Oper Frankfurt



Deutsche Bank Stiftung

## Opernworkshop

Opernfans und -neulinge werden zu einem Ensemble und lernen eine Oper aktiv und spielerisch kennen.

**LADY MACBETH VON MZENSK** 16. November 2019

**TRISTAN UND ISOLDE** 18. Januar 2020 **SALOME** 8. März 2020

**DER PRINZ VON HOMBURG** 13. Juni 2020

# SCHULE UND FORTBILDUNG

## Oper für Kinder unterwegs FÜR GRUNDSCHÜLER\*INNEN

Ab Juni 2020 touren wir wieder durch das Rhein-Main-Gebiet und erreichen Kinder dort, wo sie sind – in den Schulen. Nur eine Bühne, einen Starkstromanschluss, ein gestimmtes Klavier und natürlich Publikum braucht es, damit sich echter Opernzauber einstellt!

**ANMELDUNG** [jetzt@buehnen-frankfurt.de](mailto:jetzt@buehnen-frankfurt.de)

Mit freundlicher Unterstützung



## Workshop für Schüler\*innen

Mit szenisch-musikalischen Workshops und Orchesterprobenbesuchen bieten wir Ihnen und Ihren Schüler\*innen eine werkbezogene und aktive Vorbereitung auf den geplanten Opernbesuch.

**TERMINVEREINBARUNG FÜR WORKSHOPS** [opernprojekt@buehnen-frankfurt.de](mailto:opernprojekt@buehnen-frankfurt.de)  
**NEWSLETTER** Abonnieren Sie unseren Newsletter mit Angabe Ihrer Schule (Grund- oder Sekundarschule) und Sie erhalten alle Termine und Angebote: [opernprojekt@buehnen-frankfurt.de](mailto:opernprojekt@buehnen-frankfurt.de) **SCHÜLER\*INNENKARTEN** 6 Euro (inkl. RMV) für Schüler\*innen und Begleitpersonen. Bestellung über den telefonischen Vorverkauf

## Fortbildung für Pädagog\*innen

Zweitägige Kurse zu Opern aus unserem Spielplan: Pädagog\*innen, Operninteressierten und Gruppenerprobten bieten wir die Möglichkeit, sich aktiv mit der Oper auseinanderzusetzen. Über die Methode der szenischen Interpretation erschließen sich die Teilnehmer\*innen ein Werk aus der Perspektive der Figuren. Ziel ist es, das Verständnis für Text, Musik und die Notwendigkeit einer Interpretation zu vertiefen.

Die Fortbildungen sind von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.

**IDOMENEO** 13., 14. September 2019

**LADY MACBETH VON MZENSK** 28., 29. November 2019

**RIGOLETTO** 20., 21. Februar 2020

**DON GIOVANNI** 5., 6. Juni 2020



Zum Einstimmen und Nachklingen:  
Unsere Einführungsmatinee, Podien  
und Diskussionsrunden

## ZUGABE

- 96 OPER EXTRA
- 96 OPER LIEBEN
- 97 OPER IM DIALOG
- 97 EINFÜHRUNGEN
- 97 FÜHRUNGEN
- 98 ZEIT ZUM FEIERN
- 99 OPERNGESPRÄCHE  
EXTERN

## OPER EXTRA

MATINEE AM SONNTAG

Bevor unsere Neuproduktionen Premiere haben, laden wir Sie ein zu unserer Sonntags-Matinee ins Holzfoyer, um Regieteam, Dirigent\*innen oder Sänger\*innen kennenzulernen und erste Eindrücke von Werk, Musik und szenischer Konzeption der jeweiligen Produktion zu gewinnen.

Jeweils 11 Uhr, Holzfoyer bzw. Bockenheimer Depot

**OTELLO** 25. August 2019 **MANON LESCAUT** 22. September 2019  
**LADY MACBETH VON MZENSK** 20. Oktober 2019  
**TAMERLANO** 27. Oktober 2019 (19 Uhr) **PÉNÉLOPE** 17. November 2019  
**TRISTAN UND ISOLDE** 5. Januar 2020 **LA GAZZETTA** 19. Januar 2020  
**SALOME** 16. Februar 2020 **BIANCA E FALLIERO** 22. März 2020  
**INFERNO** 5. April 2020 **DER PRINZ VON HOMBURG** 24. Mai 2020

## OPER LIEBEN

LATE-NIGHT-TALK IM HOLZFOYER

Den Operabend bei einem Glas Wein oder Wasser im Holzfoyer ausklingen lassen und Mitwirkende der Neuproduktion kennenlernen. Im Gespräch mit dem Intendanten Bernd Loebe oder den Produktionsdramaturg\*innen erzählen beteiligte Solist\*innen und Gäste vom Probenprozess, von ihren Plänen, von ihrem Blick auf die Kunst und ihrer Leidenschaft für die Oper.

Im Anschluss an die jeweilige Vorstellung, Holzfoyer, Eintritt frei

**OTELLO** 12. Oktober 2019 **MANON LESCAUT** 15. November 2019  
**LADY MACBETH VON MZENSK** 22. November 2019 **PÉNÉLOPE** 6. Dezember 2019  
**TRISTAN UND ISOLDE** 14. Februar 2020 **SALOME** 20. März 2020  
**BIANCA E FALLIERO** 15. Mai 2020 **DER PRINZ VON HOMBURG** 19. Juni 2020

## OPER IM DIALOG

NACHGESPRÄCHE – KRITISCH, NEUGIERIG, OFFEN

Worte finden, mitreden, Fragen stellen, Begeisterung oder Verwunderung teilen ... Wie Sie Oper erleben, interessiert uns! Nach ausgewählten Vorstellungen möchten wir gemeinsam mit Ihnen und Mitwirkenden der Produktion ins Gespräch kommen, um die Aufführungen kritisch zu diskutieren.

Im Anschluss an die jeweilige Vorstellung, Salon im 3. Rang, Eintritt frei

**MANON LESCAUT** 10. Oktober 2019  
**LADY MACBETH VON MZENSK** 17. November 2019  
**TRISTAN UND ISOLDE** 9. Februar 2020 **SALOME** 13. April 2020  
**DER PRINZ VON HOMBURG** 13. Juni 2020

## EINFÜHRUNGEN

BEVOR SICH DER VORHANG HEBT

Eine halbe Stunde vor Beginn jeder Vorstellung findet ein kostenloser Einführungsvortrag im Holzfoyer der Oper Frankfurt bzw. im Bockenheimer Depot statt. Die Dramaturg\*innen bzw. ausgewählte Studierende geben Einblicke in die jeweiligen Operaufführungen und erläutern Hintergründe sowie Konzepte der Produktionen.

## FÜHRUNGEN

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Sind Sie neugierig, wie es hinter den Kulissen aussieht? Nehmen Sie an einer Führung durch die Oper Frankfurt teil.

INFOS UND AKTUELLE TERMINE [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de)

# ZEIT ZUM FEIERN

## Theaterfest

### OPER UND SCHAUSPIEL ÖFFNEN IHRE PFORTEN

Am 1. September läuten wir mit dem Schauspiel Frankfurt und Ihnen die neue Saison ein! Wir öffnen die Türen der Städtischen Bühnen vom Keller bis zum Dachgeschoss und füllen das Haus mit einem großen und vielfältigen Programm. So können Sie, gestärkt von einem kleinen Frühstück mit Künstler\*innen, nicht nur Konzerte, Performances, Lesungen und Lieder genießen, sondern auch interaktiv daran teilnehmen, bei Workshops, Orchester-Projekten, Führungen, Opern-Karaoke, öffentlichen Coachings mit Solist\*innen oder einem Statisten-Casting. Gewinnen Sie Tickets beim Arien- oder Theater-Quiz, lernen Sie beim Speed-Dating unsere Künstler\*innen und Mitarbeiter\*innen persönlich kennen, erfahren Sie mehr über die neuen Spielpläne von Oper und Schauspiel oder schlendern Sie durch die Kostümausstellung im Ballettsaal mit Blick über Frankfurt. Die kleinen Besucher\*innen werden beim Kinderschminken, bei Kostümpromen und einem umfangreichen Kinderprogramm ihren Spaß haben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Programm finden Sie zu Beginn der neuen Spielzeit unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de)

**TERMIN** 1. September 2019, ab 11 Uhr

## Silvester

### IM HERZEN DER STADT

Feiern Sie den Jahreswechsel am Willy-Brandt-Platz mit einem Besuch von Friedrich von Flotows *Martha!* Nach der Vorstellung können Sie in angenehmer Atmosphäre im Foyer der Oper Frankfurt das alte Jahr ausklingen lassen. Ein Buffet, Musik und Tanz runden den Silvesterabend ab.

**TERMIN** 31. Dezember 2019, ab 22 Uhr, Foyers und Chagallsaal

**PREIS** 98 Euro pro Person für Buffet inkl. Getränke (ohne Vorstellung)

# OPERNGESPRÄCHE

## EXTERN

## Da muss das Ohr drauf

### IN DER MUSIKSCHULE FRANKFURT

Einführung in die Welt der Oper und ihre Geschichten: Aktuelle Inszenierungen der Oper Frankfurt werden aus historischer, musikalischer und szenischer Sicht beleuchtet und in Bezug zu unserer Zeit gesetzt. Künstlerische Zusammenhänge und inhaltliche Hintergründe der jeweils aktuellen Inszenierungen werden erläutert und diskutiert. Höhepunkte sind die gemeinsamen Opernbesuche.

**LEITUNG** Barbara Röder

**TERMINE** August 2019–Juli 2020, freitags 19 Uhr, Einstieg jederzeit möglich

**ORT** Musikschule Frankfurt am Main (Raum 341), Saalgasse 20, 60311 Frankfurt am Main

**ANMELDUNG** Postalisch oder auf [www.musikschule-frankfurt.de](http://www.musikschule-frankfurt.de)

**MEHR INFOS** Tel 069 212-39847 (Frau Silvia Mix) oder [info@musikschule-frankfurt.de](mailto:info@musikschule-frankfurt.de)

## Operngespräche

### AN DER VOLKSHOCHSCHULE FRANKFURT

In lockerer Runde tauschen sich Opernbegeisterte über das aktuelle Operngeschehen in Frankfurt aus. Es werden künstlerische, technische und inhaltliche Aspekte sowohl untereinander als auch mit fachkundigen Gästen aus der Opernwelt besprochen. Mitmachen können alle, die sich für die Kunstgattung interessieren. Die gleiche Veranstaltungsreihe findet auch in englischer Sprache statt (Frankfurt OperaTalk).

**LEITUNG** Dr. Donald C. Porsché

**TERMINE** 16. September–25. November 2019, 6 x Montagabend (Herbstsemester) / 10. Februar–11. Mai 2020, 6 x Montagabend (Frühlingssemester)

**ORT** VHS Sonnemannstraße 13, 60314 Frankfurt am Main

**ANMELDUNG** Postalisch oder auf [www.vhs-frankfurt.de](http://www.vhs-frankfurt.de)

**MEHR INFOS** Tel 069 511187 oder 069 212-44093

Unser mehrfach ausgezeichnetes Frankfurter Opern- und Museumsorchester lässt in Sinfoniekonzerten großartige Klangwelten entstehen und besticht in Kammerkonzerten mit Transparenz und Nähe.

# KONZERTE

102 **SOIREE DES OPERNSTUDIOS**

102 **KAMMERMUSIK IM FOYER**

105 **MUSEUMSKONZERTE**

# SOIREE DES OPERNSTUDIOS

Abendliche Konzerte mit den jungen Sänger\*innen des Opernstudios  
der Oper Frankfurt

**TERMIN** 12. November 2019 / 28. April 2020, jeweils 19 Uhr, Holzfoyer

## KAMMERMUSIK IM FOYER

IMMER WIEDER SONNTAGS

### 1. Kammermusik

ZUR PREMIERE OTELLO

WERKE VON Gioachino Rossini, Wolfgang Amadeus Mozart und  
Johannes Brahms

**TERMIN** 29. September 2019, 11 Uhr, Holzfoyer

VIOLINE Christine Schwarzmayr, Yoriko Muto VIOLA Wolf Attula,  
Tania Cornejo Robles VIOLONCELLO Sabine Krams KONTRABASS Jean Hommel

### 2. Kammermusik

ZUR PREMIERE TAMERLANO

WERKE VON Georg Friedrich Händel, Jan Dismas Zelenka, François Couperin,  
Tomaso Albinoni und Johann Sebastian Bach

**TERMIN** 27. Oktober 2019, 11 Uhr, Holzfoyer

OBOE Nanako Kondo, Johannes Grosso, Marta Berger  
OBOE UND ENGLISCHHORN Romain Curt ENGLISCHHORN Oliver Gutsch  
FAGOTT Lola Descours CEMBALO Simone Di Felice

### 3. Kammermusik

ZUR PREMIERE PÉNÉLOPE

WERKE VON Gabriel Fauré, Joseph Haydn und Karl Amadeus Hartmann

**TERMIN** 24. November 2019, 11 Uhr, Holzfoyer

HINDEMITH-QUARTETT

VIOLINE Ingo de Haas, Joachim Ulbrich VIOLA Thomas Rössel

VIOLONCELLO Daniel Robert Graf SCHLAGZEUG Steffen Uhrhan

### 4. Kammermusik

ZUR ADVENTSZEIT

WERKE VON Samuel Scheidt, Victor Ewald, Enrique Crespo u.a.

**TERMIN** 15. Dezember 2019, 11 Uhr, Holzfoyer

FRANKFURT CHAMBER BRASS

REZITATION NN

### 5. Kammermusik

ZUR PREMIERE TRISTAN UND ISOLDE

WERKE UND BEARBEITUNGEN VON Richard Wagner, Joseph Haydn,  
Claude Debussy und Gerhard Müller-Hornbach

**TERMIN** 12. Januar 2020, 11 Uhr, Holzfoyer

VIOLINE Gesine Kalbhenn-Rzepka, Jefimija Brajovic VIOLA Wolf Attula, NN  
VIOLONCELLO Johannes Oesterlee, Nika Brnič MEZZOSOPRAN Nina Tarandek

### 6. Kammermusik

ZUR FASTNACHTSZEIT

WERKE VON Antonín Dvořák, Gioachino Rossini, Carl Maria von Weber,  
Richard Strauss und Amilcare Ponchielli

**TERMIN** 2. Februar 2020, 11 Uhr, Holzfoyer

SALONTANZORCHESTER

VIOLINE Hartmut Krause KLARINETTE Claudia Dresel KONTRABASS Simon  
Backhaus KLAVIER Sebastian Zierer

## 7. Kammermusik

ZUR PREMIERE BIANCA E FALLIERO

WERKE UND BEARBEITUNGEN VON Daniel-François-Esprit Auber, Ignaz Joseph Pleyel, Gunther Schuller, Benedetto Carulli und Gioachino Rossini

**TERMIN** 29. März 2020, 11 Uhr, Holzfoyer

TRIO PLEYEL

KLARINETTE Johannes Gmeinder, Matthias Höfer **FAGOTT** Richard Morschel

FLÖTE Giovanni Gandolfo

## 8. Kammermusik

ZUR WIEDERAUFNAHME PETER GRIMES

WERKE VON Benjamin Britten, Jan Carlstedt, Wolfgang Amadeus Mozart und Carl Stamitz

**TERMIN** 19. April 2020, 11 Uhr, Holzfoyer

OBOE Nanako Kondo **VIOLINE** Gesine Kalbhenn-Rzepka, Yoriko Muto

**VIOLA** Wolf Attula, Miyuki Saito **VIOLONCELLO** Bianca Breitfeld

## 9. Kammermusik

ZUR PREMIERE DER PRINZ VON HOMBURG

WERKE VON Hans Werner Henze, Igor Strawinsky und Arnold Schönberg

**TERMIN** 3. Mai 2020, 11 Uhr, Holzfoyer

EVODIA QUARTETT

**VIOLINE** Ludwig Schulze, Alexandra Raab **VIOLA** Wolf Attula

**VIOLONCELLO** Nika Brnič

**KLARINETTE** Stephan Kronthaler **POSAUNE** Miguel Garcia Casas

**SCHLAGZEUG** Steffen Uhrhan **KLAVIER** Maria Ollikainen

**SOPRAN** Elizabeth Reiter

## 10. Kammermusik

PAUL-HINDEMITH-ORCHESTER-AKADEMIE

**TERMIN** 21. Juni 2020, 11 Uhr, Holzfoyer

*Paul Hindemith*  
OrchesterAkademie

# MUSEUMSKONZERTE

DES FRANKFURTER OPERN- UND  
MUSEUMSORCHESTERS

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

»VOR DEM MUSEUM«

Jeweils eine Stunde vor der Veranstaltung findet eine Einführung mit Andreas Bomba im Wechsel mit Klaus Albert Bauer im Großen Saal statt.

## 1. Museumskonzert

LUDWIG VAN BEETHOVEN Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 *Eroica*

RICHARD STRAUSS *Ein Heldenleben* Sinfonische Dichtung op. 40

**TERMINE** 15. September 2019, 11 Uhr / 16. September 2019, 20 Uhr

DIRIGENT Lorenzo Viotti

## 2. Museumskonzert

ARNOLD SCHÖNBERG *Verklärte Nacht* Streichsextett op. 4 (Fassung für Streichorchester) GUSTAV MAHLER *Das Lied von der Erde*

**TERMINE** 13. Oktober 2019, 11 Uhr / 14. Oktober 2019, 20 Uhr

DIRIGENT Sebastian Weigle

ALT Katharina Magiera **TENOR** Peter Seiffert

## 3. Museumskonzert

MODEST P. MUSSORGSKI *Eine Nacht auf dem kahlen Berge* (Originalfassung)

SERGEI W. RACHMANINOW Rhapsodie über ein Thema von Paganini für Klavier und Orchester op. 43 GUSTAV HOLST *The Planets* Orchestersuite op. 32

**TERMINE** 17. November 2019, 11 Uhr / 18. November 2019, 20 Uhr

DIRIGENT Alexander Prior

KLAVIER Sergio Tiempo

## 4. Museumskonzert

ANTONÍN DVOŘÁK Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 53

ANTON BRUCKNER Sinfonie Nr. 6 A-Dur

**TERMINE** 8. Dezember 2019, 11 Uhr / 9. Dezember 2019, 20 Uhr

DIRIGENT Sebastian Weigle

VIOLINE Yuri Revich

## 5. Museumskonzert

JOSEPH HAYDN *Die Schöpfung* Oratorium Hob. XXI:2

**TERMINE** 26. Januar 2020, 11 Uhr / 27. Januar 2020, 20 Uhr

DIRIGENT Sebastian Weigle

SOLIST\*INNEN DER OPER FRANKFURT / CÄCILIECHOR FRANKFURT /

FIGURALCHOR FRANKFURT / FRANKFURTER KANTOREI / FRANKFURTER SINGAKADEMIE

## 6. Museumskonzert

FRÉDÉRIC CHOPIN Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 e-Moll op. 11

PETER I. TSCHAIKOWSKI Sinfonie Nr. 3 D-Dur op. 29 *Polnische*

**TERMINE** 16. Februar 2020, 11 Uhr / 17. Februar 2020, 20 Uhr

DIRIGENT Sebastian Weigle

KLAVIER Martin Stadtfeld

## 7. Museumskonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART Konzert für Klavier und Orchester B-Dur KV 595

DMITRI D. SCHOSTAKOWITSCH Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

**TERMINE** 15. März 2020, 11 Uhr / 16. März 2020, 20 Uhr

DIRIGENT Constantinos Carydis

KLAVIER Francesco Piemontesi

## 8. Museumskonzert

NIKOLAI A. RIMSKI-KORSAKOW *Capriccio espagnol* op. 34

SERGEI S. PROKOFJEV *Sinfonia concertante* für Violoncello und Orchester op. 125

MAURICE RAVEL *Le tombeau de Couperin* Suite für Orchester, *Rapsodie espagnole*

**TERMINE** 26. April 2020, 11 Uhr / 27. April 2020, 20 Uhr

DIRIGENT Giancarlo Guerrero

VIOLONCELLO Daniel Müller-Schott

## 9. Museumskonzert

MALCOLM ARNOLD *Four Scottish Dances* für Orchester

MAX BRUCH *Schottische Fantasie* für Violine und Orchester Es-Dur op. 46

ANTONÍN DVOŘÁK Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 *Aus der Neuen Welt*

**TERMINE** 17. Mai 2020, 11 Uhr / 18. Mai 2020, 20 Uhr

DIRIGENT Michael Sanderling

VIOLINE Sophia Jaffé

## 10. Museumskonzert

WOLFGANG AMADEUS MOZART Sinfonie D-Dur KV 385 *Haffner*

ROBERT SCHUMANN Konzertstück für vier Hörner und Orchester op. 86

MAX REGER Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132

**TERMINE** 14. Juni 2020, 11 Uhr / 15. Juni 2020, 20 Uhr

DIRIGENT Sebastian Weigle

HORNQUARTETT DES FRANKFURTER OPERN- UND MUSEUMSORCHESTERS

Mahir Kalmik, Kristian Katzenberger, Tuna Erten, Genevieve Clifford





**NACHWUCHS-  
FÖRDERUNG**

# OPERNSTUDIO

## RENOMMIERTE TALENTSCHMIEDE

Das Opernstudio der Oper Frankfurt hat sich seit seiner Gründung 2008 als eine der renommiertesten Talentschmieden an deutschsprachigen Opernhäusern etabliert. Hier wird jungen Sänger\*innen nach ihrem Studium der Einstieg in die Gesangskarriere erleichtert; ihre künstlerischen und praktischen Kompetenzen werden durch professionelle Unterstützung ausgebaut. So kann der hochqualifizierte Nachwuchs auch auf längere Sicht künstlerisch an das Haus gebunden werden.

Das Jubiläumskonzert zum 10-jährigen Bestehen des Opernstudios 2018 war ein glänzender Beleg unserer erfolgreichen Arbeit, betrachtet man nur die internationalen Karrieren mancher für das Konzert eingeladenen Alumni wie Paula Murrihy, Iurii Samoïlov oder Kihwan Sim.

Zudem werden wir in diesem Jahr mit Bianca Andrew und Iain MacNeil erneut zwei Mitglieder des Opernstudios in das Sängersenemble der Oper Frankfurt übernehmen und ihnen den nächsten Karriereschritt – das erste Festengagement – ermöglichen.

Alumni des Opernstudios kehren als Gäste auf unsere Bühne zurück: So wird Paula Murrihy – Stipendiatin der Gründungssaison 2008/09 – in der Titelpartie von Gabriel Faurés *Pénélope* zu erleben sein. In der Uraufführung von Lucia Ronchettis *Inferno* übernimmt Danae Kontora die Partie der Francesca.

Neben den bereits etablierten Mitgliedern **Florina Ilie**, **Julia Moorman**, **Kelsey Lauritano**, **Michael Petruccelli** und **Anatolii Suprun**, die ein weiteres Jahr im Opernstudio der Oper Frankfurt absolvieren, stellen wir Ihnen in dieser Spielzeit drei neue Stipendiat\*innen vor, darunter die polnische Mezzosopranistin **Karolina Makuła** und den ukrainischen Bariton **Danylo Matviienko**.

## Veranstaltungen des Opernstudios

Das intensive Unterrichtsangebot wird vor allem durch Rollendebüts auf der großen Bühne und Auftritte in den weiteren Veranstaltungen der Oper Frankfurt abgerundet. Hierzu zählen die eigenen Foyerveranstaltungen der Reihe *Soiree des Opernstudios*, in denen sich die Sänger\*innen mit Auszügen aus ihrem Opernrepertoire oder in Liederabenden präsentieren. Die nächsten Soireen finden am **12. November 2019** und **28. April 2020** statt.

Mit der eigenen Reihe *Opernstudio vor Ort* unterstützt das Opernstudio das soziale Engagement der Oper Frankfurt – die Mitglieder besuchen soziale Einrichtungen wie Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser oder Behindertenzentren und ermöglichen Menschen, denen eine Anreise an die Oper Frankfurt zu beschwerlich oder aus finanziellen Gründen nicht möglich ist, ein besonderes Opernerlebnis direkt vor Ort.

Zudem sind die Mitglieder des Opernstudios immer wieder in den Veranstaltungen von *Jetzt! Oper für dich* zu erleben. Sie singen Ausschnitte der großen Partien ihres Fachrepertoires in *Oper für Kinder*-Veranstaltungen und touren mit diesen Stücken als *Oper unterwegs* durch die Grundschulen des Rhein-Main-Gebietes.

Weitere Foyerveranstaltungen sind das von der Deutsche Bank Stiftung initiierte *Intermezzo – Oper am Mittag*, bei dem sich ein buntes, kulturinteressiertes Publikum aus der Nachbarschaft der Oper Frankfurt zu einer musikalischen Mittagspause versammelt, und *Oper to go*, das zu einem entspannten Feierabend bei Cocktails und klassischer Musik einlädt und mit einem Querschnitt durch das Repertoire der Oper Frankfurt neugierig auf mehr macht.

**GESAMTLEITUNG** Bernd Loebe / Thomas Stollberger

**KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG** Felice Venanzoni **KORREPETITION** Michał Goławski

### MITGLIEDER

**SOPRAN** Florina Ilie **SOPRAN** Julia Moorman

**MEZZOSOPRAN** Kelsey Lauritano **MEZZOSOPRAN** Karolina Makuła<sup>°</sup>

**TENOR** Michael Petruccelli **BARITON** Danylo Matviienko<sup>°</sup>

**BASS** Anatolii Suprun

Aktuelle Informationen zu den Mitgliedern des Opernstudios, den Terminen und Konzertprogrammen sowie den Bewerbungsmodalitäten finden Sie unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de)

<sup>°</sup>Neu im Opernstudio

Mit freundlicher Unterstützung

Deutsche Bank Stiftung 

 Patronatsverein

 Stiftung  
Polytechnische  
Gesellschaft  
Frankfurt am Main

# PAUL-HINDEMITH- ORCHESTERAKADEMIE

Eine Orchesterakademie gehört für ein Spitzenorchester nicht nur sprichwörtlich zum »guten Ton« – sie ist ein wichtiger Baustein zur Erhaltung und Weiterentwicklung eines hohen künstlerischen Niveaus. Die Paul-Hindemith-Orchesterakademie wurde zur Saison 2015/16 auf Initiative der Orchestermitglieder gegründet. Inzwischen auf zehn Stipendiat\*innen (fünf Streicher\*innen und fünf Bläser\*innen) angewachsen, sollen sich junge, gut ausgebildete Instrumentalist\*innen optimal auf den Berufsalltag der Orchestermusiker\*innen vorbereiten, von gestandenen Orchestermitgliedern lernen und wenn möglich auch auf längere Zeit an das Orchester gebunden werden.

Die Mitglieder der Orchesterakademie wirken bei Proben und Aufführungen in der Oper und bei Konzerten mit. Eigene Konzertprojekte der Akademie stehen ebenso auf dem Programm wie gemeinsame Kammerkonzerte mit Orchestermitgliedern. Die Stipendiat\*innen erhalten Einzelunterricht von Orchestermitgliedern, Workshops zur Karriereentwicklung, regelmäßiges Probespiel- und Mentaltraining und bei Bedarf Deutschunterricht. So schließt die Akademie die Lücke zwischen Studium und Orchesterberuf und dient als Sprungbrett in das Festengagement des eigenen Hauses oder in ein anderes renommiertes Orchester.

Große Unterstützung erfährt die Akademie sowohl durch das gesamte Orchester als auch durch das persönliche Engagement Einzelner, die das Projekt organisieren, Unterricht erteilen oder einfach mit einem freundschaftlichen oder professionellen Rat zur Seite stehen. Die Akademie, die bei der Frankfurter Museums-Gesellschaft ansässig ist, wird finanziell durch die Oper Frankfurt und den Patronatsverein der Städtischen Bühnen – Sektion Oper unterstützt.

Informationen zu den Stipendiat\*innen sowie zu den Aufführungsterminen und Programmen der eigenen Kammermusikprojekte finden Sie unter [www.ph-orchesterakademie.de](http://www.ph-orchesterakademie.de).

**FRANKFURTER GESELLSCHAFT** 6. September 2019  
**FESTEBURG KONZERTE** 20. Oktober 2019  
**MUSIK IM KUHHIRTENTURM** 20. Oktober 2019  
**MUSEUMSSALON** 24. Oktober 2019  
**WEIHNACHTSKONZERT** 22. Dezember 2019  
**KAMMERMUSIK IM FOYER** 21. Juni 2020

*Paul Hindemith*  
 OrchesterAkademie  
 Die Akademie des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters

Mit freundlicher Unterstützung



Patronatsverein



hr2  
kultur

## Trüffelsuche leichtgemacht

Die besten Konzerte, Ausstellungen,  
 Inszenierungen der Region: Wir finden sie und  
 bieten Ihnen ausgewählte Kulturtipps – täglich  
 aktuell im Radio und auf [hr2-kultur.de](http://hr2-kultur.de)

hr2-kultur. Bleiben Sie neugierig!





**FÖRDERER UND  
PARTNER**

# PATRONATSVEREIN

## WIR FÖRDERN VIELFALT

Der Frankfurter Patronatsverein für die Städtischen Bühnen e.V. fördert seit mehr als 90 Jahren die Oper, das Schauspiel und den Tanz. Viele herausragende Produktionen sind ohne privates Engagement nicht denkbar. Der Einsatz unserer Mitglieder und Förderer macht es möglich, außergewöhnliche Künstler\*innen zu verpflichten und durch herausragende Inszenierungen auf Weltniveau zu begeistern.

## Mäzene

Helmuth Artmann, Sebastiano und Christine Ferrante, Jürgen Fitschen, Katherine Fürstenberg-Raettig, Philip Holzer, Andreas und Martina Hübner, Matthias und Evelin Luecker, Doris Manz-Wisser

## Firmenmäzen

Deutsche Bank AG

## Patrone

Chiara Aengevelt, Maria-Theresia Artmann, Robin und Dr. Lorena Asseburg, Drs. Volker und Sabine Balda, Rainer Ballwanz und Sabine Mann, Dr. Burkhard Bastuck, Michael und Biserka Baum, Jan Thomas Behnke und Efi Leonidou, Klaus Beine, Erich Belke, Manfred Benkert, Dr. Hans-Georg und Christiane Berg, Konrad und Andrea von Bethmann, Hans-Joachim und Christa Beyer, Dr. Andreas Bittner, Carl-L. von Boehm-Bezing, Hilde Bohmann, Michael und Isabel Bonacker, Sabine Bonanni, Dr. Werner Brandt und Heidrun Nischwitz-Brandt, Dr. Helga Budde, Drs. Marco Carbonare und Brigitte Carbonare-Hartsleben, Drs. Peter und Uta Coym, Ulrike Crespo, Otmar und Ingrid Debal, Dr. Sahra Demirbilek, Prof. Alexander Demuth, Dr. Andreas Dombret, Drs. Tilo und Kerstin Dresig, Dr. Thomas Duhnkrack, Peter E. Eckes, Valéry-Christoph und Dr. Bettina Engelke, Brita Erb, Elisabeth Feddersen, Prof. Dr. Heinrich Fichter, Dr. Thomas Flatten, Prof. Dr. Günter und Gerda Fohrer, Berthold und Nicole Fürst, Dr. Kiriakos Giokoglu, Jutta H. Gonder, Christine Graeff, Karl von Grafenstein und Michaela Eder von Grafenstein, Dr. Gerold und Yasmin Grasshoff, Gilbert Greaves, Ruth-Christiane Guth, Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Dr. Elisabeth Strobl-Haarmann, Dr. Michael Habermehl, Adi Hagelüken, Elisabeth Haindl, Dr. Philipp Hanfland und Dr. Julia Lübke, Jens Jakob Happ, Dr. Wolfgang Eugen Hauser, Raimund und Dr. Alexandra Herden, Dr. Elisabeth Herold, Traudl Herrhausen, Floria Landgräfin von Hessen, Dr. Philipp-Andreas Hessler und Dorothee Graefe-Hessler, Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer, Susanne Heuer,

Dr. Axel Heuß, Thomas Heymann und Monika Becker-Heymann, Norbert Hoffmann, Drs. Thomas und Ursula Hofstaetter, Dr. Stefan und Stefanie Hoops, Felix Hufeld, Dirk Jenders, Jürgen J. Jeske, Dr. Christian Keilich und Katy Peetermans, Patrick und Virginia Kenadjian, Roswitha Keppler Junius, Karin M. Klosssek, Dr. Peter Koepff, Prof. Dr. Thomas und Stephanie Konrad, Nikolaus und Marija Korsch, Dr. Berthold und Anke Kracke, Dr. Marita Kraemer, Uta Krahen-Exo, Adolf und Heike Kraus, Dr. Walter Kuna, Dr. Katja Küpper, Karl Michael Kurz und Ariane Haack-Kurz, Michael Landes und Zlatka Damjanova-Landes, Karl C. Lange, Martin und Petra Leitgeb, Dr. Stephan und Verena Leithner, Drs. Gerhard und Judith Limberger, Dr. Claus Löwe, Prof. Christoph Mäckler und Dr. Claudia Orben-Mäckler, Werner und Angelika Mähls, Dr. Heinrich Mathes, Frank und Dr. Sybille Mattern, Ulrich und Liane Meister, Sylvia von Metzler, Horst und Karin Michaels, Hans-Jürgen Möhrle, Helmut und Marina von Monschaw, Dr. Claudia Nagel, Ortwin Nürnberger, Julia von Opel, Matthias und Dr. Bettina Orlopp, Erika Päsel, Dr. Uwe und Elsa Pavel, Dirk Pfeil, Klaus Pflum, Hans W. Reich, Dr. Johannes J. Reich, Dr. Martin und Charlotte Reitz, Martin Roth, Michael Rümmelein, Dr. Thomas Rüschen und Bernadette Fendel-Rüschen, Eckhard Sachse, Karl A. Schattmaier und Karin Bergmann, Prof. Dr. Bernhard Scheuble, Dr. Florian und Isabel Schilling, Dario Schiraldi und Dr. Viola Stoll-Schiraldi, Hans Peter und Renate Schliekert, Dietmar und Karin Schmid, Dr. Hannes Schneider, Dr. Hans-Josef Schneider, Astrid Schulte, Michael und Katja Schultheiß, Steffen und Iris Seeger, Dr. Karl-Gerhard und Edda Seifert, Dr. Alexander und Christine Sieber, Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels, Stefan Sommer und Mabel Leong-Sommer, Christian und Tanja Specht, Dagmar Spill, Dr. Marc Stading und Cristina Dominguez, Anne-Marie Steigenberger, Christine Steigenberger, Claudia Steigenberger, Dr. Benno und Ursula Stork-Wersborg, Stephan Sturm, Sonja Terraneo, Dr. Thomas und Hellen Toepfer, Verena von Tresckow-Bronke, Katharina Trömel, Elisabeth Vogelheim, Barbara Voss, Dr. Bernd W. Voss, Dr. Edgar Wallach und Ingrid Häußler, Daniela Weber-Rey und Stephan Rey, Dr. Paula Macedo Weiß, Prof. Dr. Martin und Evelyn Wentz, Dr. Thomas Werhahn, Johannes Graf von Westphalen und Ilka Gräfin von Westphalen, Raimund und Gerti Wicker, Noah und Veronika Wild, Prof. Rolf und Beatrix Windmüller, Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, Julius Winter, Julia Wirtz und Boris Schmidt, Christina Wittershagen, Arne und Judith Wittig, Leif Zierz, Dr. h.c. Uwe Zimpelmann, Jutta Zivanovic-Riedel, Dr. Christian Zschocke und Bettina Harrer-Zschocke

## Firmenpatrone

AS+P – Albert Speer + Partner GmbH, Commerzbank AG, Deutsche Börse AG, DZ Bank AG, Frankfurter Volksbank eG, Fraport AG, H. & C. Fermont GmbH & Co. KG, KfW Bankengruppe, Landwirtschaftliche Rentenbank, Tishman Speyer Properties Deutschland GmbH und weitere Spender die nicht, genannt werden möchten

## Werden Sie Mitglied im Patronatsverein

Zu den über 1.200 Mitgliedern des Patronatsvereins, davon mehr als 250 fördernde Mitglieder (Mäzene, Patrone), gehören Menschen, die sich mit Ideen, Spenden und persönlichem Engagement für die Bühnen einsetzen und die Nähe zu den Künstler\*innen schätzen. Lassen Sie sich von dieser Begeisterung anstecken. Werden Sie Mitglied, engagieren Sie sich in bester Frankfurter Bürgertradition.

### ALS MITGLIED GENIEßEN SIE VORTEILE

- Persönlicher Mitgliederservice
- Besuch ausgewählter Generalproben
- Kulturreisen zu Highlights anderer Bühnen mit individuellem Begleitprogramm
- Newsletter »Spotlight« u. v. m.

### ALS FÖRDERNDES MITGLIED GENIEßEN SIE ZUSÄTZLICH

- Besuch aller Generalproben
- Persönliche Einladung zur jährlichen Operngala und zu Sonderveranstaltungen
- Jährliche Exklusivveranstaltung in besonderem Ambiente
- Teilnahme an den Premierenfeiern an einem exklusiv reservierten Tisch im Wolkenfoyer
- Veröffentlichung Ihres Namens auf einer Tafel im Foyer der Oper, in der Saisonbroschüre der Oper sowie auf der Website des Patronatsvereins (mit Ihrem Einverständnis)
- Kostenlose Zusendung des Opernmagazins

**GESCHÄFTSSTELLE** Astrid Kastening, Tel 069 9450724-14  
Fax 069 9450724-0 **E-MAIL** [astrid.kastening@patronatsverein.de](mailto:astrid.kastening@patronatsverein.de)

### FRANKFURTER PATRONATSVEREIN FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN E.V.

**VORSTAND** Andreas Hübner (Vorsitzender), Jürgen Fitschen, Katherine Fürstenberg-Raettig, Karin M. Klossek, Dr. Walter Kuna, Claudia Steigenberger **KURATORIUM DER SEKTION OPER** Jürgen Fitschen (Vorsitzender), Dr. Burkhard Bastuck, Dr. Günther Bräunig, Dr. Peter Coym, Dr. Andreas Dombret, Sebastiano Ferrante, Katherine Fürstenberg-Raettig, Christine Graeff, Andreas Hübner, Wolfgang Kirsch, Prof. Christoph Mäckler, Sylvia von Metzler, Elsa Pavel, Florian Reiff, Dr. Horst Reinhardt, Claudia Steigenberger, Dr. Theodor Weimer, Prof. Dr. Norbert Winkeljohann, Eva Wunsch-Weber, Dr. h.c. Uwe Zimpelmann

# 21. OPERN- GALA

Fundraising-Gala des  
Patronatsvereins und der  
Oper Frankfurt

Sa, 30. November 2019

# SPONSORING

## Werden Sie Teil der Erfolgsgeschichte »Oper Frankfurt«

Neben Produktions- und Gastspielpartnerschaften können Sie sich auf unterschiedliche Kinder-, Jugend- und Operneinsteiger-Formate *Jetzt! Oper für dich* fokussieren oder werden Teil des Einsteigerformats für kleine und mittelständische Unternehmen *Fellows & Friends*. Im Einklang mit Ihrer Unternehmensphilosophie unterstützen Sie mit Ihrem Engagement ein zukunftsfähiges Opernhaus mit 200.000 Besuchern, über 12.000 Abonnenten und über 500 Veranstaltungen jährlich.

## Ihre Möglichkeiten

### UNVERGESSLICHE LIVE-ERLEBNISSE IM HERZEN FRANKFURTS

Exklusive Nähe zum künstlerischen Betrieb über Probenbesuche, Backstage-Führungen und individuelle Werkeinführungen. Möglichkeiten, als Gastgeber in der Oper Frankfurt aufzutreten, Geschäftskunden zu begeistern und Neukunden zu gewinnen.

### DIREKTER KARTENZUGANG

Karten für Premieren und Wiederaufnahmen erhalten Sie über eine persönliche Ansprechpartnerin an der Oper Frankfurt.

### RÄUMLICHKEITEN MIT CHARME

Möglichkeit zur Nutzung der Foyers des Opernhauses für Firmenveranstaltungen – auch mit künstlerischen Inhalten.

### WIRKUNGSVOLLE KOMMUNIKATION

Ansprache von bis zu 15 Mio. Kontakten über unterschiedliche Print- und Onlinemedien bis hin zur Nennung auf der Sponsorentafel im Empfangsbereich.

### GERNE STEHT IHNEN DAS DEVELOPMENTBÜRO PERSÖNLICH FÜR FRAGEN UND AUSKÜNFTE ZUR VERFÜGUNG.

LEITUNG DEVELOPMENT & SPONSORING Nina Kott **KONTAKT** Tel 069 212-37189, [development.oper@buehnen-frankfurt.de](mailto:development.oper@buehnen-frankfurt.de)

# Partner der Oper Frankfurt – Spielzeit 2019/20

## BESONDERER DANK GILT DEM PATRONATSVEREIN DER STÄDTISCHEN BÜHNEN E.V. – SEKTION OPER



Wir bedanken uns herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung bei unseren Partnern.

## HAUPTFÖRDERER UR- UND ERSTAUFFÜHRUNGEN

Aventis foundation

## HAUPTFÖRDERER OPERNSTUDIO



## PRODUKTIONSPARTNER



## PROJEKTPARTNER



## FELLOWS & FRIENDS



## ENSEMBLE PARTNER

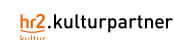
Stiftung Ottomar Päsel/Ts.  
Josef F. Wertschulte  
Primus-Linie

## EDUCATION PARTNER

Fraport AG  
Europäische Zentralbank

Unser Dank geht auch an die vielen Privatpersonen, die sich mit Einzelspenden für das Format *Jetzt! Oper für dich* sowie im Rahmen des *Ensemble-Dinners* für die künstlerische Arbeit des Hauses engagieren.

## MEDIENPARTNER



## MOBILITÄTSPARTNER





**ENSEMBLE UND  
MITARBEITER\*INNEN**



## OPER FRANKFURT

**INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER** Bernd Loebe **GENERALMUSIKDIREKTOR** Sebastian Weigle **KÜNSTLERISCHE BETRIEBSDIREKTORIN, STELLV. DES INTENDANTEN UND GESCHÄFTSFÜHRERS** Almut Hein **PERS. REFERENT DES INTENDANTEN, LEITUNG INTERNATIONALE PROJEKTE** Dr. Achim Sieben **ASSISTENTIN DES INTENDANTEN** Larissa Schäfer **KÜNSTLERISCHER PRODUKTIONSLEITER** Dirk Rehkessel **KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO** Sophia Kühl, Sebastian Stüer, Bettina Wilhelmi

## Marketing und PR

**LEITUNG MARKETING** Laura Salice **MITARBEIT** Frauke Burmeister (Leitung Künstlerisches Projektmanagement), Susanne Kastka, Juliane Lehmann, Christiane Malburg (Mäzenatentum und Sponsoring) **LEITUNG PRESSEREFERAT** Holger Engelhardt **MITARBEIT** Franziska Schmidt **LEITUNG DEVELOPMENT (ACTORI GMBH)** Nina Kott

## Dramaturgie

**DRAMATURG\*INNEN** Deborah Einspieler, Zsolt Horpácsy, Konrad Kuhn, Stephanie Schulze, Mareike Wink

## JETZT! Oper für dich

**LEITUNG** Deborah Einspieler **MITARBEIT** Adda Grevesmühl, Anna Ryberg, Iris Winkler

## Inszenierung

Ute M. Engelhardt, Jan Philipp Gloger, Susana Gómez, Claus Guth, David Hermann, Jens-Daniel Herzog, Eva-Maria Höckmayr, Florentine Klepper, Tilmann Köhler, Barrie Kosky, Tobias Kratzer, Marcus Lobbes, Christof Loy, David McVicar, Damiano Michieletto, Hendrik Müller, Alex Ollé, Caterina Panti Liberovici, R. B. Schlather, Corinna Tetzl, Katharina Thoma, Kay Voges, Keith Warner, Anselm Weber

## Bühnenbild, Kostüme, Licht, Video

Bibi Abel, Rifail Ajdarpasic, Franc Aleu, Irina Bartels, Christina Becker, Franziska Bornkamm, Manuel Braun, Alessandro Carletti, Lluc Castells, Paolo Fantin, Alfons Flores, Kaspar Glarner, Jan Hartmann,

Marcel Heyde, Robert Jones, Karin Jud, Joachim Klein, Boris Kudlička, Johannes Leiacker, Doey Lüthi, Pia Maria Mackert, Sergio Mariotti, Ashley Martin-Davis, Jon Morrell, Etienne Pluss, Stephanie Rauch, Brigitte Reiffenstuel, Ursula Renzenbrink, Saskia Rettig, Karoly Risz, Raphaela Rose, Christian Schmidt, Jo Schramm, Johannes Schütz, Rainer Sellmaier, Paul Steinberg, Katrin Lea Tag, Katharina Tasch, Carla Teti, Susanne Uhl, Mona Ulrich, Katharina Weissenborn, Adriane Westerbarkey, Olaf Winter, Steve Wintercroft

## Choreografie

David Laera, Otto Pichler, Michael Schmieder, Ramses Sigl, Thomas Ziesch

## Szenische Einstudierung

**REGIEASSISTENZ** Alan Barnes, Nina Brazier, Benjamin Cortez, Katharina Kastening, Caterina Panti Liberovici, Hans Walter Richter, Orest Tichonov **CHEFINSPIZIENTIN** Anskje Matthiesen **INSPIZIENZ** Katja Drewanz (Beleuchtungsinspizienz), Bernd Kaiser, Gaby Priebe-Kossack **LEITUNG STATISTERIE** Winfried Scheffler **MITARBEIT** Alexander Preiß **ÜBERTITELINSPIZIENZ** Alexander Preiß und freie Mitarbeiter\*innen **SOUFFLEUSE** Barbara Kornek **BALLETTEMEISTERIN** Irene Klein

## Musikalische Leitung und Einstudierung

**GENERALMUSIKDIREKTOR** Sebastian Weigle **KAPPELLMEISTER** Simone Di Felice, Nikolai Petersen **STUDIENLEITUNG** Takeshi Moriuchi **MUSIKALISCHE EINSTUDIENUNG** Felice Venanzoni **SOLOREPETITOR\*INNEN** Simone Di Felice, Mariusz Klubczuk, Anne Larlee, Mario Antonio Marra, Nikolai Petersen, Lukas Rommelspacher, In Sun Suh

## Gastdirigent\*innen

Rasmus Baumann, Stefan Blunier, Giuliano Carella, Tito Ceccherini, Jonathan Darlington, Titus Engel, Lawrence Foster, Elias Grandy, Karsten Januschke, Joana Mallwitz, Carlo Montanaro, Pier Giorgio Morandi, Alexander Prior, Sesto Quatrini, Benjamin Reiners, Stefan Soltesz, Lorenzo Viotti, Ryan Wigglesworth, Lothar Zagrosek

## Ensemble

**SOLISTINNEN** Bianca Andrew°, Tanja Ariane Baumgartner, Ambur Braid, Cecelia Hall, Kateryna Kasper, Juanita Lascarro, Kirsten MacKinnon, Katharina Magiera, Claudia Mahnke, Judita Nagyová, Elizabeth Reiter, Zanda Švède, Nina Tarandek, Angela Vallone, Barbara Zechmeister **SOLISTEN** Jonathan Abernethy°, Magnús Baldvinsson, Andreas Bauer Kanabas, Gordon Bintner, Brandon Cedel, Thomas Faulkner, Sebastian Geyer, AJ Glueckert, Liviu Holender°, Thomas Korte (Puppenspieler), Hans-Jürgen Lazar, Theo Lebow, Iain MacNeil°, Peter Marsh, Michael McCown, Michael Porter, Barnaby Rea, Alfred Reiter, Iurii Samoïlov, Anthony Robin Schneider°, Gerard Schneider, Kihwan Sim, Božidar Smiljanić, Matthew Swensen, Mikołaj Trąbka, Dietrich Volle, Vincent Wolfsteiner °neu im Ensemble

## Gastsolist\*innen

**GASTSOLISTINNEN** Alina Adamski, Rosie Aldridge, Gaëlle Arquez, Maria Bengtsson, Julie Boulianne, Monika Buczkowska, Jenny Carlstedt, Julia Dawson, Elizabeth DeShong, Esther Dierkes, Nora Friedrichs, Olesya Golovneva, Asmik Grigorian, Jennifer Johnston, Anja Kampe, Danae Kontora, Katie van Kooten, Joanna Krasuska-Motulewicz, Izabela Matuła, Paula Murrhry, Rachel Nicholls, Heather Phillips, Alma Sadé, Helene Schneidermann, Elizabeth Sutphen, Carmen Topciu, Karen Vuong, Tamara Wilson, Johanna Wokalek (Schauspielerin), Pretty Yende

**GASTSOLISTEN** Migran Agadzhanian, Hovhannes Ayvazyan, Bogdan Baci, Simon Bailey, Stanislas de Barbeyrac, Dmitry Belosselskiy, Michael Benthin (Schauspieler), Giorgio Berrugi, Florian Boesch, Jean-François Borrás, Ray Chenez, Davide Damiani, Donato Di Stefano, Sébastien Dutrieux (Schauspieler), Dmitry Egorov, Attilio Glaser, Dmitry Golovnin, Joshua Guerrero, Gevorg Hakobyan, Brennan Hall, Audun Iversen, Alfred Kim, Jael Kim, Misha Kiria, Ian Koziara, Johannes Martin Kränzle, Alexander Kravets, Konstantin Krimmel, Sebastian Kuschmann (Schauspieler), Eric Laporte, Simon Lim, Christopher Maltman, Peter Mattei, Franz Mayer, Frederic Mörth, Attila Mokus, Michael Nagy, Jakub Józef Orliński, John Osborn, Christoph Pohl, Christian Pütthoff (Schauspieler), Yves Saelens, Santiago Sánchez, Enea Scala, Ralf Simon, Bruce Sledge, Falk Struckmann, Jack Swanson, Jean Teitgen, Franco Vassallo, Vince Yi, Lawrence Zazzo, Patrick Zielke

## Opernstudio

**GESAMTLEITUNG** Bernd Loebe, Thomas Stollberger **KÜNSTLERISCHE AUSBILDUNG** Felice Venanzoni **REPETITOR** Michał Gołowski **MITGLIEDER** Florina Ilie, Kelsey Lauritano, Karolina Makula°, Julia Moorman, Danylo Matviienko°, Michael Petrucci, Anatolii Suprun °°neu im Opernstudio

## Frankfurter Opern- und Museumsorchester

**GENERALMUSIKDIREKTOR** Sebastian Weigle **ORCHESTERDIREKTOR** Andreas Finke **REFERENT DES GENERALMUSIKDIREKTORS** Thomas Stollberger **ORCHESTERBÜRO UND MUSIKBIBLIOTHEK** Kerstin Janitzek, Cornelia Grüneisen, Sabine von Fürstenberg

**1. VIOLINE** Ingo de Haas, Dimitar Ivanov, Gesine Kalbhenn-Rzepka, Artur Podlesniy, Vladislav Brunner, Arseni Kulakov-Tarasov, Susanne Callenberg-Bissinger, Sergio Katz, Hartmut Krause, Basma Abdelrahim, Kristin Reibach, Karen von Trotha, Dorothee Plum, Christine Schwarzmayr, Freya Ritts-Kirby, Juliane Strienz, Almut Frenzel-Riehl, Jefimija Brajovic, Gisela Müller, Beatrice Kohllöffel, Stephanie Gierden, Yoriko Muto, Tsvetomir Tsankov **2. VIOLINE** Guntrun Hausmann, Jörg Hammann, Sabine Scheffel-Schaubach, Danny Gu, Olga Yuchanan, Doris Drehwald, Lin Ye, Susanna Laubstein, Donata Wilken, Frank Plieninger, Nobuko Yamaguchi, Regine Schmitt, Lutz ter Voert, Sara Schulz, Guillaume Faraut, Emilia Gausse, Peter Szasz **VIOLA** Thomas Rössel, Philipp Nickel, Wolf Attula, Ludwig Hampe, Martin Lauer, Robert Majoros, Miyuki Saito, Jean-Marc Vogt, Mathias Bild, Fred Günther, Ulla Tremuth, Susanna Hefe, Ariane Voigt, Elisabeth Friedrichs **VIOLONCELLO** Rüdiger Clauß, Mikhail Nemtsov, Sabine Krams, Kaamel Salaheldin, Johannes Oesterlee, Corinna Schmitz, Florian Fischer, Roland Horn, Nika Brnič, Mario Riemer, Bogdan Michael Kisch **KONTRABASS** Bruno Suys, Hedwig Matros-Büsing, Peter Josiger, Yi-Rung Lai, Ulrich Goltz, Matthias Kuckuk, Philipp Enger, Jean Hommel **FLÖTE** Sarah Louvion, Eduard Belmar, Almuth Turré, Giovanni Gandolfo **OBOE** Nanako Kondo, Johannes Grosso, Márta Berger, Romain Curt, Oliver Gutsch **KLARINETTE** Jens Bischof, Claudia Dresel, Diemut Schneider, Stephan Kronthaler, Matthias Höfer **FAGOTT** Lola Descours, Philipp Nadler, Richard Morschel, Eberhard Beer, Stephan Köhr **HORN** Mahir Kalmik, Kristian Katzenberger, Stef van

## ENSEMBLE UND MITARBEITER\*INNEN

Herten, Tuna Erten, Thomas Bernstein, Silke Schurack, Claude Tremuth, Genevieve Clifford **TROMPETE** Matthias Kowalczyk, Florian Pichler, Markus Bebek, Wolfgang Guggenberger, Dominik Ring **POSAUNE** Jeroen Mentens, Miguel García Casas, Hartmut Friedrich, Manfred Keller, Rainer Hoffmann **TUBA** József Juhász-Aba **PAUKE** Tobias Kästle, Ulrich Weber **SCHLAGZEUG** Jürgen Friedel, Nicole Hartig-Dietz, Steffen Uhrhan **HARFE** Françoise Friedrich, Barbara Mayr-Winkler **ORCHESTERWARTER** Gerhard Häusler, Matthias Rumpf, Ivan Scaglione, Hanns-Georg Will

## Chor

**CHORDIREKTOR** Tilman Michael **STELLVERTRETER CHORDIREKTOR UND LEITER DES KINDERCHORES** Markus Ehmann **CHORBÜRO** Ingeborg Lorenz, Michael Schulte **SOPRAN** Malin Aldener Nardi, Christine Brenk, Marta Casas, Janice Creswell, Katrin Dieckelt, Stefanie Heidinger, Birgit Herget, Ursula Hering, Julia Katharina Heße, Alketa Hoxha, Bock-Sill Kim, Eui Kyung Kim, Elke Kerstin Nordeck, Anna Oswald, Kalliopi Patrona, Camelia Suzana Peteu, Jadranka Petrovic-Cadez, Edeltraud Pruß, Lucia Revert Tomás, Bianca Schatte, Michaela Gisela Schaudel, Konstanze Schlaud, Anikó Takács, Birgit Treschau, Magdalena Tomczuk **ALT** Gunda Boote, Enikő Boros, Janet Collins, Christiane Johanna Gänßler, Claudia Grunwald, Yvonne Hettegger, Claudia Heuel, Katja Isken-Sturm, Young Sook Kim, Anja Knittel, Tiina Lönnmark, Julia Mattheis, Hiromi Mori, Tatiana Press, Josephine Claire Rösener, Anna Suchotzkaja, Svea Verfürth, Franziska Vonderlind, Christiane Maria Waschk-Gemünd, Jianhua Zhu **TENOR** Roberto Cassani, Hyun Ouk Cho, Alexey Egorov, Sebastian Franz, Boris Goldberg, Donát Havár, Patrick Henckens, Ricardo Iturra, Sung Ho Kim, Young Shik Kim, Hyung Kwon Lee, Johannes Lehner, Pere Llupart, Constantin Neiconi, Florian Richter, Enzo Salini, Won Woo Shim, Dominic Stewart **BASS** Jan Bien, Thomas Charrois, Yan Lei Chen, Jin Soo Choi, Dong-Hyub Hong, Garegin Hovsepián, Cheol Kang, Nicolai Klawka, Grigorij Kulba, Hyeonjoon Kwon, Jin Soo Lee, Yongchul Lim, Elmar Oberhomburg, Lars Rößler, Gerhard Singer, Pavel Smirnov, Thomas Schobert, Boris Stenzel

## STÄDTISCHE BÜHNEN FRANKFURT AM MAIN

### Bühnenservice

**VERWALTUNGSDIREKTORIN** Anita Wilde  
**STELLVERTRETER** Jörg Bauer, Oliver Kolata  
**REFERENTIN DER VERWALTUNGSDIREKTORIN**  
Julia Müller **ARBEITSSCHUTZ UND BETRIEB-  
LICHE SICHERHEIT (ABS)** Christian Wurmbach

### Wirtschaftsabteilung

**LEITUNG** Jörg Bauer **LEITUNG FINANZEN  
UND RECHENZENTRUM** Lutz Klingelhöfer  
**STELLVERTRETENDE LEITUNG FINANZEN UND  
RECHENZENTRUM** Eva Bader **MITARBEIT**  
Christina Anghel, Stephanie Braunstein,  
Uwe Deißler, Andrea Firlé, Dagmar  
Heilscher, Karin Hothum, Tanja Merget,  
Iemahn Sanad-Winz, Margit Scheib, Eva  
Schmidt, Daniela Stary **BETRIEBSKASSE**  
Volker Habenicht **LEITUNG IT** Michael Werb  
**MITARBEIT** Alfred Bartonitschek, Agnieszka  
Berensztejn, Eayou Belete-Desta, Andrés  
Jaén Casas, Andreas Hirsch, Leon Deckwerth  
(Auszubildender) **CONTROLLING** Marco Giulio,  
Manfred Hartmann **REFERAT DATENSCHUTZ**  
Bettina Behrs

### Kundenservice und Verkauf

**LEITUNG** Arnold Wessel **LEITUNG VERKAUF**  
Nicole Schinkario **VERKAUFVORBEREITUNG**  
Jakob Bauer, Christian Stancin, Karina  
Stillger **ABONNEMENT- UND INFOSERVICE**  
Florian Knopf, Birgit Meier, Martina  
Raudonus-Ritter, Karin Sarcone  
**TELEFONSERVICE UND KASSEN** Christian  
Brenneke, Kornelia Brunner, Sabine Daum,  
Sylvia Feldpusch, Ingo Graupner, Patricia  
Hartmann, Michael Hunschock, Sandra  
Junker, Hans-Jürgen Maurer, Sabine Nagel,  
Gesina Otte, Andrea Paul, Anette Pörner,  
Sabrina Rießbeck, Annette Schöffner, Sabine  
Treber, Jolene Zilm **AUSWERTUNG, STATISTIK**  
Daniela Nesswetter **ADRESSVERWALTUNG,  
VERSAND** Christian Brenneke, Alena Lucke



## Wir helfen Ihnen, Ihre innere Balance und Stärke wiederzufinden.

Durch die gleichwertige Verbindung  
modernster wissenschaftlicher Schulmedizin  
und bewährter Naturheilverfahren.

In der Habichtswald Privat-Klinik helfen wir  
Ihnen, neue Kraft zu schöpfen und Ihr Leben  
wieder lebenswert zu machen. In unseren  
ganzheitlich ausgerichteten Therapiekon-  
zepten verstehen wir den Menschen immer  
als Einheit von Körper, Seele und Geist.  
Neben den herkömmlich angelegten  
Therapien bieten wir Ihnen auch schnelle Hilfe  
mit unserer Kompakt-Intensiv-Therapie (KIT).

Gerne beraten wir Sie ausführlich unter  
**0800 - 890 11 05.**

**Aufnahme im Bedarfsfall:  
einfach und schnell**

Habichtswald Privat-Klinik  
Wigandstraße 1  
34131 Kassel-Bad Wilhelmshöhe  
[www.habichtswaldklinik.de/privat](http://www.habichtswaldklinik.de/privat)



## Habichtswald Privat-Klinik

Krankenhaus für Psychosomatische Medizin  
und Psychotherapie

**SEIT 1986**  
30 Jahre  
Expertise in  
ganzheitlicher  
Therapie

## Allgemeine Verwaltung und Vorderhausservice

**LEITUNG** Roland Bilz **LEITUNG VERGABEN, ZENTRALE EINKÄUFE, SONSTIGE VERTRÄGE** Saskia Luck **MITARBEIT** Collin Abood, Francesca Filippelli, Patrick Gerats, Silke Lang, Ognyan Pertzansky **BOTENDIENST** Jolanthe Galetzka, Daniela Wichert **LEITUNG LIEGENSCHAFTSANGELEGENHEITEN** Jörg Kreis **LEITUNG HAUSINSPEKTION** Sascha Both **MITARBEIT** Maïke Bulut, Reinigungskräfte **EMPfang, TELEFONZENTRALE** Domingos Alves, Erdal Barut, Uwe Jähring, Antonio Laguardia **SONDERPROJEKTE / BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT** Bruni Marx **DISPOSITION BOCKENHEIMER DEPOT** Heide Günther **LEITUNG VORDERHAUS-SERVICE** Janine Köster **MITARBEIT** Ariane Davis, Ivan Hacic, Ulrich Herrmann, Logenschließer\*innen

## Personal und Organisation

**LEITUNG** Oliver Kolata **LEITUNG PERSONAL-SERVICE FESTBESCHÄFTIGTE** Petra Hartmann-Bank **STELLVERTRETENDE LEITUNG PERSONAL-SERVICE FESTBESCHÄFTIGTE** Tanja Clarius **MITARBEIT** Margit Bach, Barbara Bienert, Petra Hopp, Sonja Kadner, Simone Klotz, Claudia Marshall, Beate Ordowski, Jutta Sentko, Isabell Skowronek, Melanie Winkler **LEITUNG PERSONALSERVICE GASTBESCHÄFTIGTE** Ulrike Radtke **STELLVERTRETENDE LEITUNG PERSONALSERVICE GASTBESCHÄFTIGTE** Tanja Deckwerth **MITARBEIT** Paula Blömeke, Elke Gröschel, Ingrid Herber, Daniela Jakob, Birgit Pfeiffer, Jennifer Yam, Felix Müller (Auszubildender), Monisha Emmanuel (Auszubildende), Mary-Ann Stein (Auszubildende)

## Technische Direktion

**TECHNISCHER DIREKTOR** Olaf Winter **TECHNISCHE LEITUNG** Udo Deggert **TECHNISCHE PRODUKTIONSLEITUNG** Katja Buße, Sara Kleiner **TECHNISCHE DISPOSITION** Susanne Brenner, Jürgen Koß **TECHNISCHES BETRIEBS-BÜRO** Petra Dickmann, Maïse Neubauer

## Konstruktion

**LEITUNG** Robert Varga **CHEFKONSTRUKTION SCHAUSPIEL** Josef Dreker **KONSTRUKTEUR\*INNEN** Marius Blum, Hsing-Ling Chao, Bettina Klaus, Jana Messerschmidt, Eileen Christin Schütze

## Bühnentechnik

**BÜHNENINSPEKTOR** Tom Tetzl **BÜHNENMEISTER** Thilo Buße, Aleksandr Vasilyev, Markus Wirkner **LEITUNG SCHNÜRBODEN** Robert Martony-Erhardt **MITARBEIT** Ingo Boelter, Ulrich Fuchs, Christian Schierhorn, Sabine Ulbrich, Jörg Wüstenhöfer **BÜHNENHANDWERKSDIENST** Alexander Sanz Bayer, Thomas Bley, Tobias Bolesta, Matthias Bolz, Jessica Crema, Jörg Deubel, Mady Hawa Dieme, Sascha Dornbruch, Rüdiger Eisenbach, Michael Faber, Tilman Fleige, David Gäbe, Norbert Grünwald, Michael Hödl, Markus Irsch, Bastian Joswig, Carsten Jung, Stefan Kaiser, Marko Kantreiter, Felix Klose, Christian Langer, Radek Maslowski, Carsten Meinke, René Michel, Thomas Möller, Jörg Neubauer, Alexander Pobisch, Ralf Prieb, Klaus Schäfer, Markus Schlenk, Gregor Schoida, Ahmet Selvi, Jürgen Sickenberger, Yvonne Solomando, Andreas Soluk, Jochen Tkoczyk, Robin Volk, Roman Wagner, Patrick Wolf, Frank Zinke, Maximilian Zumsteg **WAFFEN- UND RÜSTMEISTEREI** Thorsten Fleige, Thomas Tritschler **LEITUNG REQUISITE** Gerold Peuser **MITARBEIT** Anna-Lena Böhmer, Christiane Ebert, Jörk Hecht, Pjotr Jendrassek, Sonja Nabert, Remo Ziehn

## Ton

**LEITUNG** Christian Wilde **TONMEISTER\*INNEN** Margit Baruschka, Felix Dreher, Teresa Kunz, Lennart Scheuren **TONTECHNIKER** Paul Baron, Felix Straday **WERKSTATT** Volker Riehl

## Beleuchtung

**LEITUNG** Joachim Klein **BELEUCHTUNGSINSPEKTOR** Jan Hartmann **BELEUCHTUNGSMEISTER** Marcus Bayer, Alexander Dannemann, Marcel Heyde, Frank Keller **WERKSTATT** Daniel Bäuerlein, Muzaffer Erdogan, Andreas Schwarz, Witali Stein, Roland Winkler **STELLWERK** Dirk Gnebner, Ralf Pluta **BELEUCHTUNG BÜHNENBEREICH** Sebastian Beck, Joachim Böhm, Katarina Broz, Simon Hild, Holger Kress, Georg-Simon Max, Maximilian Rebell, Thomas Rösener, Jim Schwarz **VIDEOTECHNIK** Marcus Bayer, Simon Hild

## Veranstaltungstechnik

**LEITUNG** Matthias Paul **VERANSTALTUNGSTECHNIKER\*INNEN** Christoffer Adler, Santino Albelo, Manuela Apolke, David Geyer, Thomas Grein (Bühnenmeister), Jessica Krüger (Bühnenmeisterin), Tobias Lauber (Bühnenmeister), Thorsten Löchl,



KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

zeitgleich:  
**GOETHE GÄRTEN**  
Grüne Welten  
auf dem Dach  
der Bundeskunsthalle

**GOETHE**  
Verwandlung der Welt  
17. Mai – 15. September 2019 in Bonn

© Grafik: Layout Peter Gottweis nach dem Gemälde von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, Goethe in Arminien (Empfang 1787)



In Kooperation mit  
**BTHVN** BEETHOVEN-HAUS  
2020 BONN

Die zentrale  
Ausstellung zum  
250. GEBURTSTAG VON  
LUDWIG VAN BEETHOVEN  
in seiner  
Geburtsstadt Bonn

**BEETHOVEN**  
Welt. Bürger. Musik  
17. Dezember 2019 – 26. April 2020 in Bonn

Illustration nach Josef Port: Ludwig van Beethoven mit dem Klavier (1804), im Museum der Musikstadt Bonn, © Beethoven-Haus Bonn

## ENSEMBLE UND MITARBEITER\*INNEN

Bartolomé Rodríguez-Gomez, Fabian Schell, Fabian Wilhelm **BÜHNENHELPER\*INNEN** Dennis Hoss, Bruno Goes, Miriam Lüdecke, Richard Martin, Catharina Rother, Alexander Schumacher **AUSBILDUNGSLEITUNG** Alexander Dannemann **AUSZUBILDENDE** Timo Bambei, Vanessa Baum, Jan Brawanski, Dominique Deiß, Tobia Falletta, Megan Grote, Tobias Hamann, Michael Heep, Oliver Metzger, Eva Neumann, Jannik Riebisch, Anna-Lisa Spahn, Simon Wengerter

## Werkstätten

**LEITUNG** Hinrich Drews **LEITUNG MALERSAAL** Sandra Stetzenbach **MITARBEIT** Charlotte Bastian, Peter Biedenkapp, Peter Crass, Ruth Hanf, Maren Krul (Stellvertreterin), Julia Nuss, Dorothee Rahmer, Holm-Trutz Schneider, Hannah Heduschka (Auszubildende) **LEITUNG KASCHEURWERKSTATT** Ursula Klimczyk **MITARBEIT** Jens Appel, Susanne Böhnhardt, Karsten-Helge Jakob, Anna Leuthardt-Forcke, Stefanie Seibert, Tanja Springhorn, Sarah Zinke (Stellvertreterin), Niklas Hesse (Auszubildender) **LEITUNG TAPEZIERWERKSTATT, DEKORATIONS-NÄHEREI** Petra Schuster **MITARBEIT** Gregor Dod (Stellvertreter), Axel Häder, Sonja Hindelang, Veselko Ilic, Silke Köhler-Baum, Anette Mahnke, Nina Rupp (Auszubildende) **LEITUNG SCHLOSSEREI** Thomas Bonge **MITARBEIT** Antonio da Silva, Miguel Angel Gomez-Jimenez (Stellvertreter), Susanne Kantreiter, Michael Wermke, Justin-Lucas Jakoby (Auszubildender) **LEITUNG SCHREINEREI** Klemens Desch **MITARBEIT** Andreas Alt, André Elsäßer, Manfred Engelhardt, Damian Gajda, Marco Gemming, David Göhler (Stellvertreter), Alexander Jörg, Kaj Klose, Dennis Lehmann, Andreas Peterseim, Korinna Schiller, Steffen Siebensschuh, Rainer Stratmann, Babette Van Volxem, Matthias Wildhirt, Peter Zwermann, Maren Kiehl (Auszubildende)

## Gebäudemanagement

**LEITUNG** Max Schubert **HOCHBAU, SANITÄR** Doris Andörfer **TECHNISCHE GEBÄUDEAUSSTATTUNG** Dimitri Fessler **BETRIEBSINGENIEUR, MASCHINENTECHNIK, BRANDSCHUTZ** Martin Haindl **ELEKTROTECHNIK, LEITUNG HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK** Daniel Delorette **ASSISTENZ** Anja Geist **LEITUNG ELEKTRO- UND HLSK-TECHNIK** Danijel Bulut **MITARBEIT** Eghbal Gholam-Shahbazi, Franco Grillo, Gunter Kehm, Jürgen Maier, Frank Messer, Armin Nopp, Harald Petzinger, Michael Walbert **LEITUNG MASCHINENTECHNIK** Joachim Licht **MITARBEIT** Holger Knauff, Matthias Luleich,

Halil Vasi, Klaus Wagner **LEITUNG KOMMUNIKATIONSTECHNIK** Dirk Schambeck **MITARBEIT** Heiko Balz, Jürgen Bartosch, Marcin Biskupski, Michael Gambichler, Armin Kraus **LEITUNG BETRIEBSINSPEKTION** Oliver Stieball **MITARBEIT** Torsten Fix

## Kostümabteilung

**KOSTÜMDIREKTORIN** Gabriele Nickel **SEKRETARIAT** Margit Engel **PRODUKTIONSLEITERIN** Viola Lindenau-Körbes **KOSTÜM-ASSISTENZ** Katharina Kraatz, Annette Pach, Agnes Storch-Horn **MATERIALVERWALTUNG** Sylvia Behm, Lara Janecek, Stefanie Pertzansky **WÄSCHEVERWALTUNG UND WÄSCHEREI** Dietmar Fremde, Silke Mondovits, Danuta Horn, Ute Trojanowski **FUNDUSVERWALTERINNEN** Sabine Gogolin-Hess, Sabine Müller-Pfeffer, Ricarda Severon **HERRENSCHNEIDEREI OBERGEWANDMEISTER** Andreas Mensch **HERRENGEWANDMEISTER\*IN** Stefan Köhler, Guido Steinert, Eva Zimmermann **HERRENSCHNEIDEREI** Nayad Aziz Khani Mamooreh, Ines Best, Inga Malena Best, Marleen Fritsche, Isabella Gambera, Phyllis Hankel, Natalia Hass, Moana Kolb, Arben Krasniqi, Maria Kress, Iris Langsdorf, Christiane Loerke, Eva Marquard, Mariska Ophoff, Heike Reuther, Chiara Sagnelli, Annika Scheerer, Laura Schirrmann, Franziska Staudt, Tina Thomas, Regine Wysotzki, NN **AUSBILDUNGSLEITERIN** Eva Liem **AUSZUBILDENDE** NN, NN, NN, NN, NN, NN, NN **DAMENSCHNEIDEREI UND OBERGEWANDMEISTERIN** Marie Hunke **DAMENGEWANDMEISTERINNEN** Emanuela Bräm, Rosi Glaus, Inna Kravtsenko, Petra Straßburger, Ricarda Wienert-Oefelein, Anne Worg **DAMENSCHNEIDEREI** Ahmad Aref, Simone Bauer, Nadja Beigel, Yasmine Bersch, Andreas Döll, Petra Faßbach, Annemarie Fischer-Walbert, Anne Grebe-Schäfer, Elena Guth-Papadimitriou, Heike Heil, Sara Helmling, Lara Kaiser, Bettina Kaul, Wannapha Klatt, Jennifer Landua, Xenia Ruhl, Elena Schwarz, Olga Trott, Magdalena Wirth **LEITUNG SCHUHMACHEREI** Julia Müller-Cattano **MITARBEIT** Oliver Arndt, Andrzej Wiczowski, Theresa Keppeler (Auszubildende) **LEITUNG KUNSTGEWERBE** Dorothee Melzer **MITARBEIT** Sonja Adamczyk, Helen Demisch, Stephanie Erhazar, Teresa Nowakowski, Alexandra Zamojski **PUTZ-MACHEREI** Lara Kaiser, Heike Lohse **LEITUNG ANKLEIDE-DIENST** Dietmar Fremde, Silke Mondovits **BEREICH HERREN** Jan Happel, Vadim Monastirski, Renate Müller, Volkmar Nossem, Ariane Wedig **BEREICH DAMEN** Janka Knüppel, Isabel Kohler, Milena Kossmann, Katja Mottl, Susanne Rickert, Kathrin Schmitz-Kokot, Kathrin Schneider, Anja Seng, Patricia Wittler

A STAR ALLIANCE MEMBER



## FASZINIEREND – BUNT – JAPAN

Entdecken Sie Japans viele Facetten – die traditionsreiche Kultur, die spannenden Innovationen sowie abwechslungsreiche Speisen und Aromen. Tauchen Sie ein in unvergessliche Erlebnisse.

Erleben Sie Japan bei uns schon an Bord und genießen Sie unseren 5-Sterne-Service zweimal täglich ab Frankfurt, sowie täglich ab Düsseldorf und München nach Tokio und darüber hinaus.

## We Are Japan.

[ana.co.jp/de/de](http://ana.co.jp/de/de)       #WeAreJapan



**ANA**  
Inspiration of JAPAN



## Maskenbildnerei

**CHEFMASKENBILDNERIN** Antje Schöpf

**STELLVERTRETERIN** Roswitha Wechsler

**MASKENBILDNER\*INNEN** Petra Bebendorf, Maria Briese, Julia Dechant, Tanja Diaz Bernal, Tina Edenhofer, Tatjana Fallmann, Maxi Faulmann, Adriane Feigl, Anne Ginsberg, Julia Grom, Carolina Hannasky, Jana Hecht, Susanne Koeck, Thomas Köhler, Deborah Leone, Janine Maddox, Bianca Neubauer, Eva Ndola, Isabel Steinweller, Katrin Stubbe, Gaby Traine, Sylvia Wittmann, Maranja Dachzelt (Auszubildende)

## Betriebsrat

**VORSITZENDER** Roland Sittner **STELLV.**

**VORSITZENDE** Janet Collins **STELLV. VOR-**

**SITZENDER** Henry Messer **MITGLIEDER**

Yasmine Bersch, Simon Hild, Alexander Lange, Dennis Lehmann, Johannes Lehner, Eva Ndola, Daniela Nesswetter, Kalliopi Patrona-Küpper, Birgit Pfeiffer, Gerhard Singer, Tanja Springhorn, Ulrich Weber

Kunst gibt es nur  
für und durch andere.  
Jean-Paul Sartre



Herausragende Kulturinstitute brauchen herausragende Aufführungen. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert die Kulturlandschaft der Region seit 2007 mit bisher rund 55 Millionen Euro.



**KULTURFONDS**  
Frankfurt RheinMain

**ABONNEMENT**

## VORTEILE AUF EINEN BLICK

WÄHLEN SIE AUS ÜBER 25 INDIVIDUELL GESTALTETEN ABONNEMENT-SERIEN UND GENIESSEN SIE EXKLUSIVE VORTEILE

### Preisvorteil

Sie sparen bis zu 50 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis. Schüler\*innen und Studierende erhalten in allen Abonnementserien eine zusätzliche Ermäßigung von 50 % auf den Abonnementpreis.

### Langfristig planen und trotzdem flexibel bleiben

Ein Abonnement garantiert Ihnen volle Planungssicherheit und lässt Ihnen trotzdem genügend Flexibilität: So können Termine innerhalb einer Saison in eine andere Vorstellung desselben oder eines anderen Werks (ausgenommen Premieren) getauscht werden.

### Übertragbare Karten

Die Abonnements sind unabhängig vom Namensaufdruck übertragbar.

### Sitzplatzgarantie

Abonent\*innen haben (außer im Wahlabonnement) für alle Vorstellungen ihren festen Platz. In den Serien mit automatischer Verlängerung garantieren wir Ihnen Ihren Lieblingsplatz, solange Ihr Abonnement besteht.

### Günstig ins Theater

Als Abonent\*in erhalten Sie auf alle weiteren Eintrittskarten der Oper Frankfurt einen Rabatt von 10 % des Einzelkartenpreises.<sup>o</sup>

<sup>o</sup>Die Ermäßigung gilt auch beim Vorstellungsbuchung folgender Häuser und Festspiele: Schauspiel Frankfurt, Staatstheater Darmstadt, Stadttheater Gießen, Staatstheater Kassel (15 %), Staatstheater Mainz, Hessisches Landestheater Marburg, Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Theater im Pfalzbau Ludwigshafen, Nationaltheater Mannheim, Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg, Burgfestspiele Bad Vilbel, Brüder-Grimm-Märchenfestspiele Hanau

## Freie Fahrt mit dem RMV

Ihr Abonnement gilt als Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) an den Tagen Ihrer Abonnement-Vorstellungen.

### Schneller informiert

Wir senden Ihnen kostenlos die Saisonbroschüre zu und informieren Sie über exklusive Sonderaktionen.

### Bestellung und Information

Abonnements können ab sofort schriftlich oder online bestellt werden. Die Vergabe der Plätze erfolgt ab Juni 2019, da das optimale Angebot erst nach Ablauf der Kündigungsfrist am 31. Mai 2019 verfügbar ist.

#### ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15, 60311 Frankfurt am Main

Mo–Sa (außer Do) 10–14 Uhr, Do 15–19 Uhr

(Während der Theaterferien: 8. Juli–18. August 2019, Mo–Fr 10–14 Uhr, samstags geschlossen)

TEL 069 212-37333 FAX 069 212-37330

aboservice.oper@buehnen-frankfurt.de

# ABONNEMENT-SERIEN

## Serie 1 PREMIEREN

**OTELLO**  
Gioachino Rossini  
So, 8. September 2019, 18 Uhr

**MANON LESCAUT**  
Giacomo Puccini  
So, 6. Oktober 2019, 18 Uhr

**LADY MACBETH VON MZENSK**  
Dmitri D. Schostakowitsch  
So, 3. November 2019, 18 Uhr

**PÉNÉLOPE**  
Gabriel Fauré  
So, 1. Dezember 2019, 18 Uhr

**TRISTAN UND ISOLDE**  
Richard Wagner  
So, 19. Januar 2020, 17 Uhr

**SALOME**  
Richard Strauss  
So, 1. März 2020, 18 Uhr

**BIANCA E FALLIERO**  
Gioachino Rossini  
So, 5. April 2020, 18 Uhr

**DER PRINZ VON HOMBURG**  
Hans Werner Henze  
So, 7. Juni 2020, 18 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
152	312	488	680	896	1056	1320

## Serie 2 NEUPRODUKTIONEN

2. Aufführung

**OTELLO**  
Gioachino Rossini  
Do, 12. September 2019, 19.30 Uhr

**MANON LESCAUT**  
Giacomo Puccini  
Do, 10. Oktober 2019, 19.30 Uhr

**LADY MACBETH VON MZENSK**  
Dmitri D. Schostakowitsch  
Do, 7. November 2019, 19 Uhr

**PÉNÉLOPE**  
Gabriel Fauré  
Fr, 6. Dezember 2019, 19.30 Uhr

**TRISTAN UND ISOLDE**  
Richard Wagner  
Sa, 25. Januar 2020, 17 Uhr

**SALOME**  
Richard Strauss  
Do, 5. März 2020, 19.30 Uhr

**BIANCA E FALLIERO**  
Gioachino Rossini  
Do, 9. April 2020, 19 Uhr

**DER PRINZ VON HOMBURG**  
Hans Werner Henze  
Sa, 13. Juni 2020, 19.30 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
104	188	276	332	388	456	548

## Serie 3 NEUPRODUKTIONEN

**OTELLO**  
Gioachino Rossini  
Sa, 21. September 2019, 19.30 Uhr

**MANON LESCAUT**  
Giacomo Puccini  
So, 13. Oktober 2019, 18 Uhr

**LADY MACBETH VON MZENSK**  
Dmitri D. Schostakowitsch  
Do, 14. November 2019, 19 Uhr

**PÉNÉLOPE**  
Gabriel Fauré  
So, 15. Dezember 2019, 15.30 Uhr

**TRISTAN UND ISOLDE**  
Richard Wagner  
Sa, 1. Februar 2020, 17 Uhr

**SALOME**  
Richard Strauss  
Do, 26. März 2020, 19.30 Uhr

**BIANCA E FALLIERO**  
Gioachino Rossini  
Sa, 18. April 2020, 19 Uhr

**DER PRINZ VON HOMBURG**  
Hans Werner Henze  
Fr, 19. Juni 2020, 19.30 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
96	176	268	320	372	428	520

## Serie 4 FREITAG

**JULIETTA**  
Bohuslav Martinů  
Fr, 13. September 2019, 19.30 Uhr

**MANON LESCAUT (NEUPRODUKTION)**  
Giacomo Puccini  
Fr, 25. Oktober 2019, 19.30 Uhr

**MARTHA**  
Friedrich von Flotow  
Fr, 8. November 2019, 19.30 Uhr

**LA DAMOISELLE ÉLUE / JEANNE D'ARC AU BÛCHER**  
Claude Debussy / Arthur Honegger  
Fr, 27. März 2020, 19.30 Uhr

**DON GIOVANNI**  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Fr, 26. Juni 2020, 19 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
70	135	200	245	275	335	395

## Serie 5 FREITAG

**IDOMENEO**  
Wolfgang Amadeus Mozart  
Fr, 27. September 2019, 19 Uhr

**LADY MACBETH VON MZENSK (NEUPRODUKTION)**  
Dmitri D. Schostakowitsch  
Fr, 22. November 2019, 19 Uhr

**PÉNÉLOPE (NEUPRODUKTION)**  
Gabriel Fauré  
Fr, 17. Januar 2020, 19.30 Uhr

**SALOME (NEUPRODUKTION)**  
Richard Strauss  
Fr, 20. März 2020, 19.30 Uhr

**LA FORZA DEL DESTINO**  
Giuseppe Verdi  
Fr, 3. Juli 2020, 19 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
70	135	200	245	275	335	395

## Serie 6 SAMSTAG

**RADAMISTO**  
Georg Friedrich Händel  
Sa, 14. September 2019, 19 Uhr

**MANON LESCAUT (NEUPRODUKTION)**  
Giacomo Puccini  
Sa, 2. November 2019, 19.30 Uhr

**DON CARLO**  
Giuseppe Verdi  
Sa, 7. Dezember 2019, 18.30 Uhr

**LA DAMOISELLE ÉLUE / JEANNE D'ARC AU BÛCHER**  
Claude Debussy / Arthur Honegger  
Sa, 21. März 2020, 19.30 Uhr



## ABONNEMENT

### DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart  
Sa, 6. Juni 2020, 19 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
70	135	200	245	275	335	395

## Serie 7

### SAMSTAG

#### IDOMENEO

Wolfgang Amadeus Mozart  
Sa, 31. August 2019, 19 Uhr

#### OTELLO (NEUPRODUKTION)

Gioachino Rossini  
Sa, 12. Oktober 2019, 19.30 Uhr

#### MARTHA

Friedrich von Flotow  
Sa, 16. November 2019, 19.30 Uhr

#### DON CARLO

Giuseppe Verdi  
Sa, 28. Dezember 2019, 18.30 Uhr

#### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
Sa, 29. Februar 2020, 17 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
70	135	200	245	275	335	395

## Serie 8

### MITTWOCH

#### PÉNÉLOPE (NEUPRODUKTION)

Gabriel Fauré  
Mi, 11. Dezember 2019, 19.30 Uhr

#### DON CARLO

Giuseppe Verdi  
Mi, 1. Januar 2020, 18 Uhr

#### CARMEN

Georges Bizet  
Mi, 5. Februar 2020, 19 Uhr

### DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Leoš Janáček  
Mi, 13. Mai 2020, 19.30 Uhr

#### DER PRINZ VON HOMBURG (NEUPRODUKTION)

Hans Werner Henze  
Mi, 1. Juli 2020, 19.30 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	105	155	185	220	250	300

## Serie 9

### DONNERSTAG

#### RADAMISTO

Georg Friedrich Händel  
Do, 5. September 2019, 19 Uhr

#### OTELLO (NEUPRODUKTION)

Gioachino Rossini  
Do, 3. Oktober 2019  
(Tag der Deutschen Einheit), 18 Uhr

#### LADY MACBETH VON MZENSK (NEUPRODUKTION)

Dmitri D. Schostakowitsch  
Do, 12. Dezember 2019, 19 Uhr

#### DER ROSENKAVALIER

Richard Strauss  
Do, 14. Mai 2020, 18 Uhr

#### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
Do, 2. Juli 2020, 17 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	105	155	185	220	250	300

## Serie 10

### SONNTAG

#### IDOMENEO

Wolfgang Amadeus Mozart  
So, 22. September 2019, 18 Uhr

### MARTHA

Friedrich von Flotow  
So, 24. November 2019, 18 Uhr

#### DON CARLO

Giuseppe Verdi  
So, 22. Dezember 2019, 18.30 Uhr

#### SALOME (NEUPRODUKTION)

Richard Strauss  
So, 8. März 2020, 19.30 Uhr

#### BIANCA E FALLIERO (NEUPRODUKTION)

Gioachino Rossini  
So, 3. Mai 2020, 18 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	105	155	185	220	250	300

## Serie 11

### SONNTAG-NACHMITTAG

#### MANON LESCAUT (NEUPRODUKTION)

Giacomo Puccini  
So, 27. Oktober 2019, 15.30 Uhr

#### LADY MACBETH VON MZENSK (NEUPRODUKTION)

Dmitri D. Schostakowitsch  
So, 10. November 2019, 15.30 Uhr

#### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
So, 23. Februar 2020, 15.30 Uhr

#### ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE

Frederick Delius  
So, 22. März 2020, 15.30 Uhr

#### LA FORZA DEL DESTINO

Giuseppe Verdi  
So, 5. Juli 2020, 15.30 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	105	155	185	220	250	300

## Serie 12

### NEUPRODUKTIONEN

#### OTELLO

Gioachino Rossini  
So, 29. September 2019, 18 Uhr

#### MANON LESCAUT

Giacomo Puccini  
Fr, 18. Oktober 2019, 19.30 Uhr

#### LADY MACBETH VON MZENSK

Dmitri D. Schostakowitsch  
So, 8. Dezember 2019, 18 Uhr

#### PÉNÉLOPE

Gabriel Fauré  
Sa, 11. Januar 2020, 19.30 Uhr

#### TRISTAN UND ISOLDE

Richard Wagner  
Fr, 14. Februar 2020, 17 Uhr

#### SALOME

Richard Strauss  
Sa, 4. April 2020, 19.30 Uhr

#### BIANCA E FALLIERO

Gioachino Rossini  
So, 25. April 2020, 19 Uhr

#### DER PRINZ VON HOMBURG

Hans Werner Henze  
Do, 25. Juni 2020, 19.30 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
92	164	256	304	360	404	496

## Serie 13

### SAMSTAG

#### JULIETTA

Bohuslav Martinů  
Sa, 28. September 2019, 19.30 Uhr

#### MANON LESCAUT (NEUPRODUKTION)

Giacomo Puccini  
Sa, 9. November 2019, 18 Uhr

## ABONNEMENT

### RIGOLETTO

Giuseppe Verdi  
Sa, 8. Februar 2020, 18 Uhr

### PETER GRIMES

Benjamin Britten  
Sa, 2. Mai 2020, 19 Uhr

### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
Sa, 20. Juni 2020, 17 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
70	135	200	245	275	335	395

## Serie 14

### SONNTAG

#### RADAMISTO

Georg Friedrich Händel  
So, 1. September 2019, 19 Uhr

#### LADY MACBETH VON MZENSK (NEUPRODUKTION)

Dmitri D. Schostakowitsch  
So, 17. November 2019, 18 Uhr

#### RIGOLETTO

Giuseppe Verdi  
So, 2. Februar 2020, 18 Uhr

#### ROMEO UND JULIA AUF DEM DORFE

Frederick Delius  
So, 15. März 2020, 18 Uhr

#### DER ROSENKAVALIER

Richard Strauss  
So, 24. Mai 2020, 18 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	105	155	185	220	250	300

## Serie 15

### WECHSELNDE WOCHENTAGE

#### DREI KURZOPERN

Ernst Křenek  
Sa, 26. Oktober 2019, 19.30 Uhr

#### DON CARLO

Giuseppe Verdi  
Fr, 13. Dezember 2019, 18.30 Uhr

#### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
So, 9. Februar 2020, 15.30 Uhr

#### PETER GRIMES

Benjamin Britten  
Do, 16. April 2020, 19 Uhr

#### DON GIOVANNI

Wolfgang Amadeus Mozart  
Mo, 22. Juni 2020, 19 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	110	165	200	235	270	325

## Serie 17

### JUGEND-ABO

#### IDOMENEO

Wolfgang Amadeus Mozart  
So, 15. September 2019, 18 Uhr

#### RIGOLETTO

Giuseppe Verdi  
Fr, 24. Januar 2020, 19.30 Uhr

#### SALOME (NEUPRODUKTION)

Richard Strauss  
So, 29. März 2020, 15.30 Uhr

#### DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Leoš Janáček  
Sa, 23. Mai 2020, 19.30 Uhr

# RICHARD WAGNER MUSEUM RWM BAYREUTH



Versäumen Sie nicht  
unsere „Interaktive Partitur“  
mit dem  
Frankfurter Opern- und  
Museumsorchester!

[www.wagnermuseum.de](http://www.wagnermuseum.de)

## ABONNEMENT

### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
So, 28. Juni 2020, 15.30 Uhr

### JUGENDLICHE BIS 18 JAHRE

VII	VI	V	IV	III	II	I
33	55	85	105	120	140	165

### ERWACHSENE

VII	VI	V	IV	III	II	I
65	110	170	205	240	280	330

## Serie 18

### LIEDERABENDE°

#### JAKUB JÓZEF ORLIŃSKI

Countertenor  
**MICHAŁ BIEL** Klavier  
Di, 3. September 2019

#### PRETTY YENDE

Sopran  
**MICHELE D'ELIA** Klavier  
Di, 29. Oktober 2019

#### STANISLAS DE BARBEYRAC

Tenor  
**ALPHONSE CEMIN** Klavier  
Di, 26. November 2019

#### MARIA BENGTSOON

Sopran  
**SARAH TYSMAN** Klavier  
Di, 14. Januar 2020

#### JIDDISCHE OPERETTENLIEDER

Alma Sadé und  
Helene Schneidermann mit  
Barrie Kosky  
Di, 4. Februar 2020

#### FLORIAN BOESCH

Bassbariton  
**MALCOLM MARTINEAU** Klavier  
Di, 25. Februar 2020

#### GAËLLE ARQUEZ

Mezzosopran  
**SUSAN MANOFF** Klavier  
Di, 31. März 2020

#### PETER MATTEI

Bariton  
**LARS DAVID NILSSON** Klavier  
Di, 12. Mai 2020

**JOHN OSBORN** Tenor  
**BEATRICE BENZI** Klavier  
Di, 23. Juni 2020

VII	VI	V	IV	III	II	I
81	135	198	243	288	324	405

°Alle Liederabende beginnen um 19.30 Uhr.  
Im Fall einer Umbesetzung besteht kein Anspruch auf Ersatz bzw. Rückzahlung, sofern es der Oper Frankfurt gelingt, den Liederabend an einem anderen Termin nachzuholen oder zum ursprünglichen Termin mit einem/r anderen Sänger\*in zu besetzen.

## Serie 19

### REPERTOIRE 1

#### JULIETTA

Bohuslav Martinů  
Fr, 20. September 2019, 19.30 Uhr

#### MARTHA

Friedrich von Flotow  
Mo, 23. Dezember 2019, 19.30 Uhr

#### LA DAMOISELLE ÉLUE / JEANNE D'ARC AU BÛCHER

Claude Debussy / Arthur Honegger  
Sa 14. März 2020, 19.30 Uhr

#### PETER GRIMES

Benjamin Britten  
Do, 30. April 2020, 19 Uhr

#### LA FORZA DEL DESTINO

Giuseppe Verdi  
So, 21. Juni 2020, 18 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
55	100	145	175	198	230	280

## Serie 20

### SPIELZEIT-ABO

#### OTELLO (NEUPRODUKTION)

Gioachino Rossini  
So, 20. Oktober 2019, 15.30 Uhr

#### DREI KURZOPERN

Ernst Křenek  
Fr, 1. November 2019, 19.30 Uhr

#### LADY MACBETH VON MZENSK (NEUPRODUKTION)

Dmitri D. Schostakowitsch  
Fr, 29. November 2019, 19 Uhr

#### MARTHA

Friedrich von Flotow  
Sa, 14. Dezember 2019, 19.30 Uhr

#### PÉNÉLOPE (NEUPRODUKTION)

Gabriel Fauré  
Do, 23. Januar 2020, 19.30 Uhr

#### ROMEO UND JULIA

**AUF DEM DORFE**  
Frederick Delius  
Fr, 6. März 2020, 19.30 Uhr

#### MIGNON (KONZERTANT)

Ambroise Thomas  
Fr, 17. April 2020, 19 Uhr

#### DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Leoš Janáček  
Do, 7. Mai 2020, 19.30 Uhr

#### TRISTAN UND ISOLDE (NEUPRODUKTION)

Richard Wagner  
Fr, 12. Juni 2020, 17 Uhr

#### LA FORZA DEL DESTINO

Giuseppe Verdi  
Sa, 27. Juni 2020, 19 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
110	190	280	335	395	450	540

## Serie 22

### SPIELZEIT-ABO

#### IDOMENEO

Wolfgang Amadeus Mozart  
Sa, 7. September 2019, 19 Uhr

#### JULIETTA

Bohuslav Martinů  
Sa, 5. Oktober 2019, 19.30 Uhr

#### MANON LESCAUT (NEUPRODUKTION)

Giacomo Puccini  
Sa, 23. November 2019, 19.30 Uhr

#### DON CARLO

Giuseppe Verdi  
Fr, 20. Dezember 2019, 18.30 Uhr

#### RADAMISTO

Georg Friedrich Händel  
Sa, 18. Januar 2020, 19 Uhr

#### SALOME (NEUPRODUKTION)

Richard Strauss  
Fr, 13. März 2020, 19.30 Uhr

#### LA DAMOISELLE ÉLUE / JEANNE D'ARC AU BÛCHER

Claude Debussy / Arthur Honegger  
Fr, 3. April 2020, 19.30 Uhr

#### MIGNON (KONZERTANT)

Ambroise Thomas  
So, 19. April 2020, 18 Uhr

#### BIANCA E FALLIERO (NEUPRODUKTION)

Gioachino Rossini  
Sa, 9. Mai 2020, 19 Uhr

#### DER PRINZ VON HOMBURG (NEUPRODUKTION)

Hans Werner Henze  
Sa, 4. Juli 2020, 19.30 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
110	190	280	335	395	450	540

## Serie 23

### REPERTOIRE 2

#### DREI KURZOPERN

Ernst Křenek  
Sa, 19. Oktober 2019, 19.30 Uhr

#### MARTHA

Friedrich von Flotow  
Sa, 21. Dezember 2019, 19.30 Uhr

## ABONNEMENT

### PETER GRIMES

Benjamin Britten  
Do, 23. April 2020, 19 Uhr

### DER ROSENKAVALIER

Richard Strauss  
Sa, 30. Mai 2020, 18 Uhr

### LA FORZA DEL DESTINO

Giuseppe Verdi  
Mi, 24. Juni 2020, 19 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
55	100	145	175	198	230	280

## Serie 24

### REPertoire 3

#### RADAMISTO

Georg Friedrich Händel  
So, 25. August 2019, 19 Uhr

#### DREI KURZOPERN

Ernst Křenek  
Fr, 11. Oktober 2019, 19.30 Uhr

#### RIGOLETTO

Giuseppe Verdi  
So, 26. Januar 2020, 18 Uhr

#### PETER GRIMES

Benjamin Britten  
Sa, 11. April 2020, 18 Uhr

#### DER ROSENKAVALIER

Richard Strauss  
So, 10. Mai 2020, 18 Uhr

VII	VI	V	IV	III	II	I
55	100	145	175	198	230	280

**DIE ABO-SERIE 25 »HAPPY NEW EARS« ENTFÄLLT IN DER SPIELZEIT 2019/20.**

## Serie 26

### PREMIEREN IM BOCKENHEIMER DEPOT

#### TAMERLANO

Georg Friedrich Händel  
Do, 7. November 2019, 19.30 Uhr

#### LA GAZZETTA

Gioachino Rossini  
So, 2. Februar 2020, 19.30 Uhr

#### INFERNO (URAUFFÜHRUNG)

Lucia Ronchetti  
So, 18. April 2020, 19.30 Uhr

III	II	I
60	135	204

## Serie 27

### NEUPRODUKTIONEN IM BOCKENHEIMER DEPOT

#### TAMERLANO

Georg Friedrich Händel  
Sa, 9. November 2019, 19.30 Uhr

#### LA GAZZETTA

Gioachino Rossini  
Di, 4. Februar 2020, 19.30 Uhr

#### INFERNO (URAUFFÜHRUNG)

Lucia Ronchetti  
Mi, 22. April 2020, 19.30 Uhr

III	II	I
51	105	141

# EIN HAUCH VON PARIS MITTEN IN FRANKFURT.



Genießen Sie regionale, saisonale Küche mit französischem Akzent. Das Restaurant Schöнемann an der Alten Oper ist Ihre Adresse für einen gepflegten Abend in gemütlich-eleganter Atmosphäre.

## SCHÖNEMANN

Reservierungen unter: +49 (0) 69 256 695 936 | [www.restaurant-schoenemann.de](http://www.restaurant-schoenemann.de)



## BEGINNEN SIE IHREN OPERNABEND MIT EINEM APÉRO CHIC IN LILI'S BAR.

Wir servieren eigens kreierte Apéros sowie eine Auswahl an Canapés unseres Küchenchefs. Oder lassen Sie den Abend mit uns ausklingen – bei einem Cocktailklassiker oder einem unserer Signature Cocktails.

Reservierungen unter: +49 (0) 69 256 695 935

## Oper für Kinder im Abo

Die Veranstaltungen zu verschiedenen Opern des Spielplans werden dienstags, mittwochs und samstags gespielt. Auf dem Bestellcoupon sind neben dem gewünschten Abo auch die Anzahl der Kinder-/Erwachsenenplätze zu nennen (unterschiedliche Preise). Tausch oder Rückgabe von Terminen im *Oper für Kinder*-Abo sind ausgeschlossen.

### ABO 1 UND 2

**ABO 1** Sa, 13.30 Uhr  
**ABO 2** Sa, 15.30 Uhr  
**DER LIEBESTRANK**  
 21. September 2019  
**CARMEN** 23. November 2019  
**DON GIOVANNI** 7. März 2020  
**DER BARBIER VON SEVILLA**  
 9. Mai 2020

### ABO 3 UND 4

**ABO 3** Sa, 13.30 Uhr  
**ABO 4** Sa, 15.30 Uhr  
**DER LIEBESTRANK**  
 28. September 2019  
**CARMEN** 14. Dezember 2019  
**DON GIOVANNI** 14. März 2020  
**DER BARBIER VON SEVILLA**  
 16. Mai 2020

### ABO 5

**ABO 5** Di, 16 Uhr  
**DER LIEBESTRANK**  
 24. September 2019  
**CARMEN** 3. Dezember 2019  
**DON GIOVANNI** 10. März 2020  
**DER BARBIER VON SEVILLA**  
 19. Mai 2020

### ABO 6

**ABO 6** Mi, 16 Uhr  
**DER LIEBESTRANK**  
 25. September 2019  
**CARMEN** 4. Dezember 2019  
**DON GIOVANNI** 11. März 2020  
**DER BARBIER VON SEVILLA**  
 20. Mai 2020

KINDER	ERWACHSENE
29 (Einzelpreis 8)	58 (Einzelpreis 15)

## Coupon-Abo Oper

Das Coupon-Abonnement enthält fünf Coupons. Diese sind an allen Wochentagen für Opernvorstellungen und konzertante Aufführungen gültig. Das Coupon-Abo gilt nicht für Premieren im Opernhaus, die Aufführungen an den Weihnachtsfeiertagen, die Silvestervorstellung sowie für alle Aufführungen im Bockenheimer Depot und einige Sonderveranstaltungen. Die Coupons können an der Tageskasse am Willy-Brandt-Platz oder an der Abendkasse in Eintrittskarten eingelöst werden.

VII	VI	V	IV	III	II	I
60	135	185	235	280	340	400

## Opern- und JuniorCard

### OPERNCARD

Die OpernCard kostet 95 Euro und gilt ein Jahr. In diesem Zeitraum können Tickets, von einigen Ausnahmen abgesehen, für Veranstaltungen der Oper Frankfurt mit 30% Rabatt erworben werden. Pro OpernCard je Aufführung ein Ticket. Die gültige OpernCard wird beim Einlass zu den Vorstellungen kontrolliert.



## DIE ZUGABE GENIEßEN SIE AM BESTEN IN BAD HOMBURG

Nach einem Besuch in der Oper Frankfurt ist der Abend noch jung genug, um einen weiteren großen Auftritt zu erleben: und zwar Ihren in der Spielbank Bad Homburg. Fordern Sie Ihr Glück beim Roulette, Black Jack oder Poker heraus, verwöhnen Sie Ihren Gaumen im Spielbank-Restaurant »Le Blanc« und Ihre Ohren mit feinsten Livemusik und den Tunes angesagter DJs in unserer Lounge. Unser Shuttlebus bringt Sie sicher zu uns und bis tief in die Nacht auch wieder zurück nach Frankfurt.



François Blanc  
**Spielbank Bad Homburg**  
 seit 1841

[www.spielbank-bad-homburg.de](http://www.spielbank-bad-homburg.de)

Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen  
 Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

## JUNIORCARD

Die JuniorCard kostet einmalig 10 Euro und gilt ein Jahr. Erwerben können sie junge Menschen, die das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Mit der JuniorCard können Karten für 15 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf an der Vorverkaufskasse ab der Preisgruppe III erworben werden. Eine Begleitung des gleichen Alters erhält ebenfalls ein Ticket für 15 Euro. Beide Cards gelten nicht für Premieren, die Aufführungen an den Weihnachtsfeiertagen und die Silvestervorstellung.

**BESTELLUNG** an der Vorverkaufskasse oder unter [aboservice.oper@buehnen-frankfurt.de](mailto:aboservice.oper@buehnen-frankfurt.de)

## Coupon-Abo Musik<sup>2</sup>

Die Oper Frankfurt bietet zusammen mit der Frankfurter Museums-Gesellschaft ein Coupon-Abonnement an, das Coupons für Opernvorstellungen und Konzerte des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters in der Alten Oper enthält. Es beinhaltet zwei Coupons für Opernvorstellungen (ausgenommen sind Premieren, die Vorstellungen an den Weihnachtsfeiertagen, die Silvestervorstellung sowie Aufführungen im Bockenheimer Depot) und zwei Coupons für die Montagskonzerte mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester im Großen Saal der Alten Oper.

### EINLÖSUNG DER COUPONS

Die Konzert-Coupons können im Vorverkauf bei Frankfurt Ticket in der B-Ebene Hauptwache, in der Alten Oper, telefonisch unter 069 1340-400 und an der Abendkasse der Alten Oper in Eintrittskarten eingelöst werden.

Der Vorverkauf für die Museumskonzerte beginnt am 1. März 2019. Die Coupons der Oper können an der Tageskasse der Oper Frankfurt am Willy-Brandt-Platz oder an der Abendkasse in Eintrittskarten eingelöst werden.

VI	V	IV	III	II	I
99	121	150	178	210	248

## Mix-Abo Oper / Schauspiel

Oper und Schauspiel Frankfurt bieten ein gemeinsames Wahl-Abo mit sechs Gutscheinen für je drei Vorstellungen im Opernhaus und im Schauspielhaus an. Drei der Coupons gelten für Opernvorstellungen sowie die konzertante Aufführung. Die Coupons gelten nicht für Premieren, die Vorstellungen an den Weihnachtsfeiertagen, die Silvestervorstellung sowie die Aufführungen im Bockenheimer Depot. Drei Coupons gelten für Vorstellungen im Schauspielhaus, bei Neuproduktionen ab der 2. Aufführung und bei Wiederaufnahmen für alle Spieltermine. Das Mix-Abo Oper / Schauspiel wird in fünf Preisgruppen angeboten. Die Coupons können im Vorverkauf an unserer Tageskasse am Willy-Brandt-Platz oder an der Abendkasse in Eintrittskarten eingelöst werden.

V	IV	III	II	I
135	180	213	258	303



## Damit Sie sich keinen Wolf suchen: Haushaltshilfen kostenlos finden

Lassen Sie weder böse Wölfe noch schwarze Schafe in Ihr Zuhause. Haushaltshilfen finden Sie einfach im Internet.

Kostenlos auf [haushaltsjob-boerse.de](http://haushaltsjob-boerse.de)

Anmelden nicht vergessen: märchenhaft einfach auf [minijob-zentrale.de](http://minijob-zentrale.de)



## Abonnementbedingungen und allgemeine Hinweise

### KÜNDIGUNGSFRIST

Die Abonnements werden für eine Spielzeit abgeschlossen und verlängern sich um eine weitere Spielzeit, sofern sie nicht schriftlich bis zum 31. Mai der laufenden Saison gekündigt werden. Ein Platz- oder Serienwechsel ist bis zum 31. Mai schriftlich zu beantragen.

### RMV-TICKET

Der/die Abonnent\*in erhält entsprechend der gebuchten Plätze Abo-Ausweise, die für die Vorstellungen als Eintrittskarte und Fahrberechtigung des RMV-Gesamtbereiches (ohne Übergangstarifgebiete, fünf Stunden vor Beginn der Vorstellung, 1. Klasse nur mit Zuschlag) gelten. Bei den Coupon-Abos ist die Fahrberechtigung auf den gegen die Coupons eingelösten Eintrittskarten vermerkt. Bei Verlust wird eine Gebühr von 5 Euro für einen Ersatz ausweis erhoben.

### TAUSCH-MÖGLICHKEIT

Die Fest-Abos bieten die Möglichkeit, Termine innerhalb einer Saison in eine andere Vorstellung desselben oder eines anderen Werkes zu tauschen. Bei Serien mit drei Vorstellungen kann einmal getauscht werden, bei fünf Aufführungen zweimal und bei acht und mehr Vorstellungen dreimal. Die Ausstellung der Tauschgutscheine ist bis drei Tage vor der Aufführung unter Vorlage des Abo-Ausweises möglich. Bei schriftlich geäußerten Tauschwünschen, die mindestens drei Tage vor der Aufführung beim Abo-Service eingegangen sein müssen, ist der Original-Abo-Ausweis beizufügen. Für nicht besuchte oder nicht rechtzeitig umgetauschte Abo-Vorstellungen sowie für verloren gegangene Tauschgutscheine oder Coupons wird kein Ersatz gewährleistet. Ein Tausch in Stücke, die in anderen Spielstätten als in denen der abonnierten Serie stattfinden, ist aufgrund der unterschiedlichen Preisstruktur nicht möglich. Ebenso ist für das *Oper für Kinder*-Abo kein Tausch möglich.

### COUPON / TAUSCHGUTSCHEIN

Coupons und Tauschgutscheine sind gegen Eintrittskarten in der gebuchten Preisgruppe einzulösen, die dem jeweiligen Abo zugrunde liegt. Gegen Aufzahlung ist im Einzelfall das Einlösen in eine höhere Kategorie möglich. Der Wechsel in eine niedrigere Preisgruppe ist grundsätzlich nicht zulässig. Coupons und Tauschgutscheine sind nicht für Premieren, die Vorstellungen an den Weihnachtsfeiertagen, die Silvestervorstellung, Vorstellungen im Bockenheimer Depot gültig. Beim Einlösen eines Tauschgutscheins wird eine Gebühr von 2,50 Euro erhoben, für Abonnent\*innen der Serie 1 entfällt diese Gebühr.

### ÜBERTRAGBARKEIT

Die Abonnements sind – unabhängig vom Namensaufdruck – übertragbar. Dies gilt für alle Fest- und Coupon-Abonnements. Ermäßigte Abonnements können nur an Personen mit identischer Ermäßigungsberechtigung übertragen werden.

### ERMÄSSIGUNGEN

Schüler\*innen/Student\*innen bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und Abonnent\*innen mit einer Schwerbehinderung ab 50 GdB müssen bei Bestellung bzw. Beibehaltung eines Abonnements den entsprechenden Nachweis für die 50%-Ermäßigung erbringen. Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten nur bei nachgewiesenem Merkzeichen »B« eine 50% Ermäßigung. Abonnent\*innen erhalten beim Einzelkartenkauf für Vorstellungen der Oper und des Schauspiel Frankfurt 10% Rabatt (ausgenommen Premieren). Eine Ermäßigung von 10% gewähren Abonnent\*innen darüber hinaus auch die auf Seite 138 aufgeführten Häuser und Festspiele. Die Anzahl der ermäßigten Karten ist weder an die Anzahl der Abonnement-Plätze noch an die Preisgruppe gebunden.

### VORSTELLUNGSÄNDERUNGEN

Die Oper behält sich vor, aus künstlerischen oder technischen Gründen Vorstellungs- und Platzänderungen vorzunehmen. Sollten sich Änderungen ergeben, werden die Abonnent\*innen rechtzeitig informiert. Bei Ausfall einer Vorstellung durch Streik oder höhere Gewalt wird kein Ersatz gewährt.

### PERSÖNLICHE DATEN

Änderungen der Anschrift sind dem Abo- und Infoservice mitzuteilen. Die uns vorliegenden persönlichen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Abonnement-Verwaltung gespeichert und verarbeitet.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

## GDA-Zukunftstag

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

- Entdecken Sie einen exklusiven Weg in Ihre Zukunft.
- Lernen Sie uns persönlich kennen und erleben Sie die Philosophie der GDA.

**Reservierung:**  
Frau Sabine Schneider  
Tel.: 069 40585 102

GDA Frankfurt am Zoo  
Waldschmidtstr. 6  
60316 Frankfurt  
[www.gda.de](http://www.gda.de)



**TICKETS UND  
SERVICE**



# TICKETS

Der Verkauf für die Opernvorstellungen und Liederabende der Saison 2019/20 beginnt am **1. Juli 2019**. Karten für alle weiteren Veranstaltungen sind in der Regel ab dem 15. des vorvorhergehenden Monats erhältlich. Der Verkauf von Vorstellungen im Bockenheimer Depot beginnt drei Monate vor dem Vorstellungstermin zum 1. des Monats. Im Schauspiel beginnt der Vorverkauf für Abonnenten jeweils am 7. Kalendertag des Vormonats (Mix-Abo).

## VORVERKAUFSSKASSE

Willy-Brandt-Platz

Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Während der Theaterferien vom 8. Juli bis 11. August 2019 sind die Vorverkaufskasse und der telefonische Vorverkauf geschlossen. Weitere Vorverkaufsstellen in Frankfurt und Umgebung unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de)

## ABENDKASSE

Eine Abendkasse befindet sich am jeweiligen Veranstaltungsort und öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn, auch an Feiertagen.

## TELEFONISCHER TICKETVERKAUF

TEL 069 212-49494

FAX 069 212-44988

Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

Der telefonische Vorverkauf ist per Kreditkartenzahlung (u.a. MasterCard, Visa, AMEX) möglich. Die Karten sind vor der Vorstellung am Concièrgeschäft im Foyer der Oper hinterlegt oder werden auf Wunsch gegen eine Versandgebühr von 3 Euro zugesandt.

## ONLINE-TICKETS

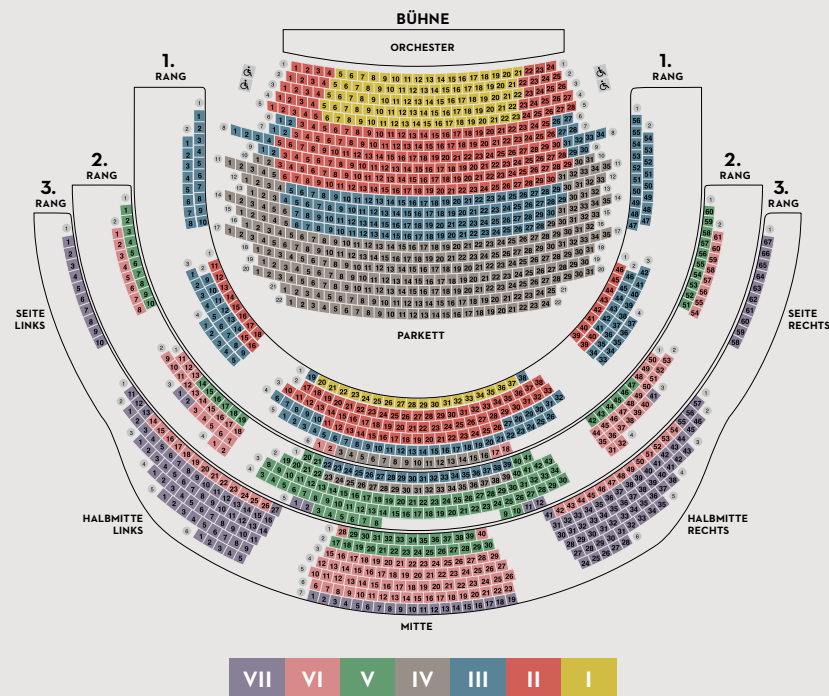
Buchungen sind unter [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de) bis zum Vorstellungstag möglich. Die Tickets können einschließlich der Fahrberechtigung mit dem RMV ausgedruckt werden (Ticketdirect). Die Alternativen sind Versand (zzgl. 3 Euro Versandgebühr) oder Hinterlegung der Tickets am Concièrgeschäft.

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Städtischen Bühnen Frankfurt GmbH können auf der Homepage der Oper Frankfurt und an der Vorverkaufskasse eingesehen werden.

# Saalplan

## OPER FRANKFURT



## KATEGORIEN UND PREISE

	VII	VI	V	IV	III	II	I
<b>P</b>	19	39	61	85	112	132	165
<b>S1</b>	17	36	53	75	94	114	135
<b>S2</b>	15	34	48	61	75	95	115
<b>A</b>	15	33	46	59	71	91	105
<b>B</b>	15	31	43	56	68	81	95
<b>C</b>	15	28	42	53	61	74	87

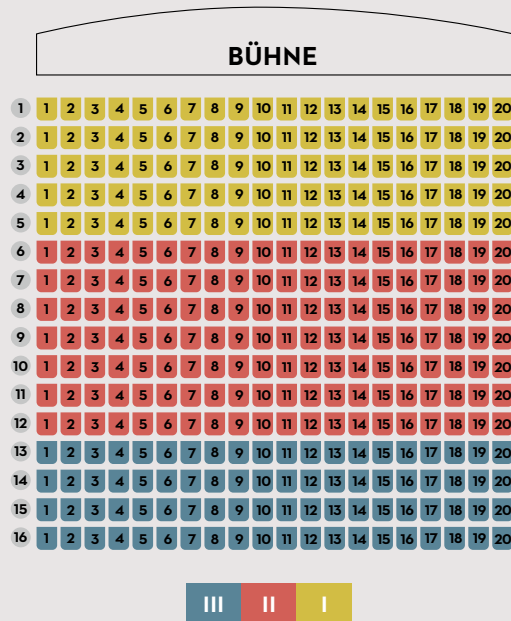
Zzgl. 12,5% Vorverkaufsgebühr bei externen Vorverkäufern. Dies gilt auch für die Sonderveranstaltungen. Die Zuordnung der Kategorien zu den Veranstaltungen ist den Monatsprogrammen oder der Homepage zu entnehmen.

## ERMÄSSIGUNGEN

50% ermäßigte Karten erhalten Schüler\*innen, Auszubildende, Studierende bis einschließlich 30 Jahre, Schwerbehinderte (ab 50 GdB). Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten nur bei nachgewiesenem Merkzeichen »B« 50% Ermäßigung. Weitere Ermäßigungen unter »Service« auf [www.oper-frankfurt.de](http://www.oper-frankfurt.de). Behindertengerechte Zugänge sind vorhanden.

## Saalplan

BOCKENHEIMER DEPOT



Der abgebildete Saalplan dient als Anhaltspunkt für die Auswahl der Abonnement-Plätze. Bei den Produktionen im Bockenheimer Depot kann es inszenierungsbedingt zu Abweichungen kommen. In diesem Fall erhalten alle Abonnent\*innen entsprechend ihrer Kategorie die bestmöglichen Tickets per Post.

## SERVICE

### Übertitelung

Alle Vorstellungen im Opernhaus werden deutsch und englisch übertitelt, wobei es auf einigen Randplätzen zu Sichteinschränkungen kommen kann. In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Kartenrückgabe oder Reduzierung des Kartenpreises. Englische Übertitel werden ausschließlich auf der Übertitel-Tafel über der Bühne ausgegeben und nicht auf den kleinen Monitoren unter den Rängen (1. und 2. Rang). Im Bockenheimer Depot wird eine Übertitelung in deutscher Sprache angeboten.

### Audiodeskription

Die Vorstellung *Das schlaue Fuchslein* von Leoš Janáček am 16. Mai 2020 findet – gefördert durch die Speyer'sche Hochschulstiftung – mit Audiodeskription statt.

### Kinderbetreuung

Die Oper Frankfurt bietet bei ausgewählten Vorstellungen eine kostenlose Betreuung für Kinder von 3 bis 9 Jahren an. Die Termine finden Sie in den Monatsprogrammen und auf der Homepage.

### Verkehrsanbindung

#### OPER FRANKFURT

Willy-Brandt-Platz / U-Bahn U1, U2, U3, U4, U5, U8 / Straßenbahn 11, 12, 14 / Bus N8, jeweils Station Willy-Brandt-Platz  
Taxi-Halteplatz: Neue Mainzer Straße (vor dem Theaterrestaurant »Fundus«)

#### BOCKENHEIMER DEPOT

Carlo-Schmid-Platz 1 / U-Bahn U4, U6, U7 / Straßenbahn 16 / Bus 32, 36, 50 und N1, jeweils Station Bockenheimer Warte  
Taxi-Halteplatz: Bockenheimer Warte

## TICKETS UND SERVICE

### NUTZUNG DES RHEIN-MAIN-VERKEHRSVERBUNDES (RMV)

Die Tickets der Oper Frankfurt beinhalten Hin- und Rückfahrt mit dem RMV. Dies gilt auf allen vom RMV angebotenen Linien (ohne Übergangstarifgebiete) fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss (1. Klasse mit Zuschlag).

## Parkmöglichkeiten

### TIEFGARAGE AM THEATER

Willy-Brandt-Platz 5, 60311 Frankfurt am Main  
Die Einfahrt zur Tiefgarage befindet sich auf der Untermainanlage (Zufahrt über Untermainkai), der Aus- und Eingangspavillon ist nur wenige Schritte vom Eingang der Oper entfernt. Öffnungszeiten: Mo–Do 6–24 Uhr, Fr und Sa 6–2 Uhr, Sonn- und Feiertage 6–24 Uhr, Ausfahrt jederzeit möglich / Parkgebühr: werktags 2 Euro, Sonn- und Feiertage 1 Euro pro angefangene Stunde, maximale Nachtgebühr (17–7 Uhr) 6 Euro

### PARKHAUS UNTERMAINANLAGE

Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main  
Die Einfahrt zum Parkhaus befindet sich in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Öffnungszeiten: 6–24 Uhr, Ausfahrt jederzeit möglich / Parkgebühr: werktags 2 Euro, Sonn- und Feiertage 1 Euro pro angefangene Stunde, maximale Nachtgebühr (17–7 Uhr) 6 Euro

### PARKHAUS KAISERPLATZ

Bethmannstraße 50, 60311 Frankfurt am Main  
Öffnungszeiten: 0–24 Uhr / Parkgebühr: 2,50 Euro pro angefangene Stunde

### PARKHAUS BOCKENHEIMER WARTE

Adalbertstraße 10, 60486 Frankfurt am Main  
Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–23 Uhr, an Vorstellungstagen der Oper auch sonn- und feiertags geöffnet / Parkgebühr: 1,60 Euro pro angefangene Stunde

## Kontakt

Oper Frankfurt  
Untermainanlage 11  
60311 Frankfurt am Main  
info@oper-frankfurt.de

**TELEFONISCHER VORVERKAUF** 069 212-49494

**ABO- UND INFOSERVICE** 069 212-37333

[WWW.OPER-FRANKFURT.DE](http://WWW.OPER-FRANKFURT.DE)

[WWW.INSTAGRAM.COM/OPER\\_FRANKFURT](http://WWW.INSTAGRAM.COM/OPER_FRANKFURT)

[WWW.YOUTUBE.COM/OPERFRANKFURT](http://WWW.YOUTUBE.COM/OPERFRANKFURT)

[WWW.BLOG.OPER-FRANKFURT.DE](http://WWW.BLOG.OPER-FRANKFURT.DE)



seit 1911

### Pausengastronomie in den Foyers



Huber - seit über 100 Jahren ein Begriff in Bad Homburg und Frankfurt. Ob im Theaterrestaurant Fundus, in der Opernpause oder im Rahmen eines Caterings – wir liefern Ihnen erlesene Speisen höchster Qualität.

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter 06172 / 17 11 90 entgegen.  
Huber1911.de | info@huber1911.de

*Fundus*



Das Team des Theaterrestaurants Fundus bietet Ihnen, zusätzlich zum kulturellen Opernhöhepunkt, auch einen kulinarischen Höhepunkt. Wir wollen dazu beitragen, dass Ihr musikalisches Erlebnis einen perfekten Rahmen erhält - sei es als Einstimmung mit einem guten Glas Sekt, als Pausensnack oder mit einem Menü im Anschluss der Vorstellung. Warme Küche bis 24 Uhr.

Gerne nehmen wir Ihre Reservierung unter 069 / 23 15 90 entgegen.  
Huber1911.de | info@huber1911.de

# Impressum

**HERAUSGEBER** Bernd Loebe

**REDAKTION** Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Marketing

**GESTALTUNG** Sabrina Bär

**LITHOGRAFIE** Herbert Gärtner

**HERSTELLUNG** Druckerei Imbscheidt

**REDAKTIONSSCHLUSS** 11. April 2019, Änderungen vorbehalten

**ANZEIGENBUCHUNG** 069 212-37109, anzeigen.oper@buehnen-frankfurt.de

**BILDNACHWEISE** Porträts: Bernd Loebe, Sebastian Weigle (Kirsten Bucher), Jakub Józef Orliński (Jiyang Chen), Pretty Jende (Gregor Hohenberg), Stanislas de Barbeyrac (Dav Gemini), Maria Bengtsson (Monika Rittershaus), Barrie Kosky (Gunnar Gellar), Florian Boesch (Lukas Beck), Gaëlle Arquez (Agentur), Peter Mattei (Dario Acosta), John Osborn (Matilde Fasso) / Szenenfotos: *Romeo und Julia auf dem Dorfe*, *Radamisto*, *Jeanne d'Arc au bûcher*, *Julietta*, *Carmen*, *Das schlaue Fuchslein*, *Der Rosenkavalier*, *Martha*, *Drei Kurzopern*, *Idomeneo* (Barbara Aumüller), *La forza del destino*, *Peter Grimes*, *Don Carlo*, *Don Giovanni*, *Rigoletto* (Monika Rittershaus) / Außen- und Innenansichten der Oper Frankfurt (Barbara Aumüller)

Die Oper Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH

**GESCHÄFTSFÜHRER** Bernd Loebe, Anselm Weber

**AUFSICHTSRATSVORSITZENDE** Dr. Ina Hartwig

HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main, Steuernummer 047 250 38165



3x IM RAUM  
FRANKFURT

## Ihre Fitness- und Wellnessoase

**ELEMENTS**  
FITNESS UND WELLNESS

Henninger Turm · Eschenheimer Turm · Eschborn

[www.elements.com](http://www.elements.com)

19  
PROGRAMM  
20

## LEGENDE

PREMIERE ABO-SERIE

WIEDERAUFNAHME ABO-SERIE

AUFFÜHRUNG ABO-SERIE

Für Anfangszeiten und Preise  
siehe Monatspläne oder

[WWW.OPER-FRANKFURT.DE](http://WWW.OPER-FRANKFURT.DE)

TICKET-HOTLINE 069 212-49494

## AUGUST 2019

25 So OPER EXTRA  
*Otello*

**RADAMISTO**<sup>24</sup>

31 Sa **IDOMENEO**<sup>7</sup>

## SEPTEMBER 2019

1 So **THEATERFEST**  
**RADAMISTO**<sup>14</sup>

3 Di **JAKUB JÓZEF ORLIŃSKI**<sup>18</sup>  
Countertenor

5 Do **RADAMISTO**<sup>9</sup>

7 Sa **IDOMENEO**<sup>22</sup>

8 So **FAMILIENWORKSHOP**  
**OTELLO**<sup>1</sup>

9 Mo **INTERMEZZO**

12 Do **OTELLO**<sup>2</sup>

13 Fr **JULIETTA**<sup>4</sup>

14 Sa **RADAMISTO**<sup>6</sup>

15 So **1. MUSEUMSKONZERT**  
Alte Oper  
**IDOMENEO**<sup>17</sup>

16 Mo **1. MUSEUMSKONZERT**  
Alte Oper

20 Fr **JULIETTA**<sup>19</sup>

21 Sa **OPER FÜR KINDER**  
**OTELLO**<sup>3</sup>

22 So **OPER EXTRA**  
*Manon Lescaut*  
**IDOMENEO**<sup>10</sup>

24 Di **OPER FÜR KINDER**

25 Mi **OPER FÜR KINDER**

26 Do **LIEDER IM HOLZFOYER**  
Kirsten MacKinnon

27	Fr	<b>IDOMENEO</b> <sup>5</sup>
28	Sa	<b>OPER FÜR KINDER JULIETTA</b> <sup>13</sup>
29	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER OTELLO</b> <sup>12</sup>

## OKTOBER 2019

3	Do	<b>TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT OTELLO</b> <sup>9</sup>
5	Sa	<b>JULIETTA</b> <sup>22</sup>
6	So	<b>MANON LESCAUT</b> <sup>1</sup>
7	Mo	<b>INTERMEZZO</b>
10	Do	<b>MANON LESCAUT</b> <sup>2</sup> <b>OPER IM DIALOG</b>
11	Fr	<b>DREI KURZOPERN</b> <sup>24</sup>
12	Sa	<b>OTELLO</b> <sup>7</sup> <b>OPER LIEBEN</b>
13	So	<b>2. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>MANON LESCAUT</b> <sup>3</sup>
14	Mo	<b>2. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
18	Fr	<b>MANON LESCAUT</b> <sup>12</sup>
19	Sa	<b>OPERNTAG DREI KURZOPERN</b> <sup>23</sup>
20	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Lady Macbeth von Mzensk</i> <b>OTELLO</b> <sup>20</sup>
25	Fr	<b>MANON LESCAUT</b> <sup>4</sup>
26	Sa	<b>ORCHESTER HAUTNAH DREI KURZOPERN</b> <sup>15</sup>
27	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER MANON LESCAUT</b> <sup>11</sup> <b>OPER EXTRA</b> <i>Tamerlano</i>

28	Mo	<b>OPER TO GO</b>
29	Di	<b>PRETTY YENDE</b> <sup>18</sup> Sopran
30	Mi	<b>OPER TO GO</b>

## NOVEMBER 2019

1	Fr	<b>DREI KURZOPERN</b> <sup>20</sup>
2	Sa	<b>MANON LESCAUT</b> <sup>6</sup>
3	So	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>1</sup>
7	Do	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>2</sup> <b>TAMERLANO</b> <sup>26</sup> Bockenheimer Depot
8	Fr	<b>MARTHA</b> <sup>4</sup>
9	Sa	<b>MANON LESCAUT</b> <sup>13</sup> <b>TAMERLANO</b> <sup>27</sup> Bockenheimer Depot
10	So	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>11</sup>
11	Mo	<b>TAMERLANO</b> Bockenheimer Depot
12	Di	<b>SOIREE DES OPERNSTUDIOS</b>
14	Do	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>3</sup> <b>TAMERLANO</b> Bockenheimer Depot
15	Fr	<b>MANON LESCAUT OPER LIEBEN</b>
16	Sa	<b>OPERNWORKSHOP MARTHA</b> <sup>7</sup> <b>TAMERLANO</b> Bockenheimer Depot

17	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Pénélope</i> <b>3. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>14</sup> <b>OPER IM DIALOG</b>
18	Mo	<b>3. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
20	Mi	<b>TAMERLANO</b> Bockenheimer Depot
22	Fr	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>5</sup> <b>OPER LIEBEN</b> <b>TAMERLANO</b> Bockenheimer Depot
23	Sa	<b>OPER FÜR KINDER MANON LESCAUT</b> <sup>22</sup>
24	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER MARTHA</b> <sup>10</sup> <b>TAMERLANO</b> Bockenheimer Depot
26	Di	<b>STANISLAS DE BARBEYRAC</b> <sup>18</sup> Tenor
29	Fr	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>20</sup>

## DEZEMBER 2019

1	So	<b>PÉNÉLOPE</b> <sup>1</sup>
3	Di	<b>OPER FÜR KINDER</b>
4	Mi	<b>OPER FÜR KINDER</b>
6	Fr	<b>PÉNÉLOPE</b> <sup>2</sup> <b>OPER LIEBEN</b>
7	Sa	<b>DON CARLO</b> <sup>6</sup>

8	So	<b>4. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>12</sup>
9	Mo	<b>INTERMEZZO</b> <b>4. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
10	Di	<b>OPER FÜR KINDER</b>
11	Mi	<b>OPER FÜR KINDER PÉNÉLOPE</b> <sup>8</sup>
12	Do	<b>LADY MACBETH VON MZENSK</b> <sup>9</sup>
13	Fr	<b>DON CARLO</b> <sup>15</sup>
14	Sa	<b>OPER FÜR KINDER MARTHA</b> <sup>20</sup>
15	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER PÉNÉLOPE</b> <sup>3</sup>
18	Mi	<b>LIEDER IM HOLZFOYER</b> Zanda Švédė
20	Fr	<b>DON CARLO</b> <sup>22</sup>
21	Sa	<b>MARTHA</b> <sup>23</sup>
22	So	<b>WEIHNACHTSKONZERT DON CARLO</b> <sup>10</sup>
23	Mo	<b>MARTHA</b> <sup>19</sup>
25	Mi	<b>1. WEIHNACHTSFEIERTAG MARTHA</b>
26	Do	<b>2. WEIHNACHTSFEIERTAG DON CARLO</b>
28	Sa	<b>DON CARLO</b> <sup>7</sup>
29	So	<b>RADAMISTO</b>
31	Di	<b>SILVESTER MARTHA SILVESTERFEIER</b>

## JANUAR 2020

1	Mi	<b>NEUJAHR</b> <b>DON CARLO</b> <sup>8</sup>
4	Sa	<b>RADAMISTO</b>
5	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Tristan und Isolde</i> <b>DON CARLO</b>
8	Mi	<b>OPER TO GO</b>
9	Do	<b>OPER TO GO</b>
11	Sa	<b>PÉNÉLOPE</b> <sup>12</sup>
12	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER</b> <b>RADAMISTO</b>
14	Di	<b>MARIA BENGTTSSON</b> <sup>18</sup> Sopran
17	Fr	<b>PÉNÉLOPE</b> <sup>5</sup>
18	Sa	<b>OPERNWORKSHOP</b> <b>RADAMISTO</b> <sup>22</sup>
19	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>La gazetta</i> Bockenheimer Depot <b>FAMILIENWORKSHOP</b> <b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>1</sup>
21	Di	<b>LIEDER IM HOLZFOYER</b> Anthony Robin Schneider
23	Do	<b>PÉNÉLOPE</b> <sup>20</sup>
24	Fr	<b>RIGOLETTO</b> <sup>17</sup>
25	Sa	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>2</sup>
26	So	<b>5. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>RIGOLETTO</b> <sup>24</sup>
27	Mo	<b>5. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
30	Do	<b>RIGOLETTO</b>
31	Fr	<b>CARMEN</b>

## FEBRUAR 2020

1	Sa	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>3</sup>
2	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER</b> <b>RIGOLETTO</b> <sup>14</sup>
3	Mo	<b>LA GAZZETTA</b> <sup>26</sup> Bockenheimer Depot
3	Mo	<b>INTERMEZZO</b>
4	Di	<b>JIDDISCHE</b> <b>OPERETTENLIEDER</b> <sup>18</sup> mit Barrie Kosky <b>LA GAZZETTA</b> <sup>27</sup> Bockenheimer Depot
5	Mi	<b>CARMEN</b> <sup>8</sup>
6	Do	<b>RIGOLETTO</b> <b>LA GAZZETTA</b> Bockenheimer Depot
7	Fr	<b>CARMEN</b>
8	Sa	<b>RIGOLETTO</b> <sup>13</sup> <b>LA GAZZETTA</b> Bockenheimer Depot
9	So	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>15</sup> <b>OPER IM DIALOG</b>
10	Mo	<b>LA GAZZETTA</b> Bockenheimer Depot
12	Mi	<b>ARAMSAMSAM</b> <b>LA GAZZETTA</b> Bockenheimer Depot
13	Do	<b>ARAMSAMSAM</b>
14	Fr	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>12</sup> <b>OPER LIEBEN</b> <b>LA GAZZETTA</b> Bockenheimer Depot
15	Sa	<b>ARAMSAMSAM</b> <b>OPERTAG</b> <b>CARMEN</b>

16	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Salome</i> <b>6. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>FAMILIENWORKSHOP</b> <b>RIGOLETTO</b> <b>LA GAZZETTA</b> Bockenheimer Depot
17	Mo	<b>6. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
21	Fr	<b>RIGOLETTO</b>
22	Sa	<b>CARMEN</b>
23	So	<b>ARAMSAMSAM</b> <b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>11</sup>
25	Di	<b>FLORIAN BOESCH</b> <sup>18</sup> Bassbariton
26	Mi	<b>ARAMSAMSAM</b>
27	Do	<b>ARAMSAMSAM</b>
28	Fr	<b>CARMEN</b>
29	Sa	<b>OPERTAG</b> <b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>7</sup>

## MÄRZ 2020

1	So	<b>SALOME</b> <sup>1</sup>
5	Do	<b>SALOME</b> <sup>2</sup>
6	Fr	<b>ROMEO UND JULIA</b> <b>AUF DEM DORFE</b> <sup>20</sup>
7	Sa	<b>OPER FÜR KINDER</b> <b>CARMEN</b>
8	So	<b>OPERNWORKSHOP</b> <b>SALOME</b> <sup>10</sup>
10	Di	<b>OPER FÜR KINDER</b>
11	Mi	<b>OPER FÜR KINDER</b>
13	Fr	<b>SALOME</b> <sup>22</sup>

14	Sa	<b>OPER FÜR KINDER</b> <b>LA DAMOISELLE ÉLUE /</b> <b>JEANNE D'ARC AU BÜCHER</b> <sup>19</sup>
15	So	<b>7. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>ROMEO UND JULIA</b> <b>AUF DEM DORFE</b> <sup>14</sup>
16	Mo	<b>LIEDER IM HOLZFOYER</b> Claudia Mahnke <b>7. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
18	Mi	<b>OPER FÜR KINDER</b>
20	Fr	<b>SALOME</b> <sup>5</sup> <b>OPER LIEBEN</b>
21	Sa	<b>LA DAMOISELLE ÉLUE /</b> <b>JEANNE D'ARC AU BÜCHER</b> <sup>6</sup>
22	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Bianca e Falliero</i> <b>ROMEO UND JULIA</b> <b>AUF DEM DORFE</b> <sup>11</sup>
26	Do	<b>SALOME</b> <sup>3</sup>
27	Fr	<b>LA DAMOISELLE ÉLUE /</b> <b>JEANNE D'ARC AU BÜCHER</b> <sup>4</sup>
28	Sa	<b>ORCHESTER HAUTNAH</b> <b>ROMEO UND JULIA</b> <b>AUF DEM DORFE</b>
29	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER</b> <b>SALOME</b> <sup>17</sup>
31	Di	<b>GÄLLE ARQUEZ</b> <sup>18</sup> Mezzosopran

## APRIL 2020

3	Fr	<b>LA DAMOISELLE ÉLUE /</b> <b>JEANNE D'ARC AU BÜCHER</b> <sup>22</sup>
4	Sa	<b>SALOME</b> <sup>12</sup>

5	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Inferno</i> Bockenheimer Depot
<b>BIANCA E FALLIERO</b> <sup>1</sup>		
6	Mo	<b>INTERMEZZO</b>
9	Do	<b>BIANCA E FALLIERO</b> <sup>2</sup>
10	Fr	<b>KARFREITAG</b> <b>SALOME</b>
11	Sa	<b>PETER GRIMES</b> <sup>24</sup>
12	So	<b>OSTERSONNTAG</b> <b>BIANCA E FALLIERO</b>
13	Mo	<b>OSTERMONTAG</b> <b>SALOME</b> <b>OPER IM DIALOG</b>
16	Do	<b>PETER GRIMES</b> <sup>15</sup>
17	Fr	<b>MIGNON</b> <sup>20</sup> konzertant
18	Sa	<b>BIANCA E FALLIERO</b> <sup>3</sup> <b>INFERNO</b> <sup>26</sup> Uraufführung Bockenheimer Depot
19	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER</b> <b>MIGNON</b> <sup>22</sup> konzertant
21	Di	<b>LIEDER IM HOLZFOYER</b> Konstantin Krimmel
22	Mi	<b>INFERNO</b> <sup>27</sup> Bockenheimer Depot
23	Do	<b>PETER GRIMES</b> <sup>23</sup>
24	Fr	<b>DON GIOVANNI</b> <b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
25	Sa	<b>BIANCA E FALLIERO</b> <sup>12</sup>
26	So	<b>8. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>DON GIOVANNI</b> <b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot

27	Mo	<b>8. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
28	Di	<b>SOIREE DES</b> <b>OPERNSTUDIOS</b>
29	Mi	<b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
30	Do	<b>PETER GRIMES</b> <sup>19</sup>

## MAI 2020

1	Fr	<b>TAG DER ARBEIT</b> <b>DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN</b> <b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
2	Sa	<b>PETER GRIMES</b> <sup>13</sup>
3	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER</b> <b>BIANCA E FALLIERO</b> <sup>10</sup> <b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
5	Di	<b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
7	Do	<b>DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN</b> <sup>20</sup> <b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
9	Sa	<b>OPER FÜR KINDER</b> <b>BIANCA E FALLIERO</b> <sup>22</sup> <b>INFERNO</b> Bockenheimer Depot
10	So	<b>FAMILIENWORKSHOP</b> <b>DER ROSENKAVALIER</b> <sup>24</sup>
12	Di	<b>PETER MATTEI</b> <sup>18</sup> Bariton
13	Mi	<b>DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN</b> <sup>8</sup>
14	Do	<b>DER ROSENKAVALIER</b> <sup>9</sup>
15	Fr	<b>BIANCA E FALLIERO</b> <b>OPER LIEBEN</b>

16	Sa	<b>OPER FÜR KINDER</b> <b>OPERNTAG</b> <b>DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN</b>
17	So	<b>9. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>DON GIOVANNI</b>
18	Mo	<b>9. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
19	Di	<b>OPER FÜR KINDER</b>
20	Mi	<b>OPER FÜR KINDER</b>
21	Do	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> <b>DER ROSENKAVALIER</b>
23	Sa	<b>DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN</b> <sup>17</sup>
24	So	<b>OPER EXTRA</b> <i>Der Prinz von Homburg</i> <b>DER ROSENKAVALIER</b> <sup>14</sup>
27	Mi	<b>ARAMSAMSAM</b>
28	Do	<b>ARAMSAMSAM</b> <b>DON GIOVANNI</b>
30	Sa	<b>ARAMSAMSAM</b> <b>DER ROSENKAVALIER</b> <sup>23</sup>
31	So	<b>PFINGSTSONNTAG</b> <b>DON GIOVANNI</b>

## JUNI 2020

1	Mo	<b>PFINGSTMONTAG</b> <b>DER ROSENKAVALIER</b>
3	Mi	<b>ARAMSAMSAM</b>
4	Do	<b>ARAMSAMSAM</b>
6	Sa	<b>DON GIOVANNI</b> <sup>6</sup>
7	So	<b>ARAMSAMSAM</b> <b>DER PRINZ VON HOMBURG</b> <sup>1</sup>
8	Mo	<b>INTERMEZZO</b>
9	Di	<b>LIEDER IM HOLZFOYER</b> Božidar Smiljanić

11	Do	<b>FRONLEICHNAM</b> <b>DER ROSENKAVALIER</b>
12	Fr	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>20</sup>
13	Sa	<b>OPERNWORKSHOP</b> <b>DER PRINZ VON HOMBURG</b> <sup>2</sup> <b>OPER IM DIALOG</b>
14	So	<b>10. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper <b>DON GIOVANNI</b>
15	Mo	<b>10. MUSEUMSKONZERT</b> Alte Oper
17	Mi	<b>OPER TO GO</b>
18	Do	<b>OPER TO GO</b>
19	Fr	<b>DER PRINZ VON HOMBURG</b> <sup>3</sup> <b>OPER LIEBEN</b>
20	Sa	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>13</sup>
21	So	<b>KAMMERMUSIK IM FOYER</b> <b>LA FORZA DEL DESTINO</b> <sup>19</sup>
22	Mo	<b>DON GIOVANNI</b> <sup>15</sup>
23	Di	<b>JOHN OSBORN</b> <sup>18</sup> Tenor
24	Mi	<b>LA FORZA DEL DESTINO</b> <sup>23</sup>
25	Do	<b>DER PRINZ VON HOMBURG</b> <sup>12</sup>
26	Fr	<b>DON GIOVANNI</b> <sup>4</sup>
27	Sa	<b>LA FORZA DEL DESTINO</b> <sup>20</sup>
28	So	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>17</sup>

## JULI 2020

1	Mi	<b>DER PRINZ VON HOMBURG</b> <sup>8</sup>
2	Do	<b>TRISTAN UND ISOLDE</b> <sup>9</sup>
3	Fr	<b>LA FORZA DEL DESTINO</b> <sup>5</sup>
4	Sa	<b>DER PRINZ VON HOMBURG</b> <sup>22</sup>
5	So	<b>LA FORZA DEL DESTINO</b> <sup>11</sup>